

Weihnachten
2022

19. Jahrgang
Ausgabe 91

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

mit
Entsorgungskalender
für 2023

LANGENBACHER KURIER



**150 Jahre
Feuerwehr Langenbach**
2023 – ein Jubiläumsjahr Seite 14 / 15

Aktuelles aus dem Rathaus ab S. 6

Der Pfarrverband ab S. 50

SV Langenbach ab S. 58

SC Oberhummel S. 64



Neue Busverbindung

S. 8



Langenbach krisenfest und hilfsbereit S. 10



Lang ersehnter Adventsmarkt

S. 12



**Wir wünschen
Ihnen frohe Festtage!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes
und erfolgreiches Jahr 2023.

Ihre Freisinger Bank

Freisinger Bank
Volksbank-Raiffeisenbank



LANGENBACHER KURIER

19. Jahrgang · Heft 91 · Dezember 2022

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 74 20 - 0

Fax: 087 61 / 74 20 - 40

E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de

Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Anzeigen | Redaktion | Layout:

Bernd Buchberger

Erdinger Straße 58 c | 85356 Freising

Tel.: 0 81 61 / 78 79 482

Mobil: 0171 / 930 94 28

E-Mail: Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:

Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH

Ingolstädter Straße 102

85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Tel.: 084 41 / 80 68 - 0

Fax: 084 41 / 80 68 - 68

E-Mail: info@humbach-nemazal.de

Internet: www.humbach-nemazal.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben / Jahr

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

**Der nächste Langenbacher Kurier
erscheint am 24. Februar 2023**

Redaktionsschluss: 6. Februar 2023

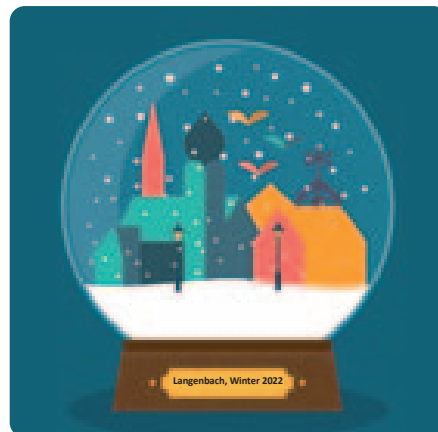
Anzeigenannahme: bis 13. Februar 2023

Titel: Adobe Stock, Laura Oberjatzas

Liebe Langenbacherinnen, liebe Langenbacher,

Wo ist sie nur hin, die stade Zeit? Angesichts der Hektik der Vorweihnachtszeit, des Strudels an Verpflichtungen, der Liste der zu erledigenden Dinge bis zum 24. Dezember, scheint die »stade Zeit« ein längst vergangenes Konstrukt zu sein. Manchmal ertappe ich mich sogar dabei, wie ich mich nach der wohlthuenden Stille während des Lockdowns sehne. Das ist natürlich eine sehr verklärte Erinnerung. Aber nach Stille sehnen darf man sich, sie ist eine geheimnisvolle Kraft, die sich gerade im Winter entfaltet. Und wenn die ersten Schneeflocken über Langenbach wirbeln, senkt sich eine wohlthuende Ruhe auch wieder über unseren schönen Ort.

Doch vielleicht gilt es, die Stille an anderer Stelle für sich zu finden, die »stade Zeit« durch eine »Zeit des Innehaltens« zu ersetzen. Sich zwischen Plätzchenbacken, Geschenke einkaufen und Familientreffen darauf zu besinnen, wofür man dankbar ist, und zwar hier und jetzt, in diesem Moment. Denn letztendlich sind es die einzelnen Momente, die ein Jahr zu dem ma-



chen, was es ist. Und 2022 hat uns viele wunderbare Momente beschert! Nach zwei Jahren Pause war dieses Jahr eine Zeit der Begegnung, der Feste, der Reisen, der zuvor oft schmerzlich vermissten Normalität. Und auch das kommende Jahr verspricht zahlreiche Feiern und Veranstaltungen, zum Beispiel von der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach (*Artikel auf den Seiten 14/15*). Ich freue mich darauf!

Besonders dankbar bin ich für das unvergleichliche Netzwerk an helfenden Händen in Langenbach. Ob Krankheit, Pandemie oder Ukraine Krise – das ehrenamtliche Engagement war und ist überwältigend. Ich hoffe, dass auch unsere ukrainischen Gäste trotz der nach wie vor dramatischen Lage in ihrem Heimatland in diesen Tagen bei uns etwas Frieden finden können.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit, die vielleicht, wie bei mir, weniger still, aber dafür von Trubel, Kinderlachen, Plätzchenduft und – ach das tut so gut! – Weihnachtsmärkten und Familientreffen geprägt ist. Frohe Weihnachten und: Rutschen Sie gut rüber!

Herzliche Grüße, Ihre 1. Bürgermeisterin

Susanne Hoyer

vhs

**Volkshochschule
Moosburg e.V.
und Heilpraktikerschule**

Haus der Bildung, Stadtplatz 2
85368 Moosburg

Tel.: 087 61 / 72 25 - 0

Fax: 087 61 / 72 25 - 14

E-Mail:

buero@vhs-moosburg.de



Beruf & EDV



Sprachen



Gesundheit



Kultur



Gesellschaft



Spezial / junge VHS

**Volkshochschule
Moosburg e.V.**

Ihre kommunale
Bildungseinrichtung

Frühjahrs- / Sommer-
semester ab
6. März 2023

**Anmeldung/Beratung
jederzeit unter:**

Tel.: 087 61 / 72 25 - 0

auch online!

www.vhs-moosburg.de



Neues aus dem Langenbacher GEMEINDERAT



Sitzung vom 4. Oktober 2022

Energiekrise

Viele Menschen blicken in Bezug auf die Energiekrise mit Sorge auf die kommenden Wintermonate. Auch der Gemeinderat hat Energieeinsparpotentiale ausgiebig diskutiert.

Das Gremium hat sich darauf verständigt, die Brenndauer der Straßenlampen grundsätzlich, vor allem im Gewerbegebiet sowie in Richtung Sportheim Langenbach auf Einsparpotentiale überprüfen zu lassen.

Zusätzlich sollen mehr Straßenlaternen im Jahr 2023 auf energiesparende LED-Technik umgerüstet werden. ■

Winterdienst

Die Bereitschaftspauschale für den Winterdienst des Subunternehmers Johann Bichlmaier wurde auf 900 Euro monatlich für die Monate November bis März erhöht um den steigenden Kosten Rechnung zu tragen. Im Rahmen dieses Vertrages werden Ober- und Niederhummel, Schmidhausen sowie das Gewerbegebiet geräumt und gestreut. ■



Foto: pixabay.com

Sitzung vom 25. Oktober 2022

Verkehrsführung Dorfstraße

Die beratende Planungsgesellschaft Stadt-Land-Verkehr GmbH hat eine neue Variante zur Verkehrsführung in der Dorfstraße ausgearbeitet, für die sich der Gemeinderat ausgesprochen hat.

Dabei wird die Dorfstraße im Bereich zwischen der Buchen- und der Fichtenstraße mit dem Verkehrszeichen 260 («Verbot für Kraftfahrzeuge»; = Verbot für Krafträder, auch mit Beiwagen, Kleinkrafträder und Mofas sowie für Kraftwagen und sonstige mehrspurige Kraftfahrzeuge; Anmerkung: Fahrräder, für die eine Betriebserlaubnis nötig ist [i.S.d. eKFV], dürfen die Straße nicht benutzen) beschildert.

Die Dorfstraße darf in diesem Bereich dann nur noch von den Anliegern, vom Rettungsdienst und vom Linienverkehr befahren werden. Die übrigen Straßen werden teilweise zu Einbahnstraßen umgewandelt.

Vorgegangen wird wie folgt:

- Infoveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger
- 3-monatiger Probetrieb
- Auswertung des Probetriebs
- Entscheidung über weiteres Vorgehen durch das Gremium ■

Geländer St. Andreas, Niederhummel

Das Gremium sprach sich dafür aus, die Instandsetzungskosten des Geländers Aufgang Filialkirche St. Andreas in Niederhummel in Höhe von 3.581,90 Euro brutto zu übernehmen. Beim Aufgang zur Kirche wurden im Herbst 2021 starke Verwitterungsschäden an den Stehbalken des Geländers festgestellt. ■



Versorgung durch Nahwärmenetz

Die gemeindlichen Liegenschaften (Rathaus, Grundschule Langenbach, Wohnhaus Bahnhofstraße 2, Mittagsbetreuung, Freiwillige Feuerwehr Langenbach und der Bauhof) sollen durch ein Nahwärmenetz versorgt werden. Für die erforderliche Planung (Leistungsphase 1 und 2 Grundlagenermittlung und Vorplanung) wurde der Auftrag in Höhe von 22.628,94 Euro an den wirtschaftlichsten Bieter, das Ingenieurbüro M. Vogt GmbH aus Freising, erteilt. ■



Dorfstraße – Das Langenbacher Herzstück

Sitzung vom 15. November 2022**Defizitausgleich »Arche Noah«**

Der KITA-Regionalverbund Freising beantragte den Defizitausgleich für den Katholischen Pfarrkindergarten »Arche Noah« für das Kalenderjahr 2021. Das Gremium beschloss, den Fehlbetrag in Höhe von 74.702,60 Euro zu übernehmen. ■

Vertrag für Druck- und Kopiersysteme

Der Vertrag für die Druck- und Kopiersysteme des Rathauses, der Schule und der beiden Kindergärten läuft aus. Der neue Auftrag wurde an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma printvision AG für 1.301,12 Euro monatlich für die Dauer von 60 Monaten vergeben. ■

Sitzung vom 6. Dezember 2022**Höchstgeschwindigkeit innerorts**

Das Gremium beschloss, sich der Initiative »Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten« anzuschließen. Die Initiative ist ein Zusammenschluss von Städten und Gemeinden, die sich für mehr Entscheidungsfreiheit für die Anordnung von Höchstgeschwindigkeiten innerhalb geschlossener Ortschaften einsetzen und fordert den Bund auf, die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Kommunen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts anordnen können, wo sie es für notwendig halten. Derzeit legt der §45 der Straßenverkehrsordnung – ein Bundesgesetz – fest, dass Tempo 30 nur bei konkreten Gefährdungen bzw. vor sozialen Einrichtungen wie beispielsweise Kitas und Schulen angeordnet werden kann. ■

**Haushaltsverabschiedung**

Der Haushalt der Gemeinde wurde vom Gremium mit einem Gesamtvolumen von 21,75 Millionen Euro verabschiedet. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt knapp 12,98 Mio € und auf den Vermögenshaushalt 8,76 Mio Euro. Größte Posten sind dabei der Neubau des Pfarrkindergartens mit 640.000 Euro, die Sanierung Kirchstraße 425.000 Euro mit Kirchvorplatz 250.000 Euro sowie die Fertigstellung der Kanalsanierung für ca. 400.000 Euro.

Der verabschiedete Haushalt muss nun von der Rechtsaufsicht des Landratsamtes Freising genehmigt werden. ■

i

Die nächsten Sitzungen:

- 17. Januar 2023
- 7. Februar 2023
- 7. März 2023
- 28. März 2023

Beginn: jeweils um 19:30 Uhr
im Bürgersaal, Alter Wirt
Kurzfristige Änderungen möglich.

Aus dem Langenbacher Fundbüro

► Corinna Grottenthaler

Derzeit befinden sich folgende Gegenstände im Fundbüro der Gemeinde Langenbach und warten auf ihre Abholung

Fundtag	Fundgegenstand	Fundort
02.05.2022	Kunststoffbrille (Farbe: blau)	Vor dem Rathaus
16.05.2022	Kunststoffbrille (Farbe: schwarz / grau)	Meisenstraße
06.07.2022	Autoschlüssel mit Bund (Marke: Volvo)	Feldweg Gewerbegebiet / Bauhof
21.07.2022	Damen High Heel-Schuh (Farbe: grau / grün / silberfarben)	Bahnschranke Freisinger Straße / Bahnhofstraße
04.08.2022	Autoschlüssel (Marke: Ford)	FS 13 Oberhummel, Richtung Gaden
03.10.2022	Fahrrad (Farbe: orange, Marke: KTM)	Moosstraße
10.10.2022	Halskette mit Perlen (Farbe: goldfarben)	Ulmenstraße
20.10.2022	Garagentoröffner	Sparkasse Langenbach
11.11.2022	Kunststoffbrille (Farbe: violett)	Wiese Rastkirche
15.11.2022	Fahrradschlossschlüssel	Freisinger Straße
24.11.2022	Kinderfahrrad (Farbe: schwarz)	Sportplatz Langenbach

Die Gemeinde



kurz
& bündig

Aktuelles zum Thema Winterdienst in der Gemeinde Langenbach

Der nächste Winter kommt bestimmt

► Bauamt

Auch dieses Jahr wird der Winter wieder Einzug mit Frost, Schneefall oder auch mal mit plötzlich auftretendem Eisregen halten.

Die Mitarbeiter unseres Bauhofes bemühen sich wie jedes Jahr, die Schneeräumung und den täglichen Winterdienst zur Zufriedenheit unserer Gemeindebürgerinnen und -bürger durchzuführen.

Um bei Schneefall und Eisregen einen guten Winterdienst gewährleisten zu können und unseren Mitarbeitern die Arbeit zu erleichtern, möchten wir Ihnen an dieser Stelle noch ein paar kurze zusätzliche Hinweise mit der Bitte um Beachtung geben:

- * Parken Sie Ihre Fahrzeuge unbedingt auf privaten, gebäudebezogenen Stellplätzen, damit der Schneeräumdienst nicht behindert wird. Straßen, die derart zugeparkt sind, so dass sich das Räumfahrzeug nur mit wenigen Zentimetern Abstand zu den parkenden Fahrzeugen durchzwängen muss, können wegen der Gefahr der Beschädigung eventuell nicht beräumt werden.
- * Bedenken Sie, dass sich die Räumfahrzeuge mit der für die Schneeräumung erforderlichen Geschwindigkeit bewegen müssen, um die technischen Anforderungen an die Beräumung einhalten zu können.

derungen an die Beräumung einhalten zu können.

- * Es kommt immer wieder zu Beschwerden, dass bei der Räumung der Schnee vor die Grundstückseinfahrten geschoben wird. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass dies in manchen Bereichen nicht anders möglich ist.
- * Bitte schneiden Sie Sträucher und Äste, die aus Vorgärten und Gärten in öffentlichen Straßen und Gehwege überhängen, zurück. Diese werden bei Belastung durch Schnee noch weiter herunter gedrückt und stellen dann eine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer dar.
- * Bitte beachten Sie die Räumungs- und Streupflicht für Ihren Gehweg. Nähere Informationen hierzu können Sie auch unter www.gemeinde-langenbach.de/Rathaus&Politik/Ortsrecht/Verordnung über die Reinigung und Reinhaltung von öffentlichen Straßen und Sicherung der Gehbahnen im Winter nachlesen.

Für Ihre Bemühungen und Ihr Verständnis bedanken wir uns herzlich! ■

Problemmüll 2023

► Bauamt

Im Landkreis Freising können kostenlos während des Jahres Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen im Wertstoffhof abgegeben werden.

Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen, also Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle.

► **Altöl** ist an der Verkaufsstelle zurückzugeben – Rücknahmepflicht des Handels.

► **Feuerlöscher** werden nicht mehr angenommen – sie sind über den Fachhandel zu entsorgen.

► Auch **Autobatterien** werden bei den Problemmüllsammlungen nicht mehr angenommen – sie können derzeit noch an folgenden Wertstoffhöfen kostenlos abgegeben werden: Eching, Fahrenzhausen, Freising, Hallbergmoos, Mauern, Moosburg, Nandlstadt, Neufahrn.

► Eingetrocknete **Farb- und Lackreste** sind über die Restmülltonne zu entsorgen.

► **Dispersions- und Wandfarben** eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen. Die genannten Abfälle werden nicht mehr bei der Problemmüllaktion angenommen!

► Flüssige, lösungsmittelhaltige **Farb- und Lackreste** müssen weiterhin bei den Problemmüllaktionen abgegeben werden.



Wir weisen darauf hin, dass jeder Landkreisbürger in jeder Gemeinde des Landkreises Problemmüll abgeben kann. So können Sie bei Bedarf auf einen passenden Termin in einer anderen Landkreismunicipalität ausweichen.

Termine im Langenbacher Wertstoffhof:

18. Januar 2023

10. Mai 2023

20. September 2023

Jeweils von 9:30 bis 11:00 Uhr ■

Seit über 25 Jahren! *

**ANDREAS
EBNER**
Heizung - Sanitär

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61/74 73 • Fax: 081 61/4 22 48

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Das Rathaus der Gemeinde Langenbach ist zwischen Weihnachten und Neujahr vom **27. Dezember 2022** bis einschließlich **30. Dezember 2022** geschlossen.

Die Öffnungszeiten im Überblick:

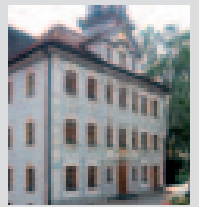
Wertstoffhof Langenbach

Di.,	27.12.2022	15:00 – 18:00 Uhr
Fr.,	30.12.2022	14:00 – 18:00 Uhr
Di.,	03.01.2023	15:00 – 18:00 Uhr
Sa.,	07.01.2023	09:00 – 12:00 Uhr

Standesamt Freising. standesamt@freising.de

Rindermarkt 18, 85354 Freising, Tel.: 0 81 61 / 544 31 31

Di.,	27.12.2022	Fr.,	30.12.2022	Mi.,	04.01.2023
Mi.,	28.12.2022	Mo.,	02.01.2023	Do.,	05.01.2023
Do.,	29.12.2022	Di.,	03.01.2023	Mo.,	09.01.2022



Bitte beachten Sie, dass im Standesamt Freising Vorsprachen nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich sind. Aufgrund des Jahresabschlusses können in der Zeit vom 27. Dezember 2022 bis einschließlich 7. Januar 2022 keine Eheschließungen stattfinden!

In dringenden Fällen können Sie den Geschäftsleiter der Gemeinde Langenbach, **Bernhard Götz**, an den Werktagen zwischen 10:00 und 11:00 Uhr unter der Telefonnummer **0 87 61 / 74 200** erreichen. *Vielen Dank für Ihr Verständnis!*

Im neuen Jahr sind wir ab 2. Januar in gewohnter Weise wieder gerne für Sie da!

Im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung, unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bauhof und Wertstoffhof, wünsche ich Ihnen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest! Kommen Sie gut ins Neue Jahr, Erfolg, Zuversicht und vor allem Gesundheit sollen Sie begleiten!

Graphic pixabay.com



Wohin mit dem Christbaum?

► Magdalena Scheurenbrand

Den abgeschmückten Christbaum einfach mit einer Gartenschere zerkleinern und im Sack zum Wertstoffhof bringen. Es fällt eine kleine Gebühr von ca. 1 Euro für Grüngut an. Wenn Sie den Baum kostenlos entsorgen möchten, können Sie ihn an der Sammelstelle am Bauhof vom 6. Januar bis 10. Februar 2023 von 8 bis 16 Uhr anliefern. Bitte den Christbaum ganz lassen, aber vor der Anlieferung komplett abschmücken. Wir bitten Sie den Baum seitlich des Tors abzulegen, falls sie nicht in den Bauhof einfahren können.

Der Wertstoffhof bleibt an beiden Samstagen, 24. Und 31. Dezember sowie am Freitag, 6. Januar 2023 (*Dreikönigstag*) geschlossen. Zwischen den Feiertagen ist am 27. Dezember 2022 und 30. Dezember 2022 sowie am 3. Januar 2023 und 7. Januar 2023 geöffnet.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit. ■

JK Büroservice

Finanz- & Sachbearbeitung

Von der vorbereitenden Buchführung bis zur kaufmännischen Sachbearbeitung.

Tel.: 08761 72 24 331 www.vk-bueroservice.de

Wir wünschen eine gesunde, entspannte und gesegnete Weihnachtszeit. Bleiben Sie gesund!



Wir suchen für unser Team eine/n **Steuerfachangestellte** (m/w/d) in Teilzeit. Bitte senden Sie uns die üblichen Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder auf dem Postweg. **Wir freuen uns auf Sie!**



Neue Buslinie bindet Langenbach, Oberhummel und Niederhummel an

Überfälliger Glücksfall

► Alexander Fischer

Der MVV hat eine Lücke im ÖPNV-Netz geschlossen. Seit Mitte Dezember bedient die neu eingeführte Buslinie 688 auch Langenbach sowie die Ortsteile Ober- und Niederhummel.

Hier gehts zum Online-Busfahrplan



Haltestelle / Stop Langenbach, Moosstraße (Zone 6 / 6)													
Richtung / Destination													
688 Moosburg, Neustadtstraße		RegionalBus											
Tagesplan, Gewinns, nächste Haltestellen		Montag - Freitag											
Moosburg, Neustadtstraße		Moosburg, Neustadtstraße											
688	Langenbach, Moosstraße	05:26	07:32	09:21	11:20	13:20	15:17	17:20	19:17	21:20			
688	Langenbach, Dorfstraße (Bahnhof)	28	30	30	30	30	39	39	39	39			
688	Langenbach, Freisinger Straße	30	32	32	32	32	41	41	41	41			
688	Langenbach, Gewerbepark	34	36	36	36	36	45	45	45	45			
688	Oberhummel, Kirchstraße	36	38	38	38	38	47	47	47	47			
688	Niederhummel, Feuerwehrhaus	37	39	39	39	39	48	48	48	48			
688	Niederhummel, Schützenlinde	39	41	41	41	41	50	50	50	50			
688	Thonsteten	42	44	44	44	44	53	53	53	53			
688	Moosburg, Münchener Straße 25	45	47	47	47	47	56	56	56	56			
688	Moosburg	05:47	07:49	09:49	11:49	13:49	15:58	17:49	19:58	21:49			
688	Moosburg, Neustadtstraße	05:49	07:51	09:51	11:51	13:51	16:00	17:51	20:00	21:51			

derhummel, Thonsteten nach Moosburg. Durch die Routenführung mit Feinerschließung der Ortsteile von Zolling, Haag, Langenbach und Moosburg erhalten die Bürgerinnen und Bürger alternierende Fahrtmöglichkeiten zu den Bahnhöfen in Langenbach und Moosburg, wo Übergangsmöglichkeit zu den Regionalzügen besteht. Für das Gemeindegebiet von Langenbach stellt die neue Linie 688 eine Premiere im MVV-Regionalbusverkehr dar, da bislang nur der Hauptort der Gemeinde mit dem Bahnhof per Regionalzug im MVV angebunden ist. Im Langenbacher Ortskern gibt es künftig drei Haltestellen. Der Bus hält demnach an der Moosstraße, an der Dorfstraße und an der Freisinger

Straße. In Ober- und Niederhummel sind ebenfalls drei Haltestellen eingerichtet. Und zwar an der Kirchstraße, beim Feuerwehrhaus und an der Schützenlinde.

Aus Sicht von Hoyer bleibt jetzt nur zu hoffen, dass das Angebot auch angenommen wird. Für besonders attraktiv hält sie es, jetzt mit dem Bus im Ort hin und her fahren zu können. Oder einfach nur um weitere Regionalzugesbindungen über den Bahnhof Moosburg zu erreichen. Die Möglichkeiten ohne Auto zum Einkaufen oder zum Arzt zu kommen, haben sich mit der neuen Buslinie klar verbessert. Auch und gerade für Seniorinnen und Senioren, für Schülerinnen und Schüler. Nach einer Auskunft am MVV-Info-Telefon gelten die bestehenden MVV-Schülerfahrkarten auch für die neue Buslinie.

Sehr zur Freude von Bürgermeisterin Susanne Hoyer, die das lange schon für überfällig hielt. Die sogenannte Ampertal-Tangentiale ist laut Hoyer ein Glücksfall. Einer, für den es sich zu kämpfen gelohnt habe. »Was lange währt, wird endlich gut«, sagt die Rathauschefin zur Einführung der neuen Buslinie. Die von vielen herbeigesehnte Ampertal-Tangentiale wird als MVV-Regionalbuslinie 688 an den Start gehen und von Montag bis Freitag im Zweistundentakt verkehren. Die Strecke führt von Zolling über Anglberg, Gerlhausen, Haag a. d. Amper, Langenbach, Oberhummel, Nie-



MALVEN APOTHEKE

Blühende Gesundheit für Langenbach

Freisinger Str. 19b • 85416 Langenbach • Tel.: 0 87 61 - 72 999 69
E-Mail: info@malven-apotheke.com • www.malven-apotheke.com

- kompetente Beratung
- persönliche Betreuung

Wir suchen eine **Putzkraft** auf Minijob-Basis.

Sprechen Sie uns an!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr und 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Mi. von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Mi. Nachmittag geschlossen

Sa. von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr



Wir tun alles für Ihre blühende Gesundheit – versprochen!

Wir wünschen allen unseren Kunden eine erholsame Weihnachtszeit und einen gesunden Start in das Jahr 2023. Wir freuen uns, Sie weiter unterstützen und beraten zu dürfen, Ihre Barbara Hofmann und Team!

Gebühren, Beiträge und Steuern

In unserer Gemeinde gelten folgende Beitrags-, Gebühren- und Steuersätze

1 Grund- und Gewerbesteuer

► Kämmerei

Hebesatz Grundsteuer A:	330 %
Hebesatz Grundsteuer B:	330 %
Hebesatz Gewerbesteuer:	330 %

2 Hundesteuer

Steuer für den ersten Hund	26,00 €
Steuer für den zweiten Hund	41,00 €
Steuer für jeden weiteren Hund	50,00 €
Steuer für den ersten Kampfhund	500,00 €
Steuer für den zweiten Kampfhund	750,00 €
Steuer für jeden weiteren Kampfhund	1.000,00 €
Über mögliche Ermäßigungen (z. B. Rettungshunde für Zivilschutz) erteilt die Gemeinde auf Anfrage Auskunft.	

3 Abfallgebühren

Für die Restmüllabfuhr, Gelbe Säcke und Biotonnenabfuhr ist der Landkreis Freising zuständig. Die Abfallgebühren werden von der Gemeinde im Auftrag des Landkreises erhoben.

120 l Restmülltonne	11,70 € / pro Monat
240 l Restmülltonne	23,40 € / pro Monat
1100 l Container	107,25 € / pro Monat
120 l Biotonne	5,55 € / pro Monat
240 l Biotonne	11,10 € / pro Monat

4 Wasserversorgung

Verbrauchsgebühren:	1,07 € / m ³ (inkl. 7% Mwst)
Zählergrundgebühr (je nach Zählergröße)	Grundstücksfläche 1,79 € / m ²
Herstellungsbeitrag Langenbach	Geschossfläche 5,71 € / m ²

5 Entwässerung

Kanalgebühren Langenbach, Großenviecht, Kleinviecht, Schmidhausen:	3,21 € / m ³
Kanalgebühren Oberhummel, Niederhummel, Windham:	2,86 € / m ³
Herstellungsbeitrag für Oberhummel,	Grundstücksfläche 9,92 € / m ²
Niederhummel, Windham	Geschossfläche 25,20 € / m ²
Herstellungsbeitrag für Langenbach, mit Gewerbegebieten, Großenviecht,	Grundstücksfläche 1,34 / € m ²
Kleinviecht, Schmidhausen, Oberbach und Rast ...	Geschossfläche 23,46 / € m ²

Neues Gesicht im Sekretariat

► Bernhard Götz

Seit 1. November 2022 treffen die Langenbacher Bürgerinnen und Bürger im Sekretariat der Gemeindeverwaltung auf unsere neue Mitarbeiterin Barbara Kriegleder.



Bis zuletzt war Sie im Sekretariat bzw. dem Büro des Landrats des Landkreises München beschäftigt. Sie wohnt in Eching / Niederbayern und ist begeisterte Bergwanderin.

Frau Kriegleder bewältigt neben der allgemeinen Sekretariatsverwaltung zusammen mit Magdalena Scheurenbrand auch das Vorzimmer der Bürgermeisterin.

Wir wünschen unserer Frau Kriegleder stets Freude und Zufriedenheit in der Gemeindeverwaltung. ■

CHRISTIAN HEIZUNG
ENGEL sanitär

IHR ENGEL FÜR HEIZUNG & SANITÄR

✦ Ich wünsche allen ✦
meinen Kunden, Freunden
und Bekannten frohe
Weihnachten und einen
guten Start in
das Jahr 2023! ✦

Bewerbungen an:
Christian Engel



Wir suchen Verstärkung!
Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

In der Stockwiese 41 • 85410 Haag a.d. Amper • info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 0 81 67 98 98 389 • Meisterbetrieb

Langenbach hat sich 2022 enorm krisenfest und hilfsbereit gezeigt

Aus der Not eine Tugend gemacht

Corona-Krise, Ukraine-Krise, Energiekrise. Es war beileibe kein leichtes Jahr. 2022 brachte große Herausforderungen für Langenbach mit sich. 2022 war aber auch ein Jahr, indem es einen ungeheuren Schub gegeben hat, für den Zusammenhalt, die Hilfsbereitschaft und das öffentliche Engagement in der Gemeinde. Gründe positiv Bilanz zu ziehen, gibt es aus Sicht von Bürgermeisterin Susanne Hoyer deshalb genug.

► Alexander Fischer



»Was mich immer noch fasziniert, ist der Ideenreichtum der Vereine und Institutionen während Corona«, erinnert sich Hoyer. Statt einfach mal nichts zu tun, weil das Gewohnte nicht möglich ist, haben sich alle angestrengt, um etwas Besonderes auf die Beine zu stellen. Statt Kinder-, Kleider- und Spielwarenbasar - Flohmarkt im Freien. Statt der gewohnten Christbaumversteigerung, gab es bei der

am Alten Bahnhof. Beides Publikumserfolge, die noch lange in Erinnerung bleiben werden. Nicht zu vergessen das Kleiderstüberl, das die Zeit, in der praktisch nichts mehr ging, für den Umzug in die neuen Räumlichkeiten ins Freisinger-Bank-Gebäude genutzt hat. Gerade noch rechtzeitig vor der Ankunft der ersten Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine. Eine weitere große Herausforderung, die man ohne mit der Wimper zu zucken angenommen hat.

»Die Vereine und Ehrenamtlichen sind nahtlos in die Ukrainehilfe übersprungen«, entsinnt sich Hoyer an eine von Zivilcourage und Empathie getragene Welle der Unterstützung für die Ukraine-Flüchtlinge. Eine Initialzündung für eine ganze Reihe von Hilfsaktionen war die Willkommensveranstaltung im Sportheim des SV Langenbach. »Was dann passiert ist, war toll, da wurden ja nicht nur Schulranzen, Betten und Hausrat vermittelt«, sagt Hoyer über die Resonanz. Die Flüchtlinge wurden sprichwörtlich bei der Hand genommen. Vom Helferkreis und von der Sozialbegleitung im Rathaus. Mit federführend war hier Magdalena Scheurenbrand. Unter anderem galt es Kinder in die Mittagsbetreuung und an die weiterführenden Schulen zu begleiten. Und mit das Wichtigste – Eltern und Kindern wurden Wohnungen vermittelt, sofern es irgendwie zu bewerkstelligen war. Die Hilfsbereitschaft zeigte sich im Großen



Christian Huber, 1. Vorsitzender SV Langenbach (links) und Florian Huber, katholischer Burschenverein Langenbach, überreichten Thomas Bihler (Mitte), 1. Vorsitzender Flughafenverein München, einen Scheck über 2.000 Euro für die Ukraine-Hilfe.

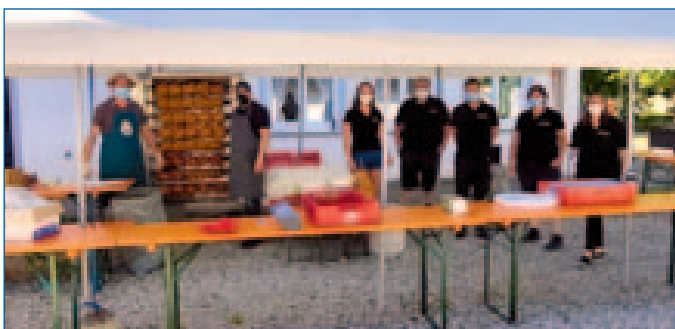
wie im Kleinen. Als der mitgeflüchtete Kater »Barsik« stiften ging, hat ein Aufruf im Langenbacher Kurier maßgeblich dazu beigetragen den Schlingel wiederzufinden. Eine entscheidende Rolle bei der Ukraine-Hilfe spielte wie gesagt das Kleiderstüberl, das die Ankömmlinge mit dem Nötigsten ausstaffierte. Positiv in Erinnerung geblieben ist auch das Fasten- und Weißwurstessen der kirchlichen Gemeinde und des Katholischen Burschenvereins.

Mit dem gefühlten Ende der Corona-Pandemie erlebte das gesellschaftliche und kulturelle Leben eine wahre Blüte.

»Die Pandemie hat die Gesellschaft verändert, aber nicht Langenbach!

Susanne Hoyer, 1. Bürgermeisterin

Freiwilligen Feuerwehr in Langenbach »Wanderbäumchen«. Die Hummler Schützen setzten Zeichen mit ihrem »Grillfest to go«. Auch die Bücherei richtete kurzerhand einen »to go«-Service ein. Damit lange nicht genug. Der Vaschingsverein machte aus der Not eine Tugend und schickte seine Garde mit warmen Tanzdresen auf die Straße. Festzuhalten ist, dass Corona es mitnichten geschafft hat, das gesellschaftliche Leben in Langenbach lahm zu legen. Bester Beleg dafür, dass Not erfinderisch und kreativ macht, waren auch die lebensgroße Krippe der Pfadfinder oder die Freiluft-Vernissage



»Grillfest to go« der Schützengesellschaft Niederhummel



»Waldfest to go« des SC Oberhummel



Wichtiger Helfer für das Überwinden der Sprachbarriere: Elnur Rahimov



Die Leute waren in Feierlaune, die Gemeinde, Vereine und Institutionen ließen sich nicht lange bitten: Bürgerfest, Waldfest, Lampionfest, Weinfest, das Grillfest der Senioren, Theater, Fuchsbergmesse, Leselotti und Lesung in der Gemeindebücherei – die Liste der Feste und Feiern, die plötzlich wieder über die Bühne gingen, ist lang. Für alle Altersgruppen war plötzlich wieder etwas geboten. Frei nach dem Motto: »Langenbach statt langweilig.«

Ausdrücklich hervorzuheben sind auch das Ferienprogramm und das Programm des Jugendtreffs. »Das war herausragend,« findet die Rathauschefin. Ju-

gendtreffleiterin Jessica Ginhör hat mit ihrem Team ein großartiges Programm auf die Beine gestellt, nicht zuletzt durch zusätzliche finanzielle Unterstützung der Gemeinde. Klar ist aber auch, das außergewöhnliche Ferienprogramm wäre ohne das vorbildliche ehrenamtliche Engagement in dieser Form nicht möglich gewesen.

Nicht zu vergessen, die gute und konstruktive Arbeit im Gemeinderat. Auch hier hatte man unter der



Kümmert sich in Langenbach um Flüchtlinge und Integration: Magdalena Scheurenbrand

Alles in allem ist festzuhalten: »Die Pandemie hat die Gesellschaft verändert, aber nicht Langenbach! Und auch mich nicht! Auch als Bürgermeisterin nicht. Corona und alle anderen Krisen haben mir die Freude am Amt noch nicht verderben können. Ganz im Gegenteil. Es geht mir um Daseinsvorsorge. Der Begriff war etwas verstaubt, aber in der Pandemie hat sich gezeigt, dass das relevanter denn je ist. Es geht darum, heute wie morgen, ob Krise oder nicht, das ganze Jahr

über für die Menschen vor Ort da zu sein und für sie zu sorgen. Daseinsvorsorge hat viele Gesichter. Verlässliche Stützen sind natürlich die Krankenschwester, aber eben auch die Erzieherin in der Kita. Nicht zu vergessen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus und in der Verwaltung. Hier ist man nicht zuletzt für die sogenannte »kritische Infrastruktur« verantwortlich. Von der Betreuung unserer Jüngsten bis zur Pflege der Alten und Kranken, vom öffentlichen Nahverkehr über Strom, Wasser, Wärme und schnellem Internet bis hin zur Abfall- und Abwasserentsorgung. Das alles ist systemrelevant. Das alles gilt es rund um die Uhr zu gewährleisten. An Herausforderungen mangelt es nicht in diesen Zeiten. Es geht darum, vorbereitet und gut gerüstet zu sein. Auch für den Katastrophenfall. Stichwort »Blackout«. Aber, seien sie versichert: »Wir sorgen so gut es geht vor!«



Die Vereine und Ehrenamtlichen sind auch hier nahtlos in die Ukrainehilfe übergesprungen.



Pandemie zu leiden. Auch hier hat man Corona getrotzt. Sitzungen und Klausuren fanden unter erschwerten Bedingungen statt. Brisante Themen konnten nur im Krisenausschuss beraten und behandelt werden. Man tagte eigens im Bürgersaal. Selbst da lange Zeit nicht in voller Anzahl. Um so schöner war es, als wieder mehr Normalität eingekehrt ist. Eine zweitägige Klausur in Präsenz – das war schon ganz etwas anderes, als die vier Klausurtag mit Maske und auf Abstand. Dem Gremium gebührt Dank und Anerkennung dafür.



145 kleine »Lese-Lotti Überraschungstüten« mit Bastelanleitung für einen Wichtel erfreuten die Langenbacher Schülerinnen und Schüler.



Der Feuerwehr-Christbaum »on tour«



Die »wachsende Krippe« auf dem Roten Platz

Lang vermisste Attraktion

Nach langer, durch Corona erzwungener Pause, konnte am 26. November endlich wieder der beliebte Adventsmarkt des KDFB Langenbach, stattfinden.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Eva-Maria Bucksch (2. v.l.), unterstützt von Tochter Anna-Lena Seisenberger, eröffnete zusammen mit Bürgermeisterin Susanne Hoyer und dem Nikolaus den Markt. Die Gemeindechefin hatte einen Korb voller »Danke«-Lebkuchenherzen mitgebracht.

Die Buden auf dem Platz vor der Pfarrkirche und dem Rathaus waren wieder reichlich bestückt und auch gut besucht, wenngleich der Besucherandrang und das Angebot noch nicht ganz »Vorcorona-Niveau« erreicht hatten.

Ansonsten war alles wie auch die 40 Jahre davor: Das zahlenmäßig größte Angebot stellten natürlich die Adventskränze, traditionell oder auch avantgardistisch, verziert mit Orangenscheiben, Christbaumkugeln, mit Beleuchtung aus Teelichtern, mit asymmetrisch angeordneten Kerzen und vielen Spielarten mehr. Nahezu alle Kränze fanden Käuferinnen und Käufer, auch das Reservieren vor dem offiziellen Verkaufsstart war wieder recht beliebt. An gewohnter Stelle brutzelten Bratwürstl und Steaks auf dem Grill, Zwiebelringe rösteten nebenan, ein verführerischer Duft zog über den Roten Platz. Er mischte sich ein paar Meter weiter mit Glühweingeruch und wer es trotz des schönen Wetters nicht ganz so luftig wollte, der konnte im Pfarrsaal bei Kaffee und Kuchen schlemmen. Es gab aber auch Hot-

Spritz, Glüh-Gin, Eierlikör und bayerisches Bier.

Der Stand mit den großen, bunt verzierten Lebkuchen lockte wieder viele Käuferinnen und Käufer an, die jungen Pfadfinder verkauften Schlüsselanhänger, Bilderrahmen, Rentiere und sogar Ohringe aus eigener Produktion. Man kam an adventlichem Tür- und Tischschmuck vorbei, eine Losbude versprach schöne Gewinne aus der Tombola, verschiedene Teesorten waren im Angebot und der Stand mit den Schmalznudln und Striezn ließ die Sorge um das Cholesterin vergessen. Man konnte essen, riechen und schauen, zwischen dem gefälligen Angebot auch weidlich ratschen – der Markt war wieder »eine runde Sache.«

Eröffnet wurde das lange erwartete Ereignis von Eva-Maria Bucksch vom Führungsteam des KDFB Langenbach. Sie konnte »nach zwei Jahren Zwangspause« unter den Gästen auch Diakon Christoph Gasteiger begrüßen, der später den Markt, die Aussteller und die Besucherinnen und Besucher segnete, und Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer

sowie etliche Gemeinde- und Pfarrgemeinderäte und -rätinnen. Mit einer kleinen Verspätung kam dann auch noch der Nikolaus auf den Kirchplatz, er hatte »ein Problem mit der Kutsche«, brachte aber doch wie immer kleine Geschenke für die Kinder mit. Den Markt eröffneten hatten mit zarten Klängen die Flötenkinder unter der Leitung von Eva Bednarek.

Susanne Hoyer, die Rathauschefin, fand es in ihrem Grußwort »einfach nur schön, dass wir wieder zusammen den Christkindlmarkt feiern können.« Sie habe diesen »persönlich sehr vermisst – die ganzen Leckereien und die schönen Kränze.« Hoyer hatte einen großen Dank für den KDFB in Langenbach mitgebracht, aber auch für »die fleißigen Männer«, die die Buden aufgebaut, mit Strom versorgt und sogar geschmückt hatten. Die Bürgermeisterin bedankte sich bei den »vielen fleißigen Händen«, die Kränze gebunden, gebacken und vieles anderes hergestellt hatten: »Ohne Euch wäre das alles gar nicht möglich gewesen«, rief die Bürgermeisterin erfreut über den Platz. Es bedürfe eben einer »Solidargemeinschaft«, wohl umso mehr, »weil die nächsten Monate vielleicht gar nicht so leicht werden könnten«. Hoyer schloss mit guten Wünschen für eine »besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest« und wünschte schöne Stunden auf dem Adventsmarkt. Für alle Helferinnen und Helfer hatte sie Lebkuchenherzen mitgebracht, deren Aufschrift ausdrückte, was sie zutiefst empfand: Danke!

Eva-Maria Bucksch bedankte sich darüber hinaus zusätzlich bei allen Spendern dafür, dass man das Material für Adventskränze und anderes wie bisher gestiftet bekommen habe, »dass wir es nie kaufen mussten.« Andernfalls »hätten wir die Preise nicht halten können.« Bucksch bedankte sich wie die Rathauschefin bei den »beiden Männertrupps«, die die Buden »seit Jahren« nicht nur schmücken und aufsondern auch abbauen. Sie hatte zusätzlichen Dank ausgesprochen »für eine



ganz wichtige Säule dieses Marktes«, die Kranzbinderinnen. Die Sprecherin dankte den Bäckerinnen und nicht zuletzt den Service-Teams. »Wir machen das mit Leidenschaft!« Bucksch machte auf die Tombola aufmerksam, für die ebenfalls alle Preise gestiftet worden waren und verwies darauf, dass traditionell der Gewinn zum allergrößten Teil wieder für soziale Zwecke ausgeschüttet werde – vor Corona immer im Bereich von etlichen tausend Euro.



Die Segnung von Besuchern, Ausstellerinnen und Helferinnen nahm Diakon Christoph Gasteiger vor.

Die Segnung des Marktes lag heuer in Händen von Diakon Christoph Gasteiger. Die Flötenkinder wiesen schon darauf hin, dass der Adventskranz, wie der Diakon ausführte, »ein Zeichen der Hoffnung« sei, ein Zeichen dafür: »Nein, wir lassen uns nicht unterkriegen«, trotz wachsender Schwierigkeiten. Das Licht sei darüber hinaus ein »Zeichen für Gott, der alles geschaffen hat.« Und dieses Licht gelte es weiterzutragen, ganz nach der Stelle in der Bibel: »Auf, werde Licht, Jerusalem, denn es kommt dein Licht und die Herr-

lichkeit des Herrn geht strahlend auf über dir.« Für Jerusalem könne man auch Langenbach einsetzen, wusste Gasteiger – und darum sang man auf dem Kirchplatz: »Werde Licht Langenbach, Halleluja.« Der Diakon segnete den Markt – und dann gab es kein Halten mehr, es wurde gekauft, gekauft, gekauft. Zu späterer Stunde, als die meisten Geschäfte getätigt waren, brachte der Langenbacher Männergesangsverein adventliches Flair auf den Roten Platz, eine Gruppe Alphornbläser verstärkte das wohlige Gefühl. ■

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de

roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

www.roma.de

*Wir wünschen Ihnen
eine erholsame
Weihnachtszeit und
einen guten Start ins
Jahr 2023!*

ROLLADEN NOWAK • Alfred-Kühne-Str. 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 26 75 • Fax: -14 34 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de



150 Jahre Feuerwehr Langenbach – Das große Jubiläumsjahr 2023

150 Jahre allzeit bereit

Die Feuerwehr Langenbach ist im kommenden Jahr 2023 seit 150 Jahren im Einsatz. Aus diesem Grund wird nächstes Jahr gleich mehrfach gefeiert. ► Ariane Kugler

Am 9. September 1873 teilte das königliche Bezirksamt Freising der Gemeindeverwaltung Folgendes mit: »Mit Befriedigung haben wir von der Bildung einer Freiwilligen Feuerwehr Kenntnis genommen, und hat sich dadurch die Gemeinde Langenbach würdig anderen Gemeinden mit gleichem Vorgehen zur Seite gestellt. Diese neugebildete Feuerwehr wird voraussichtlich die Statuten der anderen Feuerwehren des Bezirksverbandes zu eigen machen und sodann defßalsige Anzeige erstatten.«

Der offiziellen Geburtsstunde der Feuerwehr Langenbach war eine Meldung der Gemeinde über deren Bildung mit zunächst 30 Mitgliedern vorausgegangen.

Seit dieser Zeit hat sich nicht nur im Feuerwehrdienst, sondern auch im Vereinsleben einiges verändert. Die aktuellen Zahlen mit 49 Mitgliedern im aktiven Feuerwehrdienst, 11 Jugendanwärtern und 117 passiven, sowie fördernden Mitgliedern zählt die Feuerwehr Langenbach mittlerweile 177 Mitglieder.

Die Feuerwehr Langenbach hat viele Einsatzbereiche: Neben Brandbekämpfung und technischer Hilfeleistung ist sie auch für Unglücksfälle mit Gefahrstoffen zuständig.

Im Verein werden jedes Jahr mehrere Veranstaltungen, wie die regelmäßige Teilnahme am Faschingsumzug bzw. die mittlerweile legendären Auftritte am

Bunten Abend, die Sonnwendfeier, das Weinfest, aber auch bereits Tage der offenen Tore – wie zuletzt 2016 – organisiert. Aus diesem Grund stellte sich die Vorstandschaft gemeinsam mit einigen weiteren Helfern bereits Anfang des Jahres die Frage, »wie kann das Jubiläumsjahr 2023 gebührend gefeiert werden?«, so dass auch die eigenen Feuerwehrmitglieder – egal ob aktiv, passiv oder förderndes Mitglied – nicht wie sonst auch das gesamte Jahr für die Allgemeinheit arbeiten müssen. Ein herkömmliches Jubiläums/Festwochenende schied daher ziemlich schnell in den weiteren Überlegungen aus.

Schnell war die Idee geboren, die bisher überall bekannten und sehr beliebten Veranstaltungen der Feuerwehr Langen-

bach in einem anderen Umfang zu mehreren Jubiläumsfeierlichkeiten umzuorganisieren. Darüber hinaus kam auch ein jubiläumstüblicher Flyer nicht in Frage. Es wurde nach Alternativen gesucht. Es sollte etwas Einprägsames und Besonderes sein, etwas, das uns über das gesamte Jahr positiv begleiten wird. Ebenso rasch wie bei den Arten der Veranstaltungen war auch hier die Idee nach einem künstlerischen Gemälde, welches auch Jahre nach dem 150-jährigen Jubiläum Bestand hat, aufgegriffen und weiterentwickelt.

Mit Laura Oberjatzas (*Interview auf den Seiten 19–21*) war auch schnell eine ortsan-sässige Künstlerin gefunden, die von der Idee nach einem ersten Gespräch begeistert war und sich auch gleich an deren Umsetzung machte.



Die offizielle Übergabe des Gemäldes an die Langenbacher Feuerwehr: Vorstand Thomas Glier, Künstlerin Laura Oberjatzas, stellvertretender Kommandant Sebastian Kugler und 2. Vorstand Johannes Schüller (v.r.)

Malereibetrieb

SAVARINO

Claudio Savarino

Freisinger Straße 64

85416 Langenbach

Tel.: 08761-754316

Fax: 08761-2264

Mobil: 0171-7114008

info@malereibetrieb-savarino.de

Die Welt der

Farben

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



www.malereibetrieb-savarino.de

Das entstandene Plakat (*nebenstehende Seite, oben*) hat selbst die Vorstellungen der Ideengeber bei weitem übertroffen...

Seid gespannt, was wir im kommenden Jahr auf die Beine stellen und freut euch mit uns auf das große Jubiläum! ■

i

Wer das Werk von Laura Oberjatzas live in Farbe sehen will, hat schon sehr bald eine passende Gelegenheit dazu. Laura wird in ihrer Kunstausstellung »ALLTAGSFARBEN« neben vielen ihrer Werke auch unser Bild vom **31. Januar bis 12. Februar 2023 im Alten Gefängnis in Freising** ausstellen. Die Vernissage dazu findet am Dienstag, 31. Januar 2023 ab 18 Uhr statt.



DIETRICH

Bodenbeläge

- ✓ Wasserschaden-Trocknung
- ✓ Sanierung

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.dietrich-bodenleger.de



Oberbacher Straße 1a
 85416 Langenbach
 Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63
 Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64
 Mobil: 0172-9448737

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de
www.dietrich-bodenleger.de

Folgende Veranstaltungen für Silvester und 2023 werden derzeit organisiert:



- 31. Dezember 2022 / 1. Januar 2023
 ab 22:00 Uhr
BLAUER SILVESTERZAUBER AM ROTEN PLATZ
 mit Barbetrieb, großem Feuerwerk (Fuchsbergleuchten) und Mitternachtssnack
- 24. Juni 2023
SONNENWENDFEUER CULINARIA
- 2. September 2023
LANGER BLAULICHTTAG DER OFFENEN TORE





Geldsegen für soziale Zwecke

2.134 Euro aus dem Bürgerfest-Erlös können an soziale und nachhaltige Projekte in Langenbach gespendet werden. Der Schwerpunkt liegt dieses Jahr klar auf der Hilfe für Menschen aus der Ukraine. ▶ Verena Juranowitsch

Christa Summer, Bürgerfest-Referentin der Gemeinde Langenbach, freut sich, dass nach dem gelungenen Bürgerfest im Sommer nicht nur viele schöne Erinnerungen an das gemütliche Beisammensein geblieben sind. Auch gab es satte finanzielle Gewinne, die nun an drei Projekte in Langenbach weitergegeben werden können.

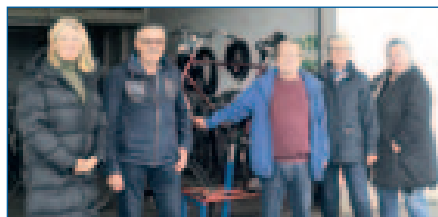
Der Elternbeirat der Grundschule, vertreten durch die Vorsitzende Sabine Baumann, freut sich über 334 Euro Zuschuss. »Nächsten Sommer kommt der Zirkus an die Schule. Die Kinder werden gemeinsam mit Zirkuspädagogen eine eigene Vorstellung auf die Beine stellen. Mit dem Bürgerfest-Geld möchten wir ukrainischen Kindern die Teilnahmegebühren finanzieren. So kann der Spaß im Vordergrund stehen, unabhängig von finanziellen Sorgen.«



Übergabe der Spende an den Langenbacher Elternbeirat, vertreten durch Sabine Baumann (Mitte) Mit auf dem Bild: Paul Kammermeier, Ingrid Würfl (beide Team Bürgerfest), Christa Summer (Bürgerfest-Referentin) und Bürgermeisterin Susanne Hoyer (v.l.).

Auch Wolfgang Klaus von der Langenbacher Radlwerkstatt darf sich über einen Zuschuss freuen. 300 Euro werden in einen professionellen Reparatur-Ständer investiert.

»Pro Abend kommen bis zu 20 Kunden zu uns, die Unterstützung bei der Reparatur ihres Radels möchten.« Immer Dienstags von 18 – 19 Uhr kann man in der Werkstatt gegenüber vom Fahrrad-Abstellhaus am Bahnhof vorbeikommen. Die Reparaturen sind kostenlos, nur Ersatzteile müssen bezahlt werden. Außerdem kann man sich für 20 Euro Pfand ein generalüberholtes Fahrrad ausleihen. Viele Kunden sind geflüchtete Menschen, allerdings darf der Service im Sinne der Nachhaltigkeit von allen Langenbachern genutzt werden. Achtung, über Winter ist die Werkstatt geschlossen, ab April geht es wieder los.



Wolfgang Klaus (Radlwerkstatt, Mitte) freut sich über den Zuschuss von 300 Euro.

1.500 Euro kommen in die Notfallkasse der gemeindlichen Asylsozialarbeiterin Magdalena Scheurenbrand. Das Geld kann bei Bedarf ausgeliehen werden, wenn beispielsweise Auszahlungen vom Jobcenter verzögert sind. Hier geraten immer wie-



Magdalena Scheurenbrand (Asylsozialarbeiterin, Mitte) nimmt gerne die 1.500 Euro-Spende entgegen.

der Menschen in ohnehin prekären Lebenssituationen in Not, da Geld für Essen und alles Lebensnotwendige schlicht nicht mehr vorhanden ist. Gut, wenn hier schnell und unbürokratisch geholfen werden kann.

Christa Summer betont hierzu: »Wenn sich abzeichnet, dass die Notfallkasse nicht mehr in diesem Umfang gebraucht wird, kommt das Geld zurück in die Bürgerfest-Kasse. Im Anschluss wird es wieder für soziale Zwecke gespendet. Das Geld hat also einen doppelten Nutzen.«

»Es ist ein bisschen wie Weihnachten«, erklärt Bürgermeisterin Susanne Hoyer in Anbetracht der großen Spendensumme. Sie bedanke sich bei allen Vereinen, die das Bürgerfest jedes Jahr gemeinsam gestalten und für einen gelungenen Ablauf sorgen. ■

i

Der Termin für das Bürgerfest 2023 steht bereits.

Am 17. Und 18. Juni 2023

heißt es wieder

»Miteinander & füreinander«
in Langenbach.



Feiern für den guten Zweck:
Das Langenbacher Bürgerfest

EINE
fröhliche
UND BESINNLICHE
WEIHNACHTSZEIT

Generalagentur **Peter Tabor**
Bahnhofstr. 2 · 85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 7 22 29 00 · peter.tabor@concordia.de

CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

Ein Kompromiss, mit dem einer Umfrage zufolge die meisten leben können

Weihnachtsbeleuchtung auf »Sparflamme«

Es war ein Thema, das viele beschäftigte. Soll oder muss man mitten in der Energiekrise auf Weihnachtsbeleuchtung verzichten? Und wenn ja, komplett oder nur teilweise. Bürgermeisterin Susanne Hoyer hat sich klar positioniert.

► Alexander Fischer

Gerade in dunklen Zeiten seien die Menschen doch auf Licht und ein bisschen atmosphärische Wärme angewiesen, lautete ihre Einschätzung. Um herauszufinden, wie die Allgemeinheit darüber denkt, regte sie eine Meinungsumfrage im Kurier dazu an. Das Ergebnis gab ihr durchaus recht. Die meisten Rückmeldungen gingen in Richtung, die Weihnachtsbeleuchtung doch bitte zu belassen. Aber auch das Energiesparen stand hoch im Kurs. Einige waren der Ansicht, in einer Gemeinde mit Vorbildcharakter könne man gerne auch mal

auf den Lichterglanz verzichten. Die Mehrheit hat sich aber für einen Kompromiss, sprich für eine Reduzierung, aber gegen einen Komplettverzicht ausgesprochen. Gesagt getan, im Vergleich zu den Vorjahren hat man heuer auf etwas weniger Lichterschein gesetzt. Aber eben ohne ganz auf weihnachtlichen Glanz zu verzichten. So ist etwa die Baumallee an der Bahnhofstraße nicht beleuchtet. Gleiches gilt für den Rathauseingang. Außerdem gibt es keine Bäume mit Lichterketten am Dorfplatz und am Bahnhofsvorplatz. Und, der große Weihnachtsbaum vor dem Rat-



haus leuchtet nur bis 23 Uhr. Danach gehen die Lichter aus. Eine Regelung, mit der offenbar die meisten gut leben können. Beschwerden gab es bis dato jedenfalls nicht.



Klinikum Freising

Akademisches Lehrkrankenhaus
in Kooperation mit MRI und TUM

**Klinikum Freising –
Ihr Gesundheitspartner
im Landkreis und in der
Region**



- Breites Spektrum an operativer und konservativer Medizin
- 2 Katheter-Labore, moderne radiologische Diagnostik und Intensivmedizin
- Erste Adresse in der Notfallversorgung
- Wirbelsäulenchirurgie, Palliativmedizin, Lymphangiologie und Psychosomatik
- Rund 1.000 Geburten im Jahr
- Prämierte Berufsfachschule für Pflege und Krankenpflegehilfe

*Das Klinikum Freising wünscht Ihnen eine
gesegnete Weihnachtszeit und einen gesunden
Start in das Jahr 2023!*

www.klinikum-freising.de

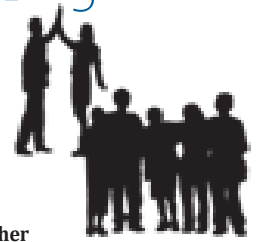


Michael Huber setzt auf Teamgeist und weidmännische Leidenschaft

Jagd wechselt Pächter

Die Langenbacher Jagd, mit ca. 950 Hektar eine der größten im gesamten Landkreis, hat nach 24 Jahren einen neuen, alleinigen Jagdpächter.

► Alexander Fischer



Es handelt sich um den Fensterbauer und Gemeinderat Michael Huber (32), einem passionierten Jäger, Heger und Pfleger, der die Jagd zuletzt zusammen mit Heilmeier Senior gepachtet hatte. Nach dessen Verzicht wurde Huber am 23. November während einer Versammlung der Jagdgemeinschaft unter der Leitung des Vorsitzenden Georg Schmid zu Heilmeiers Nachfolger gewählt. Huber dankt Heilmeier an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für »die stets gute Zusammenarbeit und die Einführung in das Pächterdasein in den letzten sechs Jahren«. Die Wahl ist ein großer Vertrauensbeweis, den Huber gleichermaßen als An-

sporn und Herausforderung versteht. Eine Jagd in Schuss zu halten, die von Oftling bis nach Kleinviecht, Großenviecht und weit in Richtung Thonstetten reicht, ist kein leichtes Unterfangen. Aber Huber ist nicht allein auf weiter Flur. Er kann auf zehn erfahrene Jäger zählen, die ihr Handwerk verstehen und wie er selbst, Weidmänner aus Leidenschaft sind.

An Erfahrung mangelt es dem neuen, alleinigen Jagdpächter nicht. Er kennt Wald und Flur schon von Kindesbeinen an. Bereits als kleiner Bub ist er mit seinem Großvater Paul Huber Senior in dessen Revier in Plörnbach, Untermarchenbach, Mittermarchenbach und Obermarchenbach unterwegs gewesen. »Das



Eine Jagd ohne Hund ist Schund

prägt natürlich«, erinnert sich Huber. Man habe ihm die »Jagerei« quasi in die Wiege gelegt. Wenngleich es mit Schießen allein noch lange nicht getan ist. Huber spricht von Jagdfieber, Leidenschaft, Passion und Verbundenheit gegenüber der Natur und den Tieren. Aber auch davon, dass nicht jeder, der einen Jagdschein hat, auch ein guter Jäger ist. Es gehe schließlich um die Hege und Pflege aller Wildtiere. Gerade in einem Niederwildrevier, wie die Langenbacher Jagd eine ist. Mit Rehen, Hasen, Fasanen, Füchsen und Wildschweinen. Vor allem das Schwarzwild bereitete bisweilen große Probleme, richtete auf den umliegenden Feldern der Landwirte Schäden an. Dahingehend ist auch ein gut funktionierendes Team unumgänglich. Dieses Team hat Huber und darauf ist er auch stolz.

An Arbeit mangelt es dem Jagdpächter und seiner Jägerschar nicht. Für unverzichtbar dabei hält Huber gut ausgebildete Jagdhunde. »Eine Jagd ohne Hund ist Schund«, zitiert er einen alten Leitsatz. Es gehe ihm vordergründig um den Tiererschutz und darum, die Tiere nicht unnötig leiden zu lassen. Auf seine beiden Hunde Arco und Basko, ein Deutschdrahthaar und Deutschkurzhaar, ist Verlass. »Die folgen!«, sagt Huber. Und das müssen sie auch. In die Zukunft blickend freut er sich auf eine gute Zusammenarbeit zwischen den Landwirten und ihm als Pächter. ■

Landhotel und Gasthof

Zum Alten Wirt

Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2023!

Wir freuen uns auf Euch!

Am 1. und 2. Weihnachtstag haben wir zum Mittagstisch **geöffnet!**
Um Reservierungen wird gebeten!

Wir haben Betriebsurlaub vom
27.12.2022 – 10.1.2023

WWW.ZUMALTENWIRT-LANGENBACH.DE

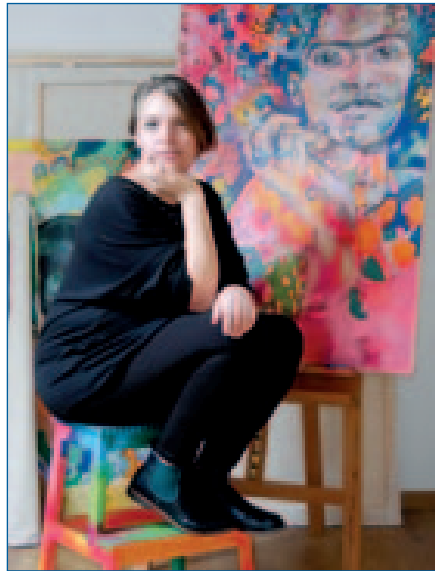
☎ 0 87 61 - 722 40

Langenbacher Künstlerin stellt ihre Werke im Alten Gefängnis Freising aus

Liebe auf den ersten Blick

Bunte, leuchtende Farben, kräftige Pinselstriche und lebensfrohe Dynamik – die ausdrucksstarken Bilder der Künstlerin Laura Oberjatzas ziehen den Betrachter unweigerlich in ihren Bann. Man taucht ein in pure Energie und wird zugleich berührt von der interpretationsoffenen Formensprache. Ende Januar lädt die Künstlerin zu ihrer ersten Ausstellung, bei der auch Langenbach eine wichtige Rolle spielen wird.

Die meisten Langenbacher kennen die beeindruckenden Bilder von Laura Oberjatzas bereits, auch, wenn nicht jedem der kreative Kopf hinter den großformatigen Werken ein Begriff ist. Seit einem knappen Jahr schmücken diese neben Kunstwerken weiterer Langenbacher Künstlerinnen die Fenster des Alten Bahnhofs. Begeistert von dieser Kunstaktion, die im Frühjahr 2022 in einer Vernissage vorgestellt wurde (*wir berichteten*), entstand die Idee der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach anlässlich des Jubiläumsjahres mit Laura Oberjatzas zusammenzuarbeiten. Im Interview verrät die Künstlerin, was hinter dem Werk steckt, das schon



► Sophia Pirrera

bald auf Plakaten und Flyern der Freiwilligen Feuerwehr zu sehen sein wird.

Langenbacher Kurier (LK): Wie kam es zur Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach?

Laura Oberjatzas (LO): Nach der Ausstellung der »Bahnhofsbilder« wurde ich gefragt, ob ich Interesse hätte, ein Bild für das Jubiläum der Feuerwehr zu malen. Wir haben uns dann zusammengesetzt und überlegt, was wir gerne vermitteln wollen. Ganz klar, es musste definitiv ein Feuerwehrler (oder eine Feuerwehrlerin) drauf – natürlich in der Uniform von unserer Langenbacher Feuerwehr. Deswegen tragen die beiden Feuerwehrler auf dem

Fortsetzung auf Seite 20 ►

Fenster | Haustüren | Insektenschutz | Rollläden



*Wir wünschen allen
unseren Kunden,
Freunden und
Bekanntem frohe
Weihnachten und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*

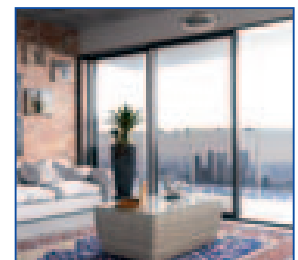
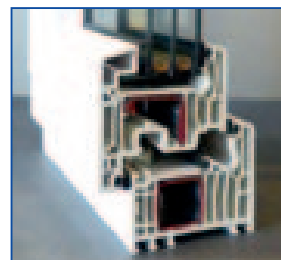
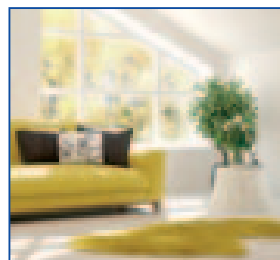


Das Qualitätsprofil

HUBER

FENSTERBAU

GmbH



Fensterbau Huber GmbH

Bahnhofstraße 28 | 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 83 21 | E-Mail: info@fensterbau-huber.de

www.fensterbau-huber.de

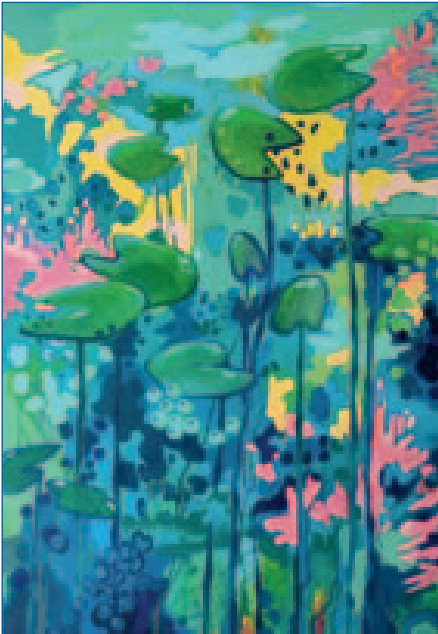


Bild Beige mit den neonfarbenen Streifen. Außerdem war uns wichtig, dass wir den Fokus nicht nur auf die »typische Arbeit« legen, also retten, löschen, bergen, schützen, sondern auch darauf, dass die Feuerwehr ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens in unserer Gemeinde ist. Man kann auf dem Bild den Holzstapel vom Sonnwendfeuer sehen. Mehr Vorgaben



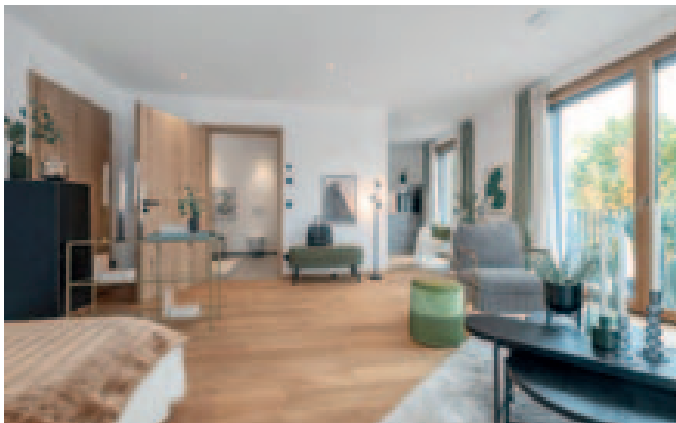
haben mir Sebastian und Ariane Kugler aber nicht gegeben und ich durfte das dann ganz frei umsetzen.

LK: Ende Januar stellst du einige deiner Werke im Alten Gefängnis aus. Worum geht es bei »Alltagsfarben«?

LO: Kreatives Schaffen ist für mich wichtig, daher versuche ich so oft wie möglich zu malen. Manchmal fehlt mir die Zeit oder die Energie und dann mache ich andere kleinere kreative Projekte. Als mein erstes Kind noch klein war, habe ich eine ganze Zeit lang gar nicht mehr gemalt. Irgendwann meinte dann meine Mama, ich müsse unbedingt wieder malen, damit ich ein bisschen was für mich habe.

Sie hat mir auch geholfen, Zeit für die Kunst zu finden. Und dann sind einfach immer mehr Bilder entstanden, die aber meist einfach bei mir daheim hingen, in einer Ecke standen oder in einer Schublade verschwunden sind. Vor etwas mehr als einem Jahr hatte ich das Bedürfnis, meine Bilder mehr Menschen zu zeigen. Daraufhin habe ich

spontan die Räume im Alten Gefängnis angefragt, die Zusage bekommen und ja, jetzt ist es dann bald soweit! Ich male, was mir gerade in den Kopf kommt oder was mich in dem Moment beschäftigt – daher auch der Titel. Das können entweder Portraits von Menschen sein, die mich auf irgendeine Weise beeindruckt, oder auch Landschaften oder Blumenfelder oder ähnliches. Ich verwende gerne kräftige Farben, weil mich das einfach anspricht. Unter den Arbeiten ist zum Beispiel auch eine Serie von Bildern, die während unserer ersten Quarantäne entstanden sind. Das war kurz vor Weihnachten, wir saßen daheim in unserer kleinen Wohnung und



NEUBAU: Wohnen im besten Alter (55+) Hochwertige und barrierefreie Eigentumswohnungen

18 Wohnungen: 1- bis 4-Zimmer, 40 - 151 m², teilweise rollstuhlgerecht, ab 325.000 €
Energieangaben: Baujahr 2022, Energieträger: Wärmepumpe, Energieausweis liegt noch nicht vor
Adresse: Bahnhofstraße 11, 85416 Langenbach

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns!

Engel & Völkers Freising · CBC Wohnwert GmbH
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
General-von-Nagel-Straße 6 · 85354 Freising · T. +49 8161 5373 200
Freising@engelvoelkers.com · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



haben tagsüber versucht das Beste draus zu machen: basteln, backen, lesen... Aber mit zwei kleinen Kindern und Homeoffice war das echt anstrengend. Jeden Abend habe ich mir ein, zwei Stunden Zeit genommen, meine Gefühle auf Papier zu bringen. Das war sehr therapeutisch und hat mir Kraft gegeben, nach vorne zu blicken. Ich finde, man kann in der Serie sehen, wie die ersten Bilder noch wild und chaotisch und düster sind und dann immer farbiger und klarer werden. Viele meiner Arbeiten sind aber »leichter«. Ich habe das Glück, dass meine Schwiegereltern in Florida leben und ich dort im Urlaub ein kleines Atelier habe. Da kann ich dann ganz entspannt nach Herzenslust malen. Man merkt schon, dass mich die Landschaft in Florida beeinflusst, vor allem die Mangrovenwälder und die Everglades finde ich sehr spannend. Ich lasse mich während dem Prozess von meiner Intuition leiten: Welche Farbe passt du welchem Gefühl? Welche Form kann aus-

drücken, was ich kommunizieren will? Besonders spannend finde ich Bilder, die zwar genau darstellen, was ich ausdrücken will, aber gleichzeitig viel Spielraum für Interpretationen lassen. Dann bringen jeder Betrachter und jede Betrachterin einen ganz individuellen Aspekt mit ein. Wo ich Lichtspiele auf Blättern sehe, sehen andere vielleicht Reflexe auf Vogelfedern.

LK: Das Feuerwehrbild wird ebenfalls Teil deiner Ausstellung sein, richtig?

LO: Es war den Feuerwehrleuten wichtig, dass man am Ende auf alle Fälle meinen Stil sieht, daher passt es natürlich sehr gut zu den anderen Bildern. Mir war gleich klar, dass das Bild rot und blau wird. Das sind einfach die Farben, die ich mit der Feuerwehr assoziiere. Ich habe

mir dann überlegt, wie ich das Bild gut aufteilen kann, dass die Personen zwar mit Vordergrund stehen, aber nicht die Farben und Formen überwältigen. Der Anfang eines Bildes ist ganz einfach. Da experimentiere ich mit Farben und Formen, überlege mir, in welche Richtung die Bewegung gehen soll – wo will ich das Auge des Betrachters hinführen? Je mehr Details ausgearbeitet werden und je weiter das Bild »wächst«, desto schwerer wird es: wo fehlt noch etwas? Welche Elemente finde ich gut, welche gefallen mir nicht so? Wo möchte ich mehr Kontrast, mehr Ruhe oder Bewegung oder ein anderer Farbton? Ich muss immer wieder Pausen machen, um das Bild mit einem frischen Auge zu sehen, daher dauert das natürlich auch ein paar Tage, bis die Arbeit abgeschlossen ist. Ich denke, es ist mir ganz gelungen, das Zusammenspiel zwischen den Feuerwehrleuten und diesen lodernen Flammen darzustellen.

Das Bild ist aber auch etwas Besonderes, weil ich nur sehr selten Aufträge annehme, die schon ein konkretes Thema vorgeben. Normalerweise male ich das, was mir gerade in den Sinn kommt oder in meinem Leben eine Rolle spielt. Dass ich gefragt wurde, macht mich schon stolz. Ich freue mich, dass meine Bilder überzeugen konnten. Und jetzt sehe ich meine Kunst für die nächste Zeit immer wieder in unserem Ort auf Flyern und Plakaten – das hat schon was!

LK: Vielen Dank, Laura!

Ich möchte mich bei allen meinen Kunden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren herzlichst bedanken und wünsche Ihnen erholsame Weihnachtsfeiertage und einen gesunden Start in das neue Jahr!

Vom 21. Dezember 2022 bis 9. Januar 2023 ist meine Praxis nicht besetzt!

Kosmetik-Institut
Nesrin Cengiz
 Dorfstraße 8
 85416 Langenbach
Tel.: 0176 - 2004 8371 oder
087 61 - 71 88 90

Öffnungszeiten:
 Di. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr
 Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr
 und nach tel. Vereinbarung

Ihre Nesrin Cengiz

i

Mehr über Lauras Kunst finden Sie auf ihrer Homepage unter:

www.lauraoberjatzas.com

Einblicke in den Entstehungsprozess ihrer Werke bekommt man auf ihrem Instagramprofil:

www.instagram.com/lauraoberjatzas

[lauraoberjatzas](https://www.instagram.com/lauraoberjatzas)



Der Langenbacher Martinszug

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir...

Nach zwei Jahren Pause konnte der Langenbacher Martinszug in diesem Jahr wieder »normal« mit vielen Kindern und ihren bunten Laternen stattfinden.

► Text: Christian Huber, Fotos: Sophia Pirerra

In diesem Jahr konnte das Organisationssteam der »Elterninitiative Martinszug« um Jutta Pütter, Claudia Bortolotti, Andy Löffler und Christian Huber rund 300 Kinder und Erwachsene begrüßen. Die Teilnehmer zogen von der Pfarrkirche St. Nikolaus aus hinauf zur Maria Rast-Kirche. Der Weg war eingesäumt von rund 2.000 Lichtern, die dem Martinszug in Langenbach ein ganz besonderes Ambiente verleihen. Angeführt wurde der Martinszug auch in diesem Jahr vom heiligen Martin hoch zu Ross. In diesem Jahr wurde der Heilige Martin erstmals von Xenia Seibold auf ihrem Pferd »Lillifée« dargestellt.

Angekommen auf dem Raster Berg begrüßte Bürgermeisterin Susanne Hoyer die Zugteilnehmer und betonte in Ihrem Grußwort das Beispiel des Heiligen Martin, das auch 1.700 Jahre nach seiner Geburt nichts an Aktualität eingebüßt hat. Nach dem Grußwort lauschten alle der Geschichte vom Heiligen Martin. Im Schein des Feuers teilte der edle Mann seinen Mantel mit dem Bettler.



Danach erteilte Barbara Funk den kirchlichen Segen. Im Anschluss hatten Erwachsene und Kinder noch viel Zeit, sich mit Glühwein und Kinderpunsch zu stärken und in gemütlicher Atmosphäre im Schein von Feuer und Lichtern beisammen zu stehen. Dazu gab es die leckeren selbstgebackenen Martinsgänse, Lebkuchen und selbstgemachte Kartoffelchips. Der Erlös aus dem Glühwein und Lebkuchenverkauf kommt – wie alle Jahre – wohlthätigen Zwecken in der Gemeinde zu Gute.

Die Elterninitiative Martinszug bedankt sich bei allen Helfern, die zum Gelingen des Martinszuges beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf den nächsten Martinszug am 11. November 2023.



Wir suchen dringend zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Monteur (in)

AMBERGER + STADLER

Heizung ▪ Bad ▪ Solar ▪ Luft

Windham 6 ▪ 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 660 76 - 60 ▪ Fax: 660 76 - 40

www.amberger-stadler.de ▪ info@amberger-stadler.de

»Warmherzig« leben!

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2023!

Carsharing – bald auch in Langenbach?

► Verena Juranowitsch

Seit 30 Jahren bietet der Verein StadtTeilAuto Freising e. V. modernes Carsharing im Landkreis an. Derzeit gibt es Fahrzeuge in Freising, Moosburg, Eching und Neufahrn – und vielleicht auch bald in Langenbach.

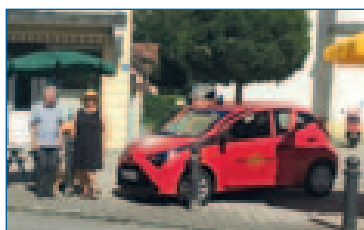
Denn der Verein und der Gemeinderat sind zurzeit miteinander im Gespräch, unter welchen Umständen auch in Langenbach Carsharing angeboten werden kann.

Fahrzeug-Teilen geht ganz einfach: Man reserviert sich das für den jeweiligen Zweck ideal passende Auto, überprüft es auf Schäden, öffnet das Auto mittels einer Chipkarte oder per App und fährt los. Ganz egal, ob es zum Kindergeburtstag mit dem 9-Sitzer-Bus geht, zum Wocheneinkauf mit einem Kleinwagen oder zum Möbelkauf mit dem Transporter. Es steht immer das richtige Fahrzeug zur Verfügung. Abgerechnet wird mittels GPS über einen Kombitarif aus Fahrzeugklasse, gefahrenen Kilometern und Nutzungsdauer. Für wen rentiert sich Carsharing? Da gibt es eine Faustregel: Wenn man mit einem Fahr-

zeug weniger als 10.000 km im Jahr fährt, ist oftmals das Fahrzeug-Teilen rein finanziell günstiger. So reicht es häufig, wenn man im Haushalt nur eines statt zwei oder drei Autos hat. Und vor allem ist Carsharing weniger zeitaufwändig als das eigene Fahrzeug. Inspektion, Steuer, Versicherung, TÜV, Reifenwechsel, Reparaturen, ja sogar die Spritkosten – alles übernimmt der Verein. Das einzelne Mitglied bekommt dann monatlich eine übersichtliche Rechnung, die auf den tatsächlichen Verbrauch ausgelegt ist. Denn sind wir mal ehrlich: Das eigene Auto steht meist vor der Haustüre und wird kaum gefahren. Somit zahlt man unnötig für die Hal-

tungskosten.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, dann sollten Sie sich den folgenden Termin merken: **Am Dienstag, 24. Januar 2023** laden Bürgermeisterin Susan-



» **Unter 10.000 gefahrenen Kilometern im Jahr ist Carsharing günstiger**

ne Hoyer, der Gemeinderat Langenbach und StadtTeilAuto Freising e. V. zu einem offenen Stammtisch um 19:30 Uhr in der Pizzeria Langenbach ein. Hier erfahren Sie hautnah, wie das Autoteilen funktioniert und Sie bekommen Ihre persönliche Situation berechnet. Vor der Türe steht dann ein StadtTeilAuto, bei dem Sie die Nutzung, das Öffnen und Schließen des Fahrzeugs anschaulich erklärt bekommen. Rückfragen gerne an **verena.juranowitsch@gemeinderat-langenbach.de**

i

Offener Stammtisch

Dienstag, 24. Januar 2023
19:30 Uhr in der Pizzeria
Langenbach



*Wir wünschen allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten eine
erholungsreiche Weihnachtszeit und einen
guten Start ins Jahr 2023.*

BAUMGARTNER & SCHUB

Tore | Türen | Antriebe

Ihre Spezialisten für

- Garagentore und Nebentüren
- Feuer- und Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antriebe

Serviceleistungen

- Garagentor-Sanierung
- Montage in Komplettleistung



- Alfred-Kühne-Straße 16 a
- 85416 Langenbach
- Tel.: 087 61 / 72 13 03 - 0
- E-Mail: info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

Jugendarbeit, die sich sehen lassen kann

Nach den Corona Jahren, war die Freude sich wieder treffen zu können unglaublich groß. Hochmotivierte Mitarbeiter / innen und eine engagierte Ehrenamtlerin sorgten im Jahr 2022 dafür, dass den Kindern und Jugendlichen in Langenbach einiges geboten werden konnte.

► Jessica Ginthör



Es gab von Fasching bis zum Herbst in allen Ferien ein tolles Angebot mit Materialpaketen zum Mitnehmen, Online-Spieleabenden, Kinoabenden und kreativen Angeboten im Jugendtreff. In diesem Jahr gab es dazu Ausflüge für Jugendliche ab 10 Jahren in die Eishalle, den Airhop-Park, den Tierpark Hellabrunn, zur Go-Kart-Bahn, nach Pullmann City und für Jugendliche ab 12 Jahren zum Bowling, in die Bavaria Filmstudios, ins Airhop zur Disco Night, in den Skylinepark und in den Europapark. Neben dem offenen Treff, gab es im Jugendtreff auch immer wieder tolle Workshops wie ein Bewerbungstraining, Kleidung nähen und Töpfern.

»Wir hatten ein wirklich schönes Jahr in dem wir viele Langenbacher Jugendliche kennen gelernt haben.« sagt die Ju-

gendtreffleitung Jessica Ginthör. »Für die Durchführung, aber auch die Planung und Vorbereitung braucht es ein gutes Team. Daher bedanke ich mich von Herzen bei Carmen Kiermeier, Daniela Funk, Simon Mayer und Annika Mittelmeyer für die großartige Arbeit, denn ohne dieses Team wären die vielen Angebote und Ausflüge in diesem Jahr nicht möglich gewesen.«

Offener Treff

Seit den Sommerferien treffen sich im Jugendtreff zunehmend mehr Jugendliche. Was gibt's da eigentlich? Für die Altersgruppe von 9 - 13 Jahren gibt es 2 Öffnungstage, für die Jugendlichen ab 12 Jahren derzeit einen Öffnungstag.

Die Jugendlichen von 9 - 13 Jahren werden gerne kreativ, egal ob nähen, wer-

ken oder backen. Jede Woche gibt es ein neues Angebot, das gerne genutzt wird. Außerdem sind die Playstation 5 und der Billardtisch sehr beliebt.

Der Billardtisch und die Tischtennisplatte werden im Treff für die Jugendlichen ab 12 Jahren ausgiebig genutzt. Auch der Musikraum ist wieder hoch angesehen.

Nach dem einige technikbegeisterte Jugendliche die Nebelmaschine repariert haben und neue Lampen angeschafft wurden, macht das Musikhören und Feiern wieder jede Menge Spaß.



Marion Neusiedler-Wendel

Rechtsanwältin | Fachanwältin für Familienrecht | www.ra-neusiedler.de



Weiterer Tätigkeitsschwerpunkt nach erfolgreich absolvierter Fachanwaltsausbildung: **Erbrecht**



LANDSTORFER &
NEUSIEDLER
RECHTSANWÄLTE

Nymphenburger Straße 118 | 80636 München
Zweigstelle: Birkenstraße 3 | 85416 Langenbach
Tel.: 089/12 66 45-0 | E-Mail: info@ra-neusiedler.de

Ich möchte mich auf diesem Weg für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und wünsche Ihnen eine erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2023!



Neu ist im Jugendtreff seit diesem Monat eine Dartscheibe und eine neue Tischtennisplatte, die im offenen Treff jederzeit genutzt werden können.

Als besondere Aktionen außerhalb des offenen Treffs fanden im letzten Monat das Basteln eines Adventskalenders und das Töpfern von Weihnachtstellern und Baumanhängern statt. Die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen.

Zum Abschluss dieses Jahres machen die Mitarbeiterinnen mit den Jugendlichen am 17. Dezember eine Weihnachtsfeier mit Lagerfeuer, Punsch und selbstgebackenen Plätzchen. Sie starten um 16:30 Uhr mit den Jugendlichen zwischen 9 und 13 Jahren und um 18:30 Uhr mit den Jugendlichen ab 12 Jahren. Alle Langenbacher Jugendlichen sind herzlich willkommen. **Die Feier ist – wie der offene Treff – kostenlos für die Jugendlichen.**

Woher weiß man, was gerade im Jugendtreff los ist?

Die aktuellen Angebote werden über die Schaukästen am JUZ und am Platz der Vereine sowie auf Instagram (*Jugendtrefflangenbach*) und Facebook (*Jugendtreff Langenbach e. V.*) bekannt gegeben.

Zum Ende des Jahres verlässt die langjährige Mitarbeiterin Daniela Funk den Jugendtreff. Der Verein und die Kolleginnen sind ihr für den jahrelangen Einsatz und die gute Zusammenarbeit dankbar. Sie hat den Jugendtreff Langenbach fast acht Jahre lang bereichert und macht sich nun auf den Weg, um neue Herausforderungen anzugehen. Bisher gibt es noch keine Nachfolge, aber die Mitarbeiterinnen des Jugendtreffs hoffen, dass das Team bald wieder in voller Besetzung durchstarten kann. **Bis dahin ist der Jugendtreff freitags geschlossen!**

Herbstferien im Europapark

Sammelbeutel bemalen, Kürbis schnitzen und Kinoabend sind die üblichen Aktionen in den Herbstferien. In diesem Jahr

gab es dazu einen besonderen Ausflug. Die Mitarbeiterinnen des Langenbacher Jugendtreffs sind mit 12 Jugendlichen aus Langenbach und 35 Jugendlichen aus den Gemeinden Au i.d. Hallertau, Mauern, Nandlstadt und Attenkirchen und deren Jugendpflegerinnen in den Europapark gefahren. Nach einer aufregenden Fahrt mit Übernachtung im Camp Resort und einem großartigen Tag im Europapark bleibt allen noch die schöne Erinnerung.

Der »Spieletag« im Oktober

Ein weiteres Highlight im Herbst! Viele große und kleine Besucher / innen kamen im Oktober in den Jugendtreff, um verschiedene Spiele auszuprobieren, Spaß zu haben und gemeinsam Zeit zu verbringen. Der Spieletag wird vom pädagogischen Mitarbeiter des KJR Freising, Lennart Bager mitorganisiert und unterstützt. Die Jugendlichen starteten bereits am Vortag mit der Vorbereitung. Voller Vorfreude wurden Nussecken und Muffins gebacken, die am Spieletag selbst auf Spendenbasis von den Jugendlichen ausgegeben wurden. Nicht nur Jugendliche, sondern auch Eltern und Großeltern waren mit dabei. Als besondere Aktion wurden beim Cornhole Punkte geworfen und Preise gewonnen. Das Spiel wurde zu Beginn des Jahres von den Jugendlichen selbst gebaut. So wird der Jugendtreff nicht nur für die Jugendlichen sondern vor allem von

ihnen gestaltet. Der Gewinn des Spieletags fließt in einen Ausflug für Jugendliche im kommenden Jahr. Nachdem der Spieletag ein so großer Erfolg war, können sich alle Langenbacher schon jetzt auf den nächsten Spieletag mit noch mehr neuen Spielen am 4. Februar 2023 freuen.

Ein herzlicher Dank...

...geht in diesem Jahr vor allem an die Gemeinde Langenbach, die den Jugendtreff finanziell, aber auch tatkräftig unterstützt und ohne die die Ferienprogramme, Ausflüge und Angebote vor Ort nicht möglich wären.

Die Mitarbeiterinnen des Jugendtreffs bedanken sich ebenfalls beim Verein »Essbares Langenbach« und dem Kleiderstüberl, die 500 Euro gespendet haben, damit auch im kommenden Jahr wieder Ausflüge stattfinden können.

Außerdem geht in diesem Jahr ein besonderer Dank an den BJR. Durch die Aktionen »Let's meet again« und die »Aktivierungskampagne« konnten die Ausflüge in den Tierpark Hellabrunn, den Skylinepark und den Europapark ermöglicht und neues Material angeschafft werden. ■

Der Jugendtreff Langenbach e. V. freut sich über die Unterstützung dieses wertvollen Angebots!

Entweder gerne mit einer **einmaligen Spende** auf unser Konto bei der Freisinger Bank,
IBAN: DE 44 7016 9614 0003 4213 33
oder mit Ihrer

Mitgliedschaft im JUZ e. V.

Seit 1. Januar 2002 gültige
Beitragsätze:

Kinder / Jugendliche bis 18 J.	5,00 €
Erwachsene	15,00 €
Familien	25,00 €

Anträge erhalten Sie beim Vorstand oder bei der Jugendtreffleitung
jugendtreffleitung.langenbach@kjr-freising.de.

Mit Ihrer Unterstützung können die Angebote im Jugendtreff auch weiterhin so abwechslungsreich gestaltet werden und die Kinder und Jugendlichen sich in ihrem Jugendtreff richtig wohl fühlen. Der Verein ermöglicht mit den Mitgliedsbeiträgen insbesondere auch Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien die Teilhabe an den tollen Angeboten.

Vielen Dank im Namen des Vorstandes des JUZ e.V.!

Der Jugendtreff ist **auf der Suche** nach alten **Bierzeltgarnituren**, die von den Jugendlichen neugestaltet und in den Sommermonaten draußen verwendet werden können.

i

Neue Öffnungszeiten:

Donnerstag

16:00 – 18:00 Uhr

offener Treff (9 – 13 Jahre)

Donnerstag 18:00 – 19:00 Uhr

offene Sprechstunde für Kinder und Jugendliche

Samstag 16:30 – 18:30 Uhr

offener Treff (9 – 13 Jahre)

Samstag 18:30 – 22:00 Uhr

offener Treff (ab 12 Jahre)

Ansprechpartnerin:

Jessica Ginthör

jugendtreffleitung.langenbach@kjr-freising.de

kjr-freising.de

Tel.: 0176 / 63 04 64 05

»Papstbesuch im Pfarrsaal«

Krimis von und mit Johanna Alba und Jan Chorin

Nach einer gefühlt »ewigen« Zeit konnte die Gemeindebücherei St. Nikolaus wieder zu einer ihrer gefragten Veranstaltungen einladen: Der Papst kam in den Pfarrsaal! Allerdings – nur als Narrativ. Eine Autorenlesung war angesagt. ► Text und Fotos: Raimund Lex



Johanna Alba und Jan Chorin lasen aus ihren Papstkrimis.

Das Ehepaar Johanna Alba und Jan Chorin las »Best-of« aus einigen seiner inzwischen fünf Bücher, in denen Papst Petrus II. als eine Art »Pater Brown« mit einem Schuss Mistress Marple von höchster Warte aus ermittelt. Musikalisch eröffnet wurde die Autorenlesung von Schülerinnen der Streicherklasse von Sandra Rieger, verstärkt durch einen Gitarristen und ein E-Piano.

Warum schreibt ein Ehepaar gemeinsam Krimis? Diese Frage klärten die Autoren noch vor ihrer Lesung – aber schon im Stil ihrer Bücher. Witzig, ironisch, nicht ohne Körnchen Wahrheit und immer mit einem Augenzwinkern, locker vom Hocker. Eheproblem könne man auf ver-

schiedene Art und Weise lösen, war die Antwort: durch Scheidung, was langweilig sei, durch Mord, oder auch durch Paartherapie. Und in so einer Paartherapie befänden sie sich ständig, war das Outing. Krach gebe es dabei auch, das Ergebnis sei dann eine Schreibblockade. Richtig los ging's dann mit einer Stelle aus dem Buch »Halleluja«, mit deren Hilfe Johanna Alba und Jan Chorin die Besucher in den Alltag von Papst Petrus II. einführten. Der Papst liebt Fußball, Jesus hatte ja seine Apostelschar nach dem Weggang von Judas auch schon auf 11 eingerichtet. Und statt den Osservatore Romano zu studieren las er lieber eine Sportzeitung. Außerdem ist er süchtig nach Caffè und Cornetti. Dies übrigens



Pfarrstraße 1 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 720 74 99

E-Mail:

gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 18:00 – 19:00 Uhr

Sonntag: 10:00 – 11:30 Uhr

www.gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

sehr zum Leidwesen seiner streng gläubigen Haushälterin Schwester Immaculata, »groß und hager, erste und letzte Instanz im Vatikan«. Ihr einziger Lebenszweck, so scheint es, ist es, Papst Petrus den Tag zu verderben, mit Haferschleim, Verbot der Sportzeitung und mehr oder weniger böser Rache für jedes Vergnügen, das sich seine Heiligkeit gönnt.

Gott sei Dank muss der Papst diese Kämpfe nicht allein ausfechten. Ihm zur Seite steht sein treuer und loyaler Privatsekretär Padre Francesco, ein frommer Franziskanermönch. Auch wenn er etwas naiv und weltfremd wirkt, so kann man sich doch jederzeit auf ihn verlassen. Und wenn es brenzlich wird, dann ist der Padre ein ganzer Mann. Des Weiteren unterstützt ihn die Pressesprecherin des Heiligen Stuhls, Contessa Giulia, eine verarmte Gräfin aus altem Geschlecht. Sprachgewand, attraktiv und so gar nicht der Kleiderordnung des Vatikans angepasst, begleitet sie den Papst als Komplizin und Gelegenheitsdetektivin. Zusammen bilden sie das ungewöhnlichste Ermittler-team, das die Stadt Rom je gesehen hat.

In dem Buch »O sole mio«, ermittelt das Trio gemeinsam unterstützt von Giulias Tante Eugenia. schlüpft Petrus II. in die Rolle des Dorfpfarrers Pater Angelo. Da-

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
eine erholsame Weihnachtszeit und
einen gesunden Start in das Jahr 2023!



Akar

Am Logistik Park 3 • 85416 Langenbach
info@akar-gmbh.de • ☎ 0 87 61 - 7 22 63 50

bei liefert er sich mit Tante Eugenia in einer Eisdiele einen Überbieterwettbewerb, wer die größte Eisportion bestellt. Eigentlich wollte der Papst ganz bescheiden sein, als ihm aber über seinen drei Kugeln von Eugenia die zusätzliche Schlagsahne verweigert wird, kommt es zum Duell bei der Auswahl der Eisbecher. Schließlich landen sie bei der Coppa bombastico mit 18 Eiskugeln und der salomonischen Ent-

scheidung, Petrus II. dürfe das essen, was Eugenia nicht mag. Und er muss einen Mord aufklären.

Wie er es dann schafft, als »einfacher Padre« in das Schlafzimmer eine katholischen Witte zu gelangen – und wieder heraus, obwohl diese ihn als Betrüger definiert und einsperrt, das war an diesem Abend die letzte amüsante Story von Johanna Alba und Jan Chorin. Ohne etliche

»Tricks« schafft so etwas selbst ein Papst Petrus II. nicht! Hoherfreut, dass endlich wieder Veranstaltungen in der Gemeindebücherei St. Nikolaus stattfinden können, hatte Brigitte Wadenstorfer, die Sprecherin des Büchereiteams die Gäste begrüßt. Hochzufrieden dankte sie Johanna Alba und Jan Chorin fürs Lesen und dem Publikum fürs Kommen. Es war wieder eine Veranstaltung nach Maß! ■

»Lesen, was geht«

Dieses Motto haben die beteiligten Kinder am Langenbacher Sommer-Leseclub wörtlich genommen und Buch um Buch gelesen.

► Brigitte Wadenstorfer

Heuer haben sich 18 Kinder am Wettbewerb beteiligt und im Durchschnitt 5,7 Bücher gelesen. Wobei einige der ganz fleißigen Leser/innen mit 11 und mehr Büchern deutlich eifriger gelesen haben.

Das Büchereiteam hatte den Sommer-Leseclub gut vorbereitet und eigens, für die Mitglieder des Sommer-Leseclubs, zahlreiche neue Bücher besorgt.

Besonders gerne gelesen wurden die Bücher aus der Serie »Die Schule der magischen Tiere« und Detektivgeschichten.

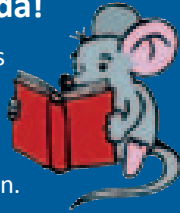


Ein Teil der fleißigen Leserinnen und des Büchereiteams.

Spannend wurde es bei der Verlosung in der Gemeindebücherei. Jeder der mindestens ein Buch gelesen und eine Bewertungskarte ausgefüllt hatte durfte an der Verlosung teilnehmen. Es wurden drei Buchgutscheine und zahlreiche Sachpreise verlost. Alle Kinder bekamen wieder einen Preis. Das Losglück entschied wer die Buchgutscheine gewann und als erstes an den Tisch mit den Sachpreisen zum Auswählen gehen durfte. ■

Lese-Lotti ist wieder da!

Seit Anfang Oktober bietet das Lese-Lotti-Team der Gemeindebücherei St. Nikolaus wieder einmal im Monat die beliebten Lese-Lotti Freitage an.



Es finden jeweils zwei Stunden statt. Vorschulkinder und Erstklässler sind von 15:45 – 16:45 Uhr herzlich willkommen. Von 17:00 – 18:00 Uhr freut sich das Team auf die Zweit- bis Viertklässler.

Wie gewohnt wird bei Lese-Lotti vorgelesen und anschließend mit verschiedenen Materialien gemeinsam gemalt oder gebastelt. Wer nun noch nicht bei Lese-Lotti dabei war, sollte sich folgende Termine vormerken:

- 13.01. »Lasst uns glitzern«
- 10.02. »Bunter Party Spaß«
- 17.03. »Endlich Frühling«
- 21.04. Thema noch offen



Sabine Baumann erzählt



DSV Langenbach
wünscht frohe
Weihnachten!

www.dsv.com/de-de

DSV

Global Transport and Logistics



Frohe Weihnachten

UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!

WÜNSCHT IHNEN
IHRE



**Sparkasse
Freising Moosburg**



Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren

Theolinde Zachmeier, 80 Jahre



Martin Schöpf, 90 Jahre



Ingrid Länz, 85 Jahre



Franz Götz, 85 Jahre



Evangelisch in Langenbach



Gottesdienst

in der Friedhofskirche
Nikolaus von Myra

24. Dezember, 15:00 Uhr

Familiengottesdienst mit Krippenspiel
mit Pfarrerin Meye Hoesch de Orellana

Ich bedanke mich für Ihr
Vertrauen und wünsche Ihnen
allen eine gesegnete
Weihnachtszeit und einen
guten Rutsch ins Jahr 2023!

Sonnenblume



Roswitha Erlinger

Dorfstraße 16

Tel 087 61 / 75 677 80

Fax 087 61 / 75 677 81

E-Mail rosenrosl@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. bis Fr. 8:00 - 12:15 Uhr

und 13:30 bis 18:00 Uhr

Di. 8:00 - 12:15 Uhr

Sa. 8:00 - 12:00 Uhr



Hausarztpraxis

FINKENSTRASSE

Dr. med.
Sebastian Schwaiger
Facharzt für Allgemeinmedizin

Irmingard Trenz
Praktische Ärztin

**Ihre Hausärzte in Freising
Lerchenfeld**

Finkenstraße 31
85356 Freising
Tel: 08161 – 84754

*Parkmöglichkeiten in direkter
Umgebung der Praxis*

Hausärztliche Betreuung,
Beratung, Rezepte, Labordiag-
nostik, Infektsprechstunde,
Corona-Tests (PCR-Test),
Impfungen, Bescheinigungen,
Atteste, EKG, Sonographie,
Ergometrie u.v.m.

Kinder sind bei uns herzlich
willkommen!

SPRECHZEITEN:

Montag	8-12 & 15-17 Uhr
Dienstag	8-12 Uhr
Mittwoch	8-12 Uhr
Donnerstag	7-12 & 15 - 17 Uhr
Freitag	8-12 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Den Bund fürs Leben geschlossen...

Samstag, 24.9.2022 • Langenbach

Lajla & Wolfgang Spitzauer



Montag, 10.10.2022 • Langenbach

Carina & Daniel Maskos

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt



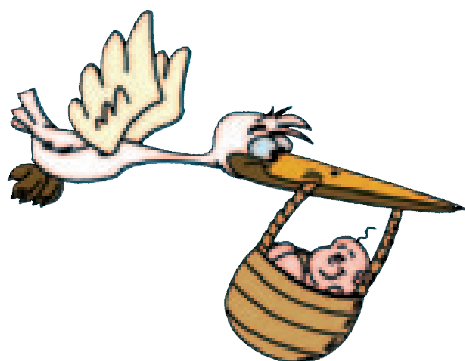
Luca Daniel

Eltern: Jecel Formentera-Piszczyk & Michal Piszczyk
 geboren in: Freising • am: 27.8.2022 • um: 21:08 Uhr
 Gewicht: 3.680 Gramm • Größe: 52 cm



Emily

Eltern: Katalin Dienes-Koleszar & Attila Dienes
 geboren in: Freising • am: 2.9.2022 • um: 21:19 Uhr
 Gewicht: 2.995 Gramm • Größe: 50 cm

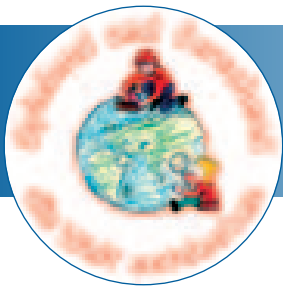


Silke Nolle-Kiank

Hebamme

Hagenastraße 3
 85416 Langenbach

☎ 0173 - 563 45 58
 Silke.Kiank@googlemail.com



Neues vom Mooshäusl

Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de



Kinderkunst im Mooshäusl

► Vroni Zieglertrum

Im Gemeindekindergarten herrscht eine ansteckende Kreativität und enorme Schaffensfreude



Bereits im letzten Kindergartenjahr entwickelte sich bei den Trollen im Mooshäusl eine »ansteckende« Kreativität und Schaffensfreude. Ein zeichnerisch sehr begabtes Mädchen mit viel Phantasie und künstlerischem Geschick wurde für viele Kinder zum Vorbild und so wurde der

Maltisch zum zentralen Treffpunkt in der Gruppe. Neben den gängigen Farben, wie Bunt-, Filz- und Wachsmalstiften wurden auch flüssige Wasserfarben, Acrylfarbe und Kreiden ausprobiert. Verschiedene Techniken, wie z. B. das Drucken mit Wäschestärke, malen mit Zuckercreide oder auch Fadenbilder wurden ausprobiert

und es entstanden viele tolle Kunstwerke. Begeistert von so viel Schaffensfreude organisierten die Gruppenerzieherinnen der Trolle im September für ihre kleinen Künstler einen Besuch im Franz-Xaver-Stahl-Museum in Erding. Dort erfuhren die Kinder, wie einer der wenigen Tiermaler Deutschlands als Kind in seinem Haus, welches heute als Museum dient, gelebt hat. Im Museumsgarten durften die Nachwuchskünstler mit Wasserfarben an der Staffelei kreativ werden. Das Resultat waren wunderschöne Bilder, die keinesfalls einfach in der Schublade verschwinden durften.

Im Oktober ging es im ganzen Haus kreativ weiter. In allen Gruppen waren die Eltern herzlich eingeladen an verschiedenen Nachmittagen mit ihrem Kind eine Martinslaterne zu basteln. So entstanden auf diese Weise, für die jeweilige Gruppe passenden Laternen. Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die mit ihrem Basteleifer uns bei dieser Aktion unterstützt haben.

Ein großer Kreis im Garten mit Dekoration, war die Bühne für das St. Martinspiel, welches die Gruppe der Trolle am 11. November für alle Kinder aufführten. Die kleinen Schauspieler hatten etwas

**Seit über 25 Jahren
in Langenbach**

Ingrid Würfl ✨

Steuerberaterin

Hagenastraße 26 a
85416 Langenbach

Telefon. . . . 0 87 61 / 76 18 - 0 ✨

Telefax. . . . 0 87 61 / 76 18 - 19 ✨

E-Mail info@kanzlei-wuerfl.de

*Wir wünschen allen unseren
Kunden und Freunden
ein frohes Weihnachtstfest
und einen guten Rutsch ins
Jahr 2023!*

**Gerne übernehmen wir für Sie
folgende Dienstleistungen:**

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlusserstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung



Lampenfieber, bewältigten Ihre Aufgabe – vom Mooshäuslchor unterstützt – aber mit Bravour. St. Martin konnte wie jedes Jahr Vorbild sein für das Teilen. Die darum gleich viel freundlichere, hellere Welt wurde von den Zwergen dann live entdeckt, denn die Funkelsterne fanden die Krippenkinder wunderschön. Die von allen Gruppen gebackenen Semmeln wurden untereinander geteilt und mit großem Hunger gegessen.

Am Samstag, 19. November haben dann die Kinder der Trolle-Gruppe ihre Eltern und Verwandte zu einer Vernissage im Mooshäusl eingeladen. Ausgestellt wurden die Werke aller Trolle, welche wie oben beschrieben in den letzten Monaten so bunt, vielfältig und kreativ entstanden sind. Staunende Eltern am Ausstellungstag, sowie alle Besucher und Eltern des Mooshäusls in der Folgewoche konnten sich so an den Kunstwerken erfreuen.

Jetzt ist er also schon da, der Advent. Eine schöne Tradition im Mooshäusl ist es, dass sich an den Montagen alle Kinder



mit ihren Erzieher / innen in der Turnhalle zum stimmungsvollem Adventskreis treffen. Am ersten Montag besuchte das Eichhörnchen Ella die Kinder und wollte einiges zum Advent wissen. Das Lied »Dicke rote Kerzen« wurde von allen stimmkräftig beim Entzünden der ersten Kerze gesungen und zum Abschluss gab es selbstgebackene Plätzchen. In der

zweiten Woche hoffen wir auf einen besonderen Gast und werden ihn mit Spannung und Freude erwarten. Dazu werden Lieder und ein Fingerspiel eingeübt, um sie dann dem heiligen Mann vorzuspielen.

Wir wünschen auf diesem Wege allen Kindern aus dem Mooshäusl und ihren Familien eine schöne, besinnliche, hoffentlich etwas friedvolle, funkelnde und strahlende Vorweihnachtszeit und ein besonderes Fest der Liebe zu Weihnachten. Starten Sie gesund und hoffnungsvoll in ein neues Jahr und dann freuen wir uns am 9. Januar 2023 auf einen schönen Start nach den Ferien.

i

**Anmeldung im
Mooshäusl für das
Kitajahr 2023 / 2024**

Samstag, 11. März 2023

von 9:30 – 12:00 Uhr

Bitte mit telefonischer
Vor Anmeldung. Terminierung ab
**Anfang Februar 2023 zu den
folgenden Bürozeiten:**

Montag und Donnerstag:
9:00 – 11:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 16:00 Uhr

Öffnungszeiten Kindergarten:

Montag – Donnerstag:

7:00 – 16:30 Uhr

Freitag: 7:00 – 14:30 Uhr

Öffnungszeiten Naturgruppe:

Täglich: 7:30 – 14:00 Uhr

Öffnungszeiten Krippe:

Täglich: 7:00 – 14:30 Uhr

Sie haben die Möglichkeit verschiedene
Buchungszeiten auszuwählen.

Nur 5 Tage-Buchungen!




Tobias Würfl
Garten- und Landschaftsbau

Pflasterarbeiten | Baggerarbeiten | Gartengestaltung
Gartenpflege | Baumpflege/-fällungen | Winterdienst

Tel. 0152 / 09 14 38 89

www.wuerfl-landschaft.de

Drosselstraße 6 - 85416 Langenbach



Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Andrea Bauer
 Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Sankt Martin das Fest der Nächstenliebe

Elternbeirat wurde gewählt – Langsam kommt die Vorweihnachtszeit

► Andrea Bauer



Ein großes Fest zu Sankt Martin mit Laternen, Lichtern und Martinsfeuer. Am späten Nachmittag vom 11. November, gerade als es dunkel wurde, trafen sich alle Familien und starteten mit dem Martinsumzug. Mit den Laternen zogen die Familien singend durch die Fliederstraße über die Hummlerstraße und durch die Dobelbreite, voran das Pferd mit dem Martinmann. Helle Kerzenlichter am Straßenrand und an den Zäunen leuchteten uns den Weg. Vielen Dank an alle Anwohner, die an uns gedacht haben. Im Anschluss versammelten sich alle um das flackernde Martinsfeuer und sangen gemeinsam zum Gedenken an Sankt Martin. Der Stimmungsvolle Abend klang mit Punsch und Martinsgänsen langsam aus. Vielen Dank an alle die uns bei diesem wunderschönen Fest unterstützt haben. Bereits bei den Vorbereitungen kam bei den Kinder Vorfreude auf. In

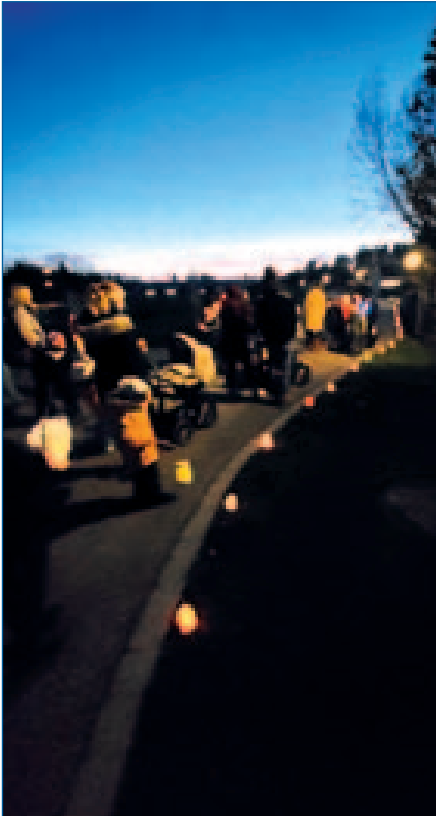


Schöne Tradition:
 Die Aktion »Geschenke mit Herz«

den Gruppen bastelten sie mit den Erzieherinnen fleißig ihre großartigen Laternen. Für die Krippenkinder wurden dieses Jahr die Väter und Mütter am Elternabend kreativ. Ein Tag vor dem Fest duftete es im Hummelnest herrlich, es lag Bäckersduft in der Luft. Auf den Tischen lagen Gänseförmchen, Rosinen, Schockokügelchen zum Dekorieren. Einige Eltern

halfen den Kindergartenkindern beim Backen der Martinsgänsen. Alle hatten große Freude bei der Arbeit aber auch bei den Helfer/innen konnten wir die Leidenschaft spüren. Vielen Dank für euer Engagement. Pädagogische Angebote und Aktionen ließen die Kinder in die Geschichte vom heiligen Martin eintauchen. Im Mittelpunkt stand das Erleben von Nächstenliebe und Teilen.

Nächstenliebe kann auch bedeuten bedürftige Familien zu unterstützen. Mittlerweile schon zur Tradition geworden ist es, dass die Familien Pakete für die Aktion »Geschenke mit Herz« zusammenstellen. So wurden wieder Kartons mit Spiel- und Schulsachen, Süßigkeiten, Hygieneartikel und vielem mehr befüllt und liebevoll verpackt. Die Geschenke werden im Rahmen dieser Aktion an Kinder von bedürftigen Familien in ganz Europa verteilt.



Engagierte Eltern im Elternbeirat stehen dem »Hummelnest«-Team und Leiterin Andrea Bauer (r.) zur Seite: (v.l.) Martina Auer, Christian Haller, Sabine Kohlmaier, Lena Loder und (vorne) Pierre Losleben. Nicht auf dem Bild: Michaela Thole

Für das Hummelnest-Team ist es wichtig, dass es auf engagierte Eltern bauen kann, welche unterstützen und helfen. Und so freuten sich die Pädagoginnen, dass sich auch in diesem Kindergartenjahr wieder sechs Mütter und Väter gefunden haben, die im Elternbeirat mitwirken. Zum Vorsitzenden wurde Christian Haller, zur Seite steht ihm Lena Loder. Um die Finanzen kümmern sich Sabine Kohlmaier und Michaela Thole, zu Schriftführern wurden Martina Auer und Pierre Losleben gewählt.

Langsam zieht ein Gefühl von Weihnachten ins Hummelnest, überall wurde bereits liebevoll dekoriert und der weihnachtliche Zauber ist zu erkennen. Alle sind schon gespannt auf die aufregenden Wochen in denen viel gebastelt, gebacken, gelesen und gespielt wird und natürlich auf das Weihnachtsfest.

Das Hummelnest-Team wünscht allen Kindern, Eltern und Leser/innen eine wunderschöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

i

**Kindergarten-,
Krippenanmeldung
für das neue Kita-Jahr,**

Start: September 2023
am **10. März 2023** Nachmittag

Bitte vereinbaren Sie ab Februar einen festen Anmeldetermin

Wir sind von 8:30 bis 11:00 Uhr unter der Tel.-Nr.: **087 61 / 72 23 58** am besten erreichbar.

WÜRFL

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des »Kuriers« ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023!



Kies • Materiallieferungen • Aushub • Erdbewegungen • Abbruch/Entsorgung • Kanalbau • Sickergruben • Hofeinfahrten u.v.m.



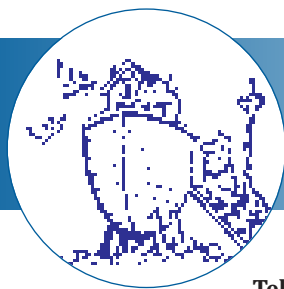
Franz Würfl GmbH

Raster Straße 7 · 85416 Niederhummel
Tel.: 087 61 - 21 30 · Fax: 087 61 - 83 35

Mobil: 0176 - 20 58 41 00

E-Mail: info@wuerfl-kies.de

Internet: www.wuerfl-kies.de



Neues von der Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: **Antonie Schwaiger**
Tel.: 0 87 61 - 46 70 | E-Mail: Arche-Noah.Langensbach@kita.ebmuc.de oder ASchwaiger@kita.ebmuc.de

Neulich in der Arche

Viel getan hat sich in den letzten Wochen in der Kindertagesstätte Arche Noah. Besonderes Highlight war das Fest des Heiligen St. Martin.

► **Antonie Schwaiger**



Auch in diesem Jahr wurde der Elternbeirat wieder per Briefwahl gewählt, diese Vorgehensweise hat sich in den letzten Jahren bewährt. An der Spitze der Elternvertreter steht wieder Tanja Schmidt, sie wird unterstützt von Rebekka Loibl (2. Vorsitzende), Jochen Wagner (Schriftführer) und

Anna-Lena Seisenberger. Wir bedanken uns bei den Eltern, die sich für das Amt zur Verfügung gestellt haben und uns engagiert durch das kommende Kindergartenjahr begleiten werden.

Mit der Erzieherin Theresa Kiermaier-Zeindl hat die Arche Noah Zuwachs bekommen, sie ist seit dem 15. Oktober je-

den Freitag in der Schmetterlingsgruppe tätig.

Voller Vorfreude bastelten die Kinder Laternen für das Martinsfest und lernten fleißig Laternenlieder. Die Kinder erfuhren im Vorfeld von Martin dem Soldaten, der durch die Begegnung mit dem Bettler zum Bischof wurde. Höhepunkt war die



- Deutsch-Integrationskurse
- Deutsch für den Pflegeberuf
- Deutsch B2
- Vorbereitungslehrgang auf die Externenprüfung zum Staatlich geprüften Kinderpfleger
- Betreuungskraft § 53 c
- EDV-Kurse

Jetzt weiterbilden und durchstarten mit unseren **Kursen 2023** im CBZ Freising



Wir wünschen eine erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2023.

**Für frischen
Wind im Job!**

Informieren Sie sich jetzt auf www.cbz-gruppe.de.

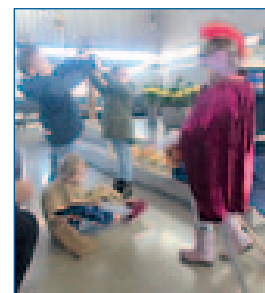
Wir beraten Sie auch gerne persönlich telefonisch unter **08161 / 98 46 - 30**

oder per E-Mail: freising@cbz-gruppe.de.

www.cbz-gruppe.de



Andacht mit Diakon Christoph Gasteiger in der Pfarrkirche. Die Kinder der Arche Noah zogen singend in die Kirche ein. Nach einem Rollenspiel, einer religiösen Einheit und einem Laternenzug in der Kirche ging es wieder zurück in das Kinderhaus. Dort wurden dann die selbstgebackenen Martinsgänse miteinander geteilt und verspeist.



Die nächsten Wochen stehen ganz im Zeichen der Vorweihnachtszeit. Gemeinsam mit den Kindern wollen wir die »staade« und besinnliche Zeit durch verschiedene Angebote und Aktionen zu etwas Besonderem machen. Mit Bilderbüchern, Liedern, Geschichten, Meditationen, Plätzchen backen und Bastelarbeiten wird die Zeit wie im Fluge vergehen. Während sich die Krippenkinder mit »Reh Rudi und Rehkitz Resi« und einer immer größer werdenden Adventslandschaft auf die Weihnachtszeit einstimmen, erleben die Kindergartenkinder einen »wachsenden« Adventsweg. Am 6. Dezember besuchte der Heilige Nikolaus die Kinder zum letzten Mal im alten Haus. Nicht nur die Gruppenzimmer waren weihnachtlich geschmückt, sondern auch der Außenbereich erstrahlte im Lichterglanz. Hierfür

bedanken wir uns ganz herzlich bei der Gemeinde für die Christbaumspende und beim Bauhof der den Tannenbaum aufgestellt hat.

Das Team vom Kinderhaus Arche Noah wünscht allen Familien ein frohes, besinnliches und gesundes Weihnachtsfest und freut sich auf ein Wiedersehen im neuen Jahr!

i

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2023/ 2024 findet am

7. und am 8. März 2023 jeweils von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Kinderhaus Arche Noah statt.

Genauere Informationen sind auf unserer Homepage zu finden.

Wir suchen für das Kinderhaus Arche Noah in Langenbach zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Pädagogische Fachkraft** (m/w/d)

DIÖZESANE KITAS
München und Freising

Der wöchentliche Beschäftigungsumfang sollte ca. 25 Stunden betragen.

Das Kinderhaus Arche Noah ist eine Einrichtung in Trägerschaft der Erzdiözese München und Freising.

Es befindet sich in Langenbach und verfügt über eine Kindergartengruppe und eine Krippengruppe.

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in oder einer vergleichbaren anerkannten Ausbildung
- gute pädagogische Fähigkeiten und die Kompetenz, eine Gruppe zu leiten
- Identifikation mit dem Bildungs- und Erziehungsauftrag einer Einrichtung in kirchlicher Trägerschaft sowie mit den Zielen und Werten der Katholischen Kirche
- solide IT-Anwenderkenntnisse (v. a. MS-Office)
- Teamfähigkeit und Interesse, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln

Wir bieten:

- eine Vergütung nach ABD (entspricht TVöD) mit zahlreichen Zusatzleistungen z. B. betrieblichen Altersversorgung und Kinderbetreuungszuschuss
- 30 Tage Urlaubsanspruch bei einer Vollzeitstelle, zzgl. 24.12. + 31.12. frei
- Unterstützung durch das Regionalbüro
- Gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Unterstützung durch Springkräfte
- bedarfsorientierte Supervision, auf Wunsch auch spirituelle Begleitung und die Möglichkeit der Teilnahme an Besinnungstagen und Exerzitien

Hier finden Sie einen Einblick in unsere Rahmenkonzeption:

www.erzbistum-muenchen.de/cms-media/media-43552620.pdf

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Nähere Informationen über die Einrichtung erhalten Sie bei Katja Zang, Kita-Regionalverbund Freising,

Tel.: 081 61 / 88 74 20 12.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen erbitten wir schnellstmöglich an:



**ERZBISCHÖPFLICHES
ORDINARIAT
MÜNCHEN**

Erzdiözese München und Freising

Kita-Regionalverbund Freising

Kirchenweg 9 • 85354 Freising

E-Mail:

Kita-Regionalverbund-Freising@eomuc.de

Weil ihr das Ehrenamt schwer am Herzen liegt

Metzgerei Keller wurschtelt für die Feuerwehren

Durch Zufall erhielten wir die Information, dass der diesjährige Erlös aus dem Verkauf der Ehrenamtwurst der Metzgerei Keller an die Feuerwehr Langenbach und Moosburg geht. ▶ Bianca Wellhausen

Pro verkauftes Kilogramm geht 1 Euro in den Spendentopf und fördert dadurch das Ehrenamt. **Eine coole Spendenaktion, die unterstützt werden muss!** An dieser Stelle schon einmal ein herzliches Dankeschön an Augustin Keller, der mit dieser Aktion

zum Ausdruck bringt, dass ihm das Ehrenamt nicht egal ist und so die ehrenamtliche Tätigkeit unterstützt.

Wir sind schon gespannt, was über das Jahr 2022 alles zusammengekommen ist bzw. im Endspurt noch zusammenkommt! ■



Terminhinweis:

Am 26. Dezember 2022 findet endlich wieder ab 19:30 Uhr unsere traditionelle Christbaumversteigerung im Gasthaus »Zum Alten Wirt« statt.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie dieses Jahr wieder als Gäste begrüßen dürfen.

Parallel dazu wird es außerdem möglich sein, den Feuerwehr-Christbaum »kontaktlos« zu ersteigern. Per Überweisung auf das Vereinskonto (Sparkasse Moosburg, IBAN DE36 7435 1740 0000 4380 14) unter Angabe **Christbaumversteigerung 2022** / Name der Spenderin bzw. des Spenders (+ Telefonnummer) kann gespendet werden und der geschmückte Christbaum wird dann wie bereits in den Vorjahren an die Haustür geliefert, wo er einen Tag verweilen darf.

Zum Jahresabschluss wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Langenbach ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Start ins Jahr 2023. ■

Allianz 

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2023!



Generalvertretung Simon Bauer e. K.

Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5
85354 Freising
bauer.freising@allianz.de
Tel. 0 81 61.14 75 0
Fax 0 81 61.14 75 29

www.allianz-bauer-freising.de

Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a
85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de
Tel. 0 87 61.750 70
Fax 0 87 61.750 71



www.stefan-baumann.de

Leistungsabzeichen Wasser und Atemschutzleistungsbewerb

Floriansjünger stellen sich neuen Herausforderungen

► Bianca Wellhausen

Dass bei der Feuerwehr im regelmäßigen Abstand von zwei Jahren Leistungsabzeichen (*Wasser und Hilfeleistung*) abgelegt werden können, sollte mittlerweile dem einen oder anderen aufgrund unserer Berichterstattung schon bekannt sein. So auch dieses Jahr. Nach coronabedingter Pause stand das altbewährte Leistungsabzeichen Wasser auf dem Übungsplan. So trafen sich Anfang Oktober 14 Langenbacher Floriansjünger und übten knapp zwei Wochen bis zur Prüfungsabnahme. Im Beisein unserer 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer und unseres Ehrenkommandanten Walter Schmidt zeigten die Langenbacher Feuerwehrler, was sie alles geübt hatten. Am Ende konnten die Wertungsrichter des Landkreises Freising an alle Prüflinge das entsprechende Leistungsabzeichen, von der 1. Stufe Bronze bis zur letzten Stufe Gold-Rot war alles dabei, aushändigen. Bei einer gemütlichen Brotzeit konnte der Prüfungsabend im Feuerwehrhaus ausklingen.

Seit 2018 gibt es den sogenannten »Atemschutzleistungsbewerb«, der von den Teilnehmern ebenfalls alle zwei Jahre absolviert werden kann. Besonderheit daran: Es dürfen nur Atemschutzgeräteträger teilnehmen, es wird truppweise (*zwei Personen*) geprüft und es gibt nur die Stufen Bronze, Silber und Gold. Die Anforderungen sind außerdem etwas um-



fangreicher: Zu einer theoretischen Prüfung kommen das Vorbereiten und Anlegen des Atemschutzgerätes auf Zeit, Flaschenwechsel und Gerätekunde, eine Belastungsübung, ein Innenangriff (*Löschen innerhalb eines Gebäudes*) und eine Personenrettung auf Zeit hinzu. Alles Dinge, die ein Atemschutzgeräteträger im Schlaf können sollte... Nach ebenfalls knapp zwei Wochen intensiveren Trainings, welches zum Teil parallel zum Üben für das Leistungsabzeichen Wasser stattfand, stellten sich zum ersten Mal sechs Langenbacher Feuerwehrler diesem Neuland und ließen sich am Landkreisausbildungszentrum in Zolling prüfen. Auch hier konnte nach der Prüfung jeder Atemschutzgeräteträger erfolgreich sein Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.

Allen Teilnehmern an dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Glückwunsch zu den bestandenen Leistungsabzeichen. Eine anstrengende Zeit liegt hinter euch; seid stolz drauf! ■



Christbaumversteigerung

Am **18. Dezember 2022** findet um 17:00 Uhr beim Alten Wirt die **Christbaumversteigerung des Krieger- und Reservistenvereins Langenbach** statt. ■

Termine 2023 Schützenverein »Immergrün Langenbach«



Januar

06. Heilige Drei Könige	geschlossen
13. Schießabend	ab 20 Uhr
20. Sektschießen	ab 20 Uhr
27. Königsschießen	ab 20 Uhr

Februar

3., 10., jeweils	
17., 24. Schießabende	ab 20 Uhr

März

3. Jahreshauptversammlung mit Königsproklamation	ab 20 Uhr
10. Schießabend	ab 20 Uhr
17. Strohschießen	ab 20 Uhr
24. Schießabend	ab 20 Uhr
31. Schießabend	ab 20 Uhr

April

7., 14., jeweils	
21., 28. Schießabende	ab 20 Uhr

Seit über 20 Jahren in Langenbach ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger

Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 54 47

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

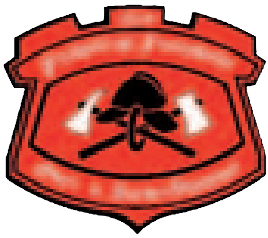
Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektierung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2023!



Hummler Hoagart mit einem Alleinunterhalter par Excellence

► Text und Fotos: Raimund Lex

Mit einem echt bayerischen Hoagart nahm der Feuerwehrverein in Hummel die Reihe seiner Veranstaltungen nach langer Pause wieder auf.



Martin Kraft machte seinem Namen wieder einmal alle Ehre: Ein »Urviech« par excellence.

Am 5. November trafen sich drei Musikgruppen und ein Alleinunterhalter im Wirtshaus »Am Dorfbrunnen«, das zu diesem Anlass extra seine Tore wieder geöffnet hatte. Und die Freunde dieser Art von Veranstaltung kamen in Scharen, die Gaststube samt Nebenzimmer war mit Musikantinnen und Musikanten sowie mit Publikum bis auf den letzten Platz gefüllt.

Die Musikanten saßen verteilt zwischen den erwartungsfrohen Gästen, die Stimmung im Wirtshaus war von Anfang an prächtig. Und das Publikum war auch verständlich. Emma Neumair und Benedikt Wildgruber, die jungen Leute mit ihren Gitarren, fanden unter der Leitung von Robert Häusler quasi immer Gehör. »D'Blechdratza«, eine »Blechmusi für alle Fälle«, hatte mit der Aufmerksamkeit der

Gäste natürlich kein Problem: Die acht Mann waren »Am Dorfbrunnen« unter der Leitung von Lukas Huber immer präsent, nicht zuletzt die große Trommel. Für Gesang, Geschichten, Witze und »Lebensweisheiten« standen »Mare und Miche«, das Ehepaar aus Mainburg, das demnächst bei den »Brettspitzen« gastieren wird, und der Mann, der als »Urviech« unter den regionalen Alleinunterhaltern bekannt ist wie der berühmte »bunte Hund«, Michael »Miche« Kraft aus Dellnhausen. So war alles gerichtet, als gegen 19 Uhr Martin Wildgruber, der Vorsitzende des Feuerwehrvereins, die zahlreichen Gäste begrüßte. Der lobte zu Recht die Tischdekoration von Wally Kratzer und auch das Lob für den Service war mehr als berechtigt. Denn das Wirtshaus »Am Dorfbrunnen« ist nicht durchgehend geöffnet, Brotzeit-

teller, Wurstsalate, Gschmackiges aus Käse u. ä. musste von Frauen und Männern der Freiwilligen Feuerwehr Hummel hergerichtet und von Bedienung unter Volk gebracht werden. Durch den Abend führte gekonnt Martin Kraft.

Denn es gab ja viel zu erzählen, zu besingen und spielen. Ihn habe man im ganz vorne hingesetzt, klärte Kraft das Publikum auf, wie man Musikanten auch im Flieger immer ganz vorne platziere. Sollte nämlich das Flugzeug abstürzen, wäre sichergestellt, dass der Getränkewagen noch an den Musikern vorbeikomme. Der Miche hatte sein Gedicht dabei, das trotz der schlechten Nachrichten aus Presse, Radio und TV Glücksgefühle verbreitete: »Mei, is des schee, i bin am Leb'n«, im Garten sitzend, neben einem Weißbier! Michael Kraft ist eine Witzefass, das nie leer

Peter Gerlsbeck

Malermeister

Isarstraße 4 a
85417 Marzling

Telefon 0 81 61 - 6 77 62

Telefax 0 81 61 - 9 63 90 38

Mobil 0170 - 90 370 32

E-Mail Kontakt@malermeister-gerlsbeck.de

www.malermeister-gerlsbeck.de

Anstriche aller Art ● Innenraumgestaltung ● Lackierungen
Fassadengestaltung ● Kreative Wandtechniken ● Gerüstbau

*Wir wünschen allen unseren
Kunden und Freunden
frohe Weihnachten und ein
farbenfrohes, gesundes
neues Jahr 2023!*

Peter Gerlsbeck Malermeister

Zertifizierter
Schimmelfachbetrieb

*Seit über 25 Jahren
in Marzling*



»D'Blechdratza«, die Blechmusi für alle Fälle.

wird – auch nicht, wenn er nicht ganz ehrlich auf Tinder unterwegs ist oder Parship bzw. wenn er aus Datenschutzgründen beim Arzt nicht mehr mit Namen aufgerufen wird, sondern mit »Der Herr mit den Hämorrhoiden, bitte!«.

Robert Häusler aus Buch am Erlbach, bekannt für seine Liebe zu multikulturellen Liedern, zu Rock und Folk, aber auch zur Volksmusik, hatte diesmal junge Talente mitgebracht: Emma und Benedikt aus Hummel. Bereits mit ihrem ersten Stück, »D'Musikantn spuin auf« zeigten die beiden, dass sie mit Unterstützung ihres Lehrers schon viel gelernt hatten. Reichlich Applaus bekamen auch »Mare und Miche«, alias Kathrin und Georg Fankhauser aus Mainburg, das Kabarett-Duo,



Für die leiseren Töne waren (v.l.) Benedikt Wildgruber, jun., Robert Häusler und Emma Neumair zuständig.

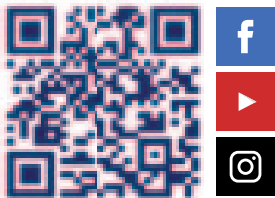
das schon seit 2005 in Sachen Humor unterwegs ist. In Niederhummel traten sie mit Zugharmonika und Waschbrett, Kazoo bzw. Klarinette auf. Und sie hatten natürlich viel zu erzählen: Des echte, süffige, geschmackige boarische Bier fehlte ihnen, denen, die »ohne Strom« singen und damit auf jeden Blackout vorbereitet sind. »D'Blechdratza« zeigten sich nicht nur instrumental on top, mit der Vogelwiese z. B., die der Franz besuchte, wo es kühles Bier gab, das den Herrn »unter den Tisch« brachte. Sie hatten Walzer im Repertoire, Märsche und natürlich den Trinkspruch »Ein Prosit« sowieso. Aber – »Heiratn mog i ned!«, war ihr Outing. Es gab ein Duett aus Tuba und Quetschn und viele andere Einlagen, »D'Blechdratza« – eben ei-



»Mare und Miche«, die Wirtshausmusikanten und Coupletsänger

ne Blechmusik für alle Fälle. Ja und es wurde sogar miteinander gesungen: Das Publikum war voll dabei beim italienischen »Nix Amore« – und »jetzt weiß ich ganz genau, lass bleiben andre Frau.« Das »Susal« kam zu Wort, das nicht alleine ausgehen darf, die Volksweise »Hohe Tannen« hallte durch die Wirtsstube, die von Rübezahl, dem Riesen erzählt, und man sang gemeinsam die Mär vom lustigen Zigeunerleben.

Den Abschluss bildetet mit vollem Ernst die erste Strophe der Bayernhymne. Danach begann das »freie Singen« mit »open end«. Und Martin Wildgruber war glücklich, »dassz olle do wards« und die Feuerwehr »das ganze Wirtshaus vollgebracht« habe.



DE-ÖKO-006

TAGWERK
BIO METZGEREI



FENCHELSALAMI, LAMMSALAMI,
UNGARISCHE PAPRIKASALAMI U.V.M.

Salamicious!

Probieren Sie unsere Salamivielalt!

Erhältlich in den **TAGWERK Bio Märkten**,
im Bio Fachhandel, auf Wochenmärkten
und über die Bio Lieferdienste.

www.tagwerkbiometzgerei.de

TAGWERK Bio Metzgerei | Ortsstr. 2 |
85416 Niederhummel



Reisebericht der Bulldogreisenden des AAV-Hummel e. V. zum Sudelfeldgebiet

Sudelfeld – am Limit

Der Plan war eigentlich ein ganz anderer. Heuer wollten wir endlich wieder zum Großglockner zur 20. Traktor-WM. Nach ewigem Warten bis dann Mitte Juli die Anmeldung endlich freigeschaltet wurde, mussten wir leider feststellen, dass die Auflagen der Behörden drastisch verschärft wurden.

► **Stephan Baumeister**, Schriftführer des AAV-Hummel e.V.



Sie deckten sich nicht mehr mit unserer Vorstellung einer Traktor-WM. Auch die Anreise auf eigener Achse war nicht mehr erwünscht. Schweren Herzens haben wir entschieden, nicht teilzunehmen. Aber die Urlaubstage für September waren schon freigeschaufelt und die Traktoren und ihre Fahrer waren schon mehr als reif für eine neue Reise.

So entschieden wir uns wieder, ins Sudelfeld-Gebiet zu fahren, nur diesmal im September, und nicht wie letztes Jahr, im Juli. Gesagt, getan, es wurde für vier Tage eine Ferienwohnung auf der Walleralm gebucht.

Am Freitag, 16. September war es dann soweit. Frühmorgens um halb 7 fuhren wir nach einer Stärkung mit Weiß-

wurst und Brezen zu siebt, auf unseren Traktoren beim Heigl Done los. Das Team bestand heuer aus Hans Schmid, Anton Heigl, Heribert Hobmeier, Florian Hiebl, Erwin Kerscher, Matthias Huber und Stephan Baumeister. Das Begleitfahrzeug ist leider wegen eines Notfalls kurzfristig ausgefallen und so waren wir im Falle einer Panne auf uns alleine gestellt. Ein Mitstreiter, der bisher immer bei schönem Wetter dabei war, konnte leider auch nicht mitfahren. Und so ließ der Wetterbericht tatsächlich nichts Gutes erahnen. Wir starteten zwangsläufig gut verpackt und »auf alles gefasst« unsere Reise. Leider geht der Trend auch bei uns immer mehr zu Dachfahrern (*Traktoren mit Dach*), welche natürlich weniger mit der Witterung zu kämpfen hatten. Anfangs gab es

nur vereinzelte Regentropfen und so waren wir gut gelaunt mit unseren gewohnten 18 km/h meist auf Kreisstraßen, aber auch auf Feldwegen unterwegs. Die Route war fast unverändert zu letztem Jahr und so fuhren wir ohne viel Stau über Berglern, Grucking, Bockhorn, Buch am Buchrain, Ostermünchen, Tuntenhausen bis nach Maxlrain. Dort angekommen konnten wir uns, nach den ersten Regenschauern, im Bräustüberl stärken. Weiter ging die Reise über Bruckmühl, Heufeld, Bad Feilnbach bis nach Brannenburg. Von dort aus kamen wir auf die Mautstraße Richtung Tatzelwurm. Hier stand auch wieder die berühmte große Bergfahrt mit 18% Steigung an, die den Traktoren und Fahrern schon einiges abverlangte und die Temperaturanzeigen nach oben trieb. Dagegen ist der Großglockner mit seinen langgezogenen Serpentinaugen ein Kinderspiel. Mit kurzem Sonnenschein und dann jedoch immer dunkleren Wolken schraubten wir uns langsam aber sicher die Serpentinaugen hoch.

An der Talstation des Skiliftes »Waldkopf« schlug das Wetter innerhalb weniger Sekunden um. Es kamen Windböen auf und je näher wir unserem Ziel kamen, umso schlimmer peitschte es uns entgegen. Die letzten Kurven und Steigungen konnten wir nur noch erahnen und so kamen wir im Nebel samt Schneeregen und Windböen oben an der Walleralm an. Das Personal der Wirtschaft staunte nicht schlecht als wir, einer nach dem anderen, im Nebel auftauchten.

Nach 125 Kilometern, knappen acht Stunden Fahrzeit ohne Pannen – aber mit einigen Wetterkapriolen – waren wir froh, als wir unsere Unterkunft beziehen konn-



Anton Heigl und Heribert Hobmeier bei der letzten Kontrolle vor Abfahrt bei Schneefall.

ATLAS-logie

& Fußreflexzonenmassage
Lucia Loibl

An der Mühle 8, 85416 Oberhummel
Telefon: 087 61 - 75 90 62
Mobil: 0176 - 311 549 18
E-Mail: lucia.loibl@gmail.com

» Ich bedanke mich für das
entgegengebrachte Vertrauen und
wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest, Frieden und Gesundheit im neuen Jahr. «

www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com



Team Sudelfeld 2022: Stephan Baumeister, Anton Heigl, Hans Schmid, Matthias Huber, Heribert Hobmeier, Erwin Kerscher und Florian Hiebl (v.l.)

ten. Beim Abendessen konnten wir uns wieder aufwärmen, erholen und den Tag Revue passieren lassen.

Für den nächsten Tag war eine Fahrt zur »Hummelei« in »Watschöd« geplant – zum Schweinshaxn-Essen.

Das Essen war bereits vorbestellt, jedoch spielte das Wetter wieder mal nicht mit. Am Vormittag fing es an zu schneien. Die Walleralm liegt auf 1.412 Meter und an diesem Wochenende genau an der Schneefallgrenze.

Eines war klar, bei Schnee auf der Straße können wir nicht mit den Traktoren fahren. Auch ein Taxiunternehmen erteilte uns eine Absage, weil sie noch Sommerreifen montiert hatten. Nach einigem Hin und Her schien das Wetter besser zu werden. Es klarte auf und so entschieden wir kurzerhand, doch selbst zu fahren. Als wir jedoch losfahren wollten, fing es wieder an zu schneien. Die Straßen waren aber frei und so fuhren wir – teils widerwillig – los. Je weiter wir vom Berg runter kamen, umso besser wurde das Wetter. Die Schweinshaxn hatten wir uns redlich ver-

dient und waren die einstündige Anreise wert. Die Rückfahrt startete aber dann wieder im Regen.

Am Abend ließen wir die Eindrücke in der benachbarten Speckalm ausklingen.

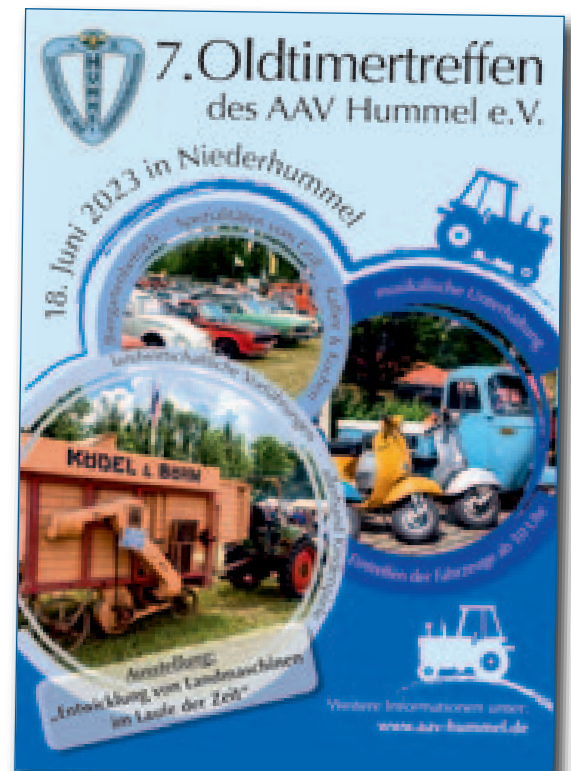
Ein Trost war, dass das Wetter bei der Traktor-WM am Großglockner noch um einiges schlechter war, als bei uns und wir doch die richtige Entscheidung getroffen hatten.

Der Sonntag startete gemütlicher als sonst. Wir hatten keinerlei Verpflichtungen und nichts geplant. Auch die umliegenden Berge waren noch wolkenverhangen mit gelegentlich etwas Regen. Normalerweise findet bei der Traktor-WM am Sonntag immer der Frühschoppen statt und wir haben dann morgens schon immer Stress, dort pünktlich anzukommen. Diesmal jedoch konnten wir entspannt den Nachmittag auf der Speckalm genießen, mit dem Wirt und der Bedienung ratschen und die Rückreise planen. Die Wettervorhersage zeigte erste Lichtblicke für das Almgebiet. Schön sollte es aber erst wieder werden, sobald wir weg waren.

Am nächsten Morgen konnten wir dann bei zapfigen Temperatu-

ren, Wind und beinahe ohne Regen den Heimweg antreten. Wir nahmen hier dieselbe Route, wie bei der Anreise. Auch an der Mautstelle in Brannenburg waren wir schon bekannt und wurden bereits freudig erwartet. Nach einer kurzen wärmenden Mittagspause in Maxlrain erreichten wir dann um kurz nach 17 Uhr relativ trocken aber ziemlich durchgefroren, Niederhummel.

Nächstes Jahr soll es wieder eine Fahrt geben, diesmal aber nicht mehr im September, sondern bei besserer Wetterlage. Die Zukunft der Traktor-WM am Großglockner 2023 steht aktuell auf sehr wackligen Füßen und so werden wir uns wieder unsere eigene Herausforderung suchen und auch meistern. Ziel unbekannt... ■



INNOVATION • KREATIVITÄT • QUALITÄT • MEISTERBETRIEB



Wir wünschen allen unseren Kundinnen
und Kunden erholsame Weihnachten und
einen gesunden Start ins Jahr 2023.

www.vier-haareszeiten-langenbach.de

Großer Anger 4, 85416 Langenbach • info@vier-haareszeiten-langenbach.de

Öffnungszeiten: Mo. & Fr.: 9 – 18 Uhr • Di. & Do.: 10 – 20 Uhr • Mi.: 10 – 17 Uhr
An Samstagen ist nur für die Braut geöffnet (nach Terminvereinbarung)

Ich freue mich auf Euch!
Inhaberin **Veronika Weinsteiger**

☎ **08761 / 725 87 87**



Laienspielgruppe Langenbach zeigt: »Gleisgeisterei« von Ralph Wallner

In der Zeitmaschine

► Text und Fotos: Raimund Lex

Geniale Geistergeschichte der Laienspieler

Es regierte ein Mann in schwarz namens Giacomo da Capo, eine Mischung aus »halb Florenz, halb Freising«. Er ist ein »Gleisgeist« aus der Familie der »Reisegeister«, die alle die Zeit zurückstellen können.



Giacomo da Capo kann wie alle »Reisegeister« – außer den Radfahrerfeen – die Zeit zurückdrehen.

Nur die »Fahrradfeen« haben diese Fähigkeit nicht, lernte das Publikum, in der ländlichen Komödie »Gleisgeisterei« von Ralph Wallner, mit der die Laienspielgruppe Langenbach für Aufsehen sorgte.



Die sechs Vorstellungen waren voller Irrungen und Wirrungen am Bahnhof von Niederhinterbergkirchentälchen. Denn Zeitsprünge in die Vergangenheit, die haben es in sich! Vor allem dann, wenn der »Gleisgeist« beobachtet wird, wie er die Zeit zurückdreht.

Giacomo da Capo (*Emil Harrant*) kommt mit dem Geisterzug des Nachts nach Niederhinterbergkirchentälchen, reguläre Züge fahren dort seit drei Jahren schon nicht mehr. Als erstes trifft er dort auf ein Landstreicherpärchen, auf den Weichen-Wastl (*Franz Schild*) und dessen Freundin, die Schranken-Susi (*Susanne Huber*). Beide sind auf den Bahnhof gekommen, weil es dort beim Standl-Hans



(*Rainer Summer*) den besten Brandwein in der ganzen Gegend gibt – wenn der Hans den Kiosk am Morgen öffnet. Die zwei gutmütigen Gestalten sind unbewusst die ersten, die in die Zeitmaschine müssen, der Giacomo hat sich nämlich verplappert und als »Gleisgeist« vorgestellt. »Porca miseria!« Das muss ausgesetzt werden. »Dann hoid oiss no a moi von vorn. Allora.« Die Szene wiederholt sich – nur ohne den Geist! »Na oiso, gehd doch«, stellt der lächelnd fest.

Nach ein paar Minuten, wieder in der Jetztzeit, kommt das eher schon reife Radieserl-Reserl (*Hilde Stockhorst*) auf den Bahnsteig und setzt sich auf die Bank, klagend, dass der Zug schon wieder zu spät

Unabhängige Wähler Langenbach e.V.

www.uwl-langenbach.de



seit 1984

Wir bedanken uns herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Langenbach für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Jahr 2023.

*Im Namen der UWL-Langenbach,
Ihr Martin Huber, 1. Vorsitzender*





komme. Die junge Ursl Summwiesler (*Eva Stephan*) geht vorbei, um selbstproduzierten Honig ans Bahnhof-Standl zu bringen. Die beiden Frauen kennen sich und die Ursl weiß natürlich, dass das Reserl in einer Fantasiewelt lebt, in der ein Sohn existiert, der Vinzenz, den es vielleicht nicht gibt und dem von seiner Mutter immer neue Berufe zugeschrieben werden. Aber die Ursl ist eine ganz liebe, sie begegnet der älteren Frau mit Empathie – obwohl auch sie den Vornamen Ursl nicht »drauf« hat, wie übrigens alle anderen Personen, die man auf dem Bahnsteig trifft.

Die Festschrift, die das Landstreicherpärchen findet, leitet über zum Hauptgeschehen, den Ereignissen bei der 600-Jahr-Feier von Niederhinterbergkirchentälhausen vor drei Jahren. Damals ging nämlich dem Standl-Hans seine große Liebe verloren, die schöne Mona (*Judith Summer*). Sie heiratete den Fritz Flitzmeier (*Jakob Zörr*), damals schon Bürgermeister von Niederhinterbergkirchentälhausen und von Hans als »Obnernasenbohrer« bewertet – der er auch ist. Den Jungesellen Hans schmusen seitdem die Ursl an, aber auch massiv die Brunhilde Bremsbichler (*Michaela Wüst*). Sie geizt nicht mit ihren Reizen, wirft sich dem Hans gar an den Hals, küsst ihn, obwohl der nicht abweisender sein kann als er ist. Sogar nach einem Streich, der mit Hilfe des »Gleisgeistes« möglich wird, lässt die Bruni nicht von Hans ab. Die Bremsbichlerin bringt zwar Schmalznudln zum Kiosk, Geld will sie dafür aber eigentlich nicht – sie ist reich. Sie hat im Lotto gewonnen, mit einem Los, das sie der Ursl abgeschwatzt hat. Und die fühlt sich betrogen, man hatte im Falle eines Gewinns Teilung vereinbart.

Dramatisch wird es, als der »Gleisgeist« eine Begegnung von Hans und Mona für drei Minuten »da capo« stellt, also »alles von vorn«. Denn der Hans hat die Aktion beobachtet und verstanden. Das Vorhaben geht zwar schief, auch wenn der Geist dem Standlbesitzer amouröse Tipps ins Ohr flüstert und mit einer »Luftgeige« vorspielt. Aber letztlich setzt der Hans sei-



nen Freund Giacomo unter Druck, die Zeit nicht nur für Minuten, sondern für drei Jahre zurückzustellen, in der Hoffnung, dann Mona für sich gewinnen zu können. Dass sich der Zeitsprung auf der ganzen Welt ereignen wird, das ist dem Hans in dieser Situation schlicht »wurscht«. Und der »Gleisgeist« lässt sich erpressen, weil er halt »ein Romantiker« ist – wissend, dass er dafür arg bestraft werden wird. Allerdings, der Zeitsprung zurück ist das eine, die Verhältnisse, die damals vor drei Jahren herrschten, das andere. Weil, »wenn ma a Chance hod, an zwoatn Blick auf Dinge zum werfa, dann sigt mas in am vui andan Liachd!« So viel sei dazu verraten: Für einige der handelnden Personen wird nicht die Wirklichkeit, was sie er-



hofft haben. Aber irgendwie ein Happy End gibt es natürlich schon. Und manches »muaß de Zeid von alloa richtn«, weiß der »Gleisgeist...«

Bürgermeisterin Susanne Hoyer brachte es am Ende der Premiere auf den Punkt: »Chapeau! Das habt Ihr wieder ganz großartig gemacht.« Die Rathauschefin brachte einen Geschenkkorb zur Wiedererlangung der körperlichen Kräfte der Mimen. Und Gisela Bernbeck, die rührige Vorständin der Laienspielgruppe Langenbach, war froh, dass die Premiere ohne coronabedingte Ausfälle über die Bühne gehen konnte und die Versorgung des Publikums mit Speis' und Trank mit eigenen Kräften sehr gut geschafft wurde. Der Wirt hatte Betriebsurlaub. ■

Bayerns
starke Mitte.

**FREIE
WÄHLER**
Langenbach

**FRIEDVOLLE
WEIHNACHTEN**

**UND EIN GLÜCKLICHES, GESUNDES
JAHR 2023!**

Edle Spende

Nur im Live-Stream statt vor einer vollen Friedhofskirche konnte Anfang Dezember 2021 Ludwig Thomas »Heilige Nacht« über die Bühne gehen.

Die Laienspielgruppe Langenbach hatte geplant, die beliebte Erzählung von den Umständen der Geburt Christi, wie der bekannte Mundartdichter sie beschreibt, von Manfred Trautmann erzählen zu las-



sen, zwischen den einzelnen Kapiteln sollten die Feger-Spezies mit ihren Blechblasinstrumenten für festliche Stimmung sorgen. Aber – Corona machte alles zunichte! Damals entschloss sich der Vorstand der Langenbacher Mimen als kleinen Er-



500 Euro spendete die Laienspielgruppe Langenbach zu gleichen Teilen an den Kindergartenverein Langenbach und an die Gemeindebücherei St. Nikolaus zu Gunsten von »Leselotti«. Unser Bild zeigt (v.l.) Jakob Zörr, Brigitte Wadenstorfer (Bücherei), Gisela Bernbeck, Markus Schweinhuber (KiGa), Rainer Summer und Michaela Wüst (alle Laienspielgruppe).

satz die Geschichte in St. Nikolaus von Myra von Trautmann ohne Publikum und ohne Musik vortragen zu lassen und Live-Stream anzubieten. Man bat dafür um Spenden, die 300 Euro einbrachten. »Diese stockten wir auf 500 Euro auf und entschieden uns in einer Vorstandssitzung dieses Geld zu gleichen Teilen dem Kindergartenverein Langenbach und der Gemeindebücherei St. Nikolaus zugunsten von 'Leselotti' zu übergeben«. Diese Spende konnte erst im Rahmen der Proben für das Theaterstück »Gleisgeisterei«, das am 4. November 2022 Premiere hatte, offiziell über die Bühne gehen. »Wir freuen uns, diese Vereine für ihre Kinderarbeit unterstützen zu können«, war die zentrale Aussage bei der Übergabe der Spendencheks an Brigitte Wadenstorfer von der Gemeindebücherei und Markus Schweinhuber vom Kindergartenverein. Die beiden Spendenempfänger bedankten sich herzlich für den »warmen Regen« – in der Hoffnung, dass die »Heilige Nacht« in Langenbach irgendwann doch auch noch live zu erleben sein werde.

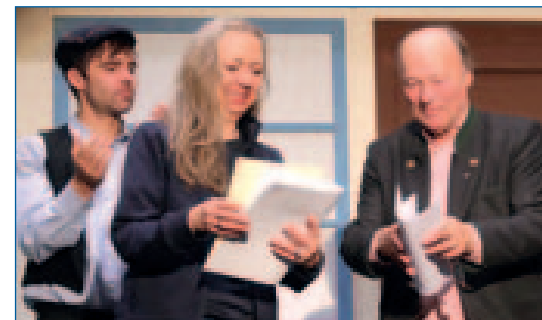
Rückschau und Ausblick der Laienspieler

► Rainer Summer

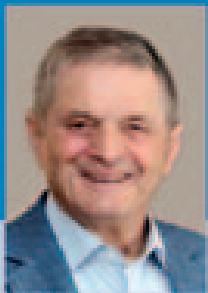
Im November konnten wir nach längerer Vorbereitung allen Theaterbegeisterten endlich wieder ein neues Theaterstück, »Gleisgeisterei« (siehe Bericht auf den Seiten 44/45) unter der Regie von Jakob Zörr, präsentieren. Bei 6 Aufführungen an insgesamt 2 Wochenenden besuchten uns dabei knapp 600 Zuschauer. **Wir möchten uns bei allen Zuschauern für deren regen Besuch bedanken!**

Nach der Aufführung ist vor der Aufführung und so freuen wir uns schon jetzt auf die kommende Theatersaison. Bereits im März 2023 präsentieren unsere Theaterküken, unter der Leitung von Michaela Wüst, ein neues Theaterstück, mit voraussichtlichen Aufführungsterminen am 18., 19., 25., und 26. März.

Unsere 1. Vorsitzende, Gisela Bernbeck bekam im November vom Bezirksvorsitzenden des Verbands Bayerischer Amateurtheater e. V., Sepp Käser, die Ehrenurkunde zu unserem 35-jährigen Vereinsjubiläum überreicht. Schmunzelnd erwähnte er dabei, dass es eigentlich bereits 37 Jahre des Vereinsbestehens sind, da aufgrund der Corona-Pandemie eine Übergabe im Jahr 2020 leider nicht möglich war. Sepp Käser lobte die Laienspielgruppe Langenbach für deren Zusammenhalt, auch in den schweren Zeiten der Pandemie. Viele Theatervereine sind in diesen Zeiten zerfallen und umso glücklicher stimme ihn die positive Energie, die die Laienspielgruppe Langenbach ausstrahlt.



Wir wünschen unseren Mitgliedern, allen Theaterfreundinnen- und Freunden und allen Personen, die gerne nach Langenbach ins Theater kommen, ein frohes und schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und ein gesundes und fröhliches Jahr 2023.



Anton Wimmer



& Oliver Wölthard

Wir wünschen allen Besuchen und Besuchern eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2023.

Freisinger Bestattungshaus

Wippenhauser Str. 1 · 85354 Freising

Telefon: 081 61/910 47 14

info@fs-bestattungen.de

www.freisinger-bestattungshaus.de

24 Stunden
telefonisch
erreichbar

Der Vaschingsverein startet wieder durch!

► Ingrid Würfl

Los geht's am Samstag, 28. Januar 2023 mit dem legendären Faschingsball und der bewährten Liveband »Voglwuid« ab 20 Uhr im Bürgersaal. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt, auch durch die zwei Bars, die wieder vom Verein betrieben werden.



Kartenvorverkauf: bei der **Steuerkanzlei Würfl**, Hagenastr. 26a in Langenbach, online: www.vaschingsverein-langenbach.de mit Bezahlung über paypal oder Überweisung oder Reservierung per E-Mail unter: info@vaschingsverein-langenbach.de oder telefonisch unter **0 87 61 / 761 80**. Bitte beachten Sie: Reservierte Karten werden nur an der Abendkasse hinterlegt, wenn sie bis 20.1.2023 bezahlt wurden.

Die **Elterninitiative Kinderfasching** veranstaltet am **11. und 12.2.** ab 14:30 Uhr den beliebten **Kinderfasching** im Bürgersaal. Heuer werden die Clowns von den neu hinzugekommenen Schlümpfen unterstützt, die sich schon riesig auf die vielen maskierten Kinder freuen. **Kartenvorverkauf** bei der **Sonnenblume** und der **Steuerkanzlei Würfl**.

Auch für die **Jugend** ab **12 Jahren** ist am **11.2.** eine **Faschingsparty** ab 19.30 Uhr geplant.

Am **18.2.** sind alle herzlich eingeladen zum **Faschingsumzug** (*Beginn 14 Uhr*) mit anschließender Party im beheizten Zelt am Parkplatz bei der Sparkasse. Bereits jetzt wurde mit dem Wagenbau am Bauhof begonnen. Handwerklich geschickte Mitbürger sind herzlich eingeladen uns beim Wagenbau zu unterstützen. Und dann naht auch schon das **Faschingsende** am **21.02.** Der **Kehraus** mit Schlüsselrückgabe findet ab 18:30 Uhr im **Sportheim Langenbach** statt.

Der Verein bittet darum, dass jeder, der sich krank fühlt, aus Rücksicht auf Andere, die Veranstaltungen nicht besucht.

Kleiderstüberl
Langenbach

&



Ein wahres Füllhorn für die örtlichen Vereine

► Verena Juranowitsch

Vorsitzende Christine Dreikorn berichtet, dass das Hauptaugenmerk dieses Jahr das Kleiderstüberl war.



Bei der Aufnahme in den Verein ging es drum, formal alle Hürden zu nehmen. Beim Umzug in die neuen Räume war vor allem Muskelkraft gefragt. Hier haben die Feuerwehr Langenbach und der Sportverein ordentlich mit angepackt. Es hat sich gelohnt. Das Stüberl-Team und die Kundinnen und Kunden fühlen sich sehr wohl in den großen, barrierefreien Räumen. Vor allem der gut sortierte Kinderbereich wird gerne angenommen. Ein großes Dankeschön ging an das aktive Team im

Stüberl, die immer Donnerstags und Samstags ehrenamtlich Kleidung annehmen, überprüfen, ansprechend sortieren und verkaufen.

Ein bisschen Zeit für Garten-Themen blieb trotzdem: So gab es zum Beispiel eine Kooperation mit der Freisinger Staudengärtnerei Extragrün und mit einem Langenbacher Kakteen-Züchter. Hier gab es viele übriggebliebene Pflanzen zu verschenken, die an Spaziergänger im Gemeindegebiet weitergegeben wurden. Nach dem Kassenbericht und dem Bericht

der Kassenprüfung folgte die Entlastung des Vorstands einstimmig. Dann kam der weniger formelle und sehr erfreuliche Teil des Abends: **Die Überschüsse des Stüberls und die Spende aus dem Stadtradeln konnten auf Langenbacher Projekte und Vereine verteilt werden.**

Der Förderausschuss des Vereins entschied, dass die volle Stadtradel-Spende an den Elternbeirat der Grundschule gehen soll. Dieser möchte allen Schülern ermöglichen, nach der langen Corona Zeit wieder am sozialen und kulturellen Leben teilzuhaben – unabhängig vom Geldbeutel der Eltern. Konkret wird hier das Zirkus-Projekt an der Schule bezuschusst, um die Gebühren für alle Kinder möglichst gering zu halten.

Die im Kleiderstüberl erwirtschafteten Mittel werden wie folgt verteilt:

1.500 Euro gehen an die

- **Kindergärten im Gemeindegebiet**, um beim Kinderschutzprogramm KidsPro allen Vorschulkindern eine Teilnahme zu ermöglichen.

Außerdem gehen je 500 Euro an:

- **Jugendtreff Langenbach e. V.** für Teilhabe unabhängig vom Geldbeutel der Eltern
- **Radlwerkstatt Langenbach** für Ersatzteilbeschaffungen im Sinne der Nachhaltigkeit: »Reparieren statt wegwerfen«
- **Gemeindebücherei St. Nikolaus** zur Beschaffung neuer Bücher und Medien im Sinne der Nachhaltigkeit »Leihen statt besitzen«
- **SC Oberhummel** für die Jugendarbeit
- **Asylsozialarbeit Langenbach** »Kleine faire Schoko-Überraschungen für Geflüchtete«
- **Freiwillige Feuerwehr Langenbach** für die Jugendarbeit

NOWAK
SCHREINEREI · BAUELEMENTE

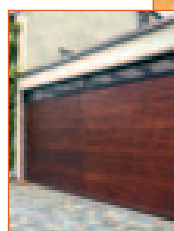
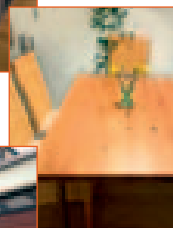
*Wir wünschen Ihnen eine erholsame
Weihnachtszeit und einen guten
Start ins Jahr 2023*

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

ALEXANDER NOWAK

Inkofenerstraße 2 • 85416 Langenbach
Mobil: 0176 - 70 62 69 77

www.baelemente-nowak.de • baelemente-nowak@t-online.de



i

Gut zu wissen!

Alle Langenbacher Vereine und Elternbeiräte und sonstige soziale und nachhaltige Initiativen können sich bis zum **31. Oktober 2023** um Zuschüsse bewerben. Hierzu reicht eine Mail an info@essbares-langenbach.de. Bitte skizziert den Verwendungszweck oder die Projektbeschreibung, die Wunsch-Höhe der Spende und gebt uns eure Kontaktdaten für Rückfragen.

Das klingende Weihnachtsgeschenk

Für das Weihnachtsfest haben wir das passende Geschenk für Sie oder Ihre Liebsten.

Weihnachts-Countdown

Montag, 19.12.2022: **20 %** Ermäßigung

Dienstag, 20.12.2022: **15 %** Ermäßigung

Mittwoch, 21.12.2022: **12 %** Ermäßigung

Donnerstag, 22.12.2022: **10 %** Ermäßigung

für Kinder/Jugendliche auf einen Schnuppermonat

(4 x 30 oder 45 Minuten Einzelunterricht in einem Instrument nach Wahl oder Gesang)

für Erwachsene auf die 3er-Auftakt-Karte

(3 x 30 oder 45 Minuten Einzelunterricht in einem Instrument nach Wahl oder Gesang)

Gültig in allen 3klang-Zweigstellen!

Freising und München-Südost:

08161 / 53 28 78 - info@3klang-musik.de

Olching:

08142 / 41 00 36 - olching@3klang-musik.de



Photos by Erica Marsland Hugnh & Karine Germain on Unsplash

3klang gGmbH - Saarstr. 1 - 85354 Freising - 08161 / 53 28 78
info@3klang-musik.de - www.3klang-musik.de



Der Pfarrverband LANGENBACH-OBERHUMMEL informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Julian Tokarski, Pfarrer | **Christoph Gasteiger**, Diakon

Dr. Thomas Kick, Vorsitzender PGR | **Angela Fodermair-Hasenhündl**, stellv. Vorsitzende PGR

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Sternsinger 2023

► Christoph Gasteiger

Am Freitag, 6.1.2023, dem Dreikönigstag ab 13:00 Uhr und tagsdrauf am Samstag, 7.1. ab 10:00 Uhr sind die kleinen und großen Könige wieder unterwegs zu Ihnen. »Christus segne dieses Haus und alle, die hier gehen ein und aus!«, ist ihr Segenswunsch für Sie.



Wer die Aktion kurzentschlossen noch als König oder Begleiter unterstützen möchte, meldet sich bitte per E-Mail bei: [cgasteiger@ebmuc.de!](mailto:cgasteiger@ebmuc.de)

Und für Alle, die selbst eine kleine Segensfeier gestalten möchten: schon ab 2. Januar werden auch wieder Segenspäckchen (*Weihrauch, Kohle und Aufkleber*) in den Kirchen ausliegen.

Gleichzeitig sammeln die Kinder in der weltweit größten Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa engagieren, Spenden für Gleichaltrige. »Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit«, ist dabei das Motto des 65. Dreikönigssingens.



Foto: pixabay.com

Einladung: Weihnachtslieder zum Mitsingen

► Leonie Forster

am Montag, 26. Dezember
um 17 Uhr, Pfarrkirche St. Georg Oberhummel

Eine halbe Stunde Weihnachtslieder singen für Jung und Alt!

Singen Sie gerne Weihnachtslieder und trauen sich nicht? Dann kommen Sie am zweiten Weihnachtsfeiertag um 17 Uhr in die Pfarrkirche St. Georg in Oberhummel. Dort haben Sie die Gelegenheit, mit musikalischer Begleitung bekannte Weihnachtslieder zu singen oder einfach nur zuzuhören, das Kripplert zu bewundern und über das Wunder der Weihnacht nachzudenken.

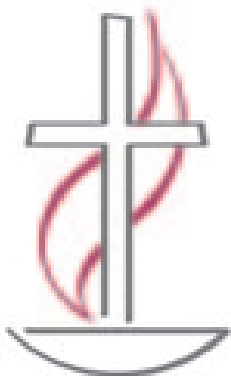
Friedenslicht von Betlehem:

► Christoph Gasteiger

Eine von den Pfadfindern gestaltete Andacht mit dem Friedenslicht haben wir bei Erscheinen dieser Ausgabe vermutlich schon gefeiert. Aber das Licht aus der Geburtsgrötte Jesu brennt nach wie vor in der Pfarrkirche und Sie können zu den gängigen Öffnungszeiten vor ihm verweilen, es mitnehmen, bei sich zu Hause leuchten lassen und es vielleicht auch als Zeichen des Friedens weiterschicken.



Foto: pixabay.com



Wir helfen Ihnen im Trauerfall

BESTATTUNGEN EISENMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro: Münchener Straße 44 • 85368 Moosburg
Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

www.bestattungen-eisenmann.de

»Die Zeit der Ankunft« hat begonnen

Mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe und einem Vorabendgottesdienst in der Filialkirche St. Andreas in Niederhummel läutete der Pfarrverband am 26. und 27. November die Adventszeit 2022 ein.

► Text und Foto: Raimund Lex

Außeres Kennzeichen dafür war die Segnung der Adventskränze und das Anzünden der ersten der vier Kerzen, die auf Weihnachten hinführen. Für die musikalische Gestaltung sorgten in Niederhummel Leonie und Markus Forster (*Trompete / Orgel*), in Langenbach saß Kirchenmusiker Hans Meier, jun. auf der Orgelbank. Die Leitung des Gottesdienstes hatte jeweils Pfarrer Julian Tokarski. Er bezeichnete den Advent auch als »Zeit des Nachdenkens über den Glauben, unsere Beziehungen und unsere alltägliche Haltung.«

Wie landauf landab zu sehen, stehe im Advent »das Licht im Vordergrund«, fuhr Tokarski fort. Im christlichen Verständnis sei aber in der Zeit, die »Ankunft« bedeutet, eigentlich nicht das kalte Licht elektrischer Lämpchen gemeint, sondern »schon mehr das (warme) Licht einer Kerze.« In Wirklichkeit jedoch gehe es »um ein anderes Licht«, es gehe um Jesus, der sagte: »Ich bin das Licht der Welt!« Alle Menschen, die mit Christus verbunden sind, seien ebenfalls »das Licht der Welt«, so der Pfarrer, »und dieses Licht sollte in uns strahlen.«

Die wahren Zeichen des Advents, gab der Pfarrer zu verstehen, »das sind unsere Adventskränze, die gesegnet werden« und die »unser Leben heller« machen sollten – mit mehr Gelassenheit und Zuversicht. Menschen jeden Alters hätten Hoffnungen, wusste der Prediger, die Kranken beispielsweise auf Gesundung, »die Menschen, die nur Raketen und Bomben erleben, warten auf den Tag des Friedens.« Und in diesem Zusammenhang fragte Tokarski: »Was erwarten Sie?« Die Antwort auf diese rhetorische Frage im Glauben war: Gerade im Advent sollte man Gott entgegengehen, sollte man ihn in sich aufnehmen und sagen: »Ich hoffe auf dich!«. Man dürfe erwarten, »dass alles besser wird, im Licht deines (Gottes) Friedens«, war sich der Pfarrer sicher.

Über das elektrische Licht des Advents freue man sich und das sei auch gut so. Diese Freude aber halte meist nur kurz an, dann werde wieder zur Tagesordnung übergegangen. Denn in Wirklichkeit gehe es um »ein anderes Licht«, nämlich um das Licht, »das ich in mir selbst anzünden soll«, mahnte Tokarski, »das Licht der Liebe, des Friedens, der Güte und Barmherzigkeit.« Und man sollte sich überlegen: »Bin ich das Licht für die anderen?«, gebe ich Orientierung?



»Friede soll kommen«, mahnte der Pfarrer. Und es gelte bereit zu sein, wachsam zu sein, wie es in der Bibel heißt, »denn ihr wisst nicht, wann der Herr kommt.« Das sei zwar nicht neu, werde aber immer wieder vergessen oder verdrängt, gab der Pfarrer zu verstehen. Deshalb sei es wichtig, die Zeit des Advents zu nutzen und »dem entgegen(zu)gehen, der mit seinem Heil zu uns kommt.« Das sei das Schönste, das man erhoffen könne. Denn das bedeute: »Christus ist in mir.«

Jetzt NEU:
Bezahlen Sie bequem per PayPal in unserem neuen Onlineshop!



1 Zuhause online shoppen,
2 Einkauf ohne Wartezeit abholen!

Wimmer's Hofladen

Aus der Riegerau für die Region

24 Stunden Selbstbedienung

Fleisch- und Grillfleischautomat

Regionales und saisonales Gemüse
Spargel aus eigenem Anbau • Freiland Eier
Nudeln • Honig • Marmelade • Obst • Käse
Eis • Joghurt • Wurstwaren u.v.m.

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Start für 2023 und bedanken uns auf diesem Weg für das vertrauensvolle Miteinander in unserem Hofladen!



Tel.: 0151 / 163 342 18
Riegerau 21 - 85417 Marzling
 wimmershofladen

Allerheiligen – Die Kirche gedenkt der Heiligen

Mit Gedenkgottesdiensten in den beiden Pfarrkirchen und in allen Fialkirchen, zu denen ein Friedhof gehört, begingen die Gläubigen in den Pfarreien das Fest Allerheiligen, vor allem aber den Gedenktag Allerseelen.

► Text und Foto: Raimund Lex



Ein besonders inniges Erlebnis: Gräbersegnung bei Dunkelheit.

Die Menschen kamen zahlreich an die Gräber ihrer Verstorbenen, sie nahmen auch längere Anfahrten in Kauf, um bei der Gräbersegnung derer zu gedenken, die sie schon begraben mussten.

Der erste Fest- und Gedenkgottesdienst wurde bereits am 31. Oktober, dem Vorabend des Festes Allerheiligen in St. Andreas zu Niederhummel gefeiert. Am Fest »Festum (Sollemnitas) Omnium Sanctorum« gedenkt die Kirche aller Heiligen, wie der lateinische Name schon sagt, der bekannten, die mit Namen im Kalender stehen, vor allem aber auch der vielen unbekannteren, »verherrlichten Glieder der Kirche, die schon zur Vollendung gelangt sind«, von denen man aber nichts weiß. Allerheiligen ist kein bundesweiter Feier-

tag, das Fest wird nur in Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland als gesetzlicher Festtag begangen. Die katholische Kirche kennt ihn – mit Anfängen schon im 4. Jahrhundert – verstärkt seit dem 8. Jahrhundert, im Jahr 839 weitete ihn Papst Gregor IV. auf die gesamte Kirche aus.

Eng mit Allerheiligen verbunden ist das Fest Allerseelen. Es wird am Allerheiligentag begangen, weil allgemein der 2. November kein arbeitsfreier Tag (*mehr*) ist. Die Gedenkgottesdienste für alle verstorbenen Angehörigen, für alle Seelen, werden in die Gottesdienste zu Allerheiligen integriert.

Pfarrer Julian Tokarski war in St. Andreas zu Niederhummel wichtig, dass nicht der schöne Schmuck der Gräber im Vordergrund der Verehrung der Gläubigen für ihre Verstorbenen stehen dürfe. Damit folge man zwar einer schönen Tradition – wichtig aber sei das Gebet für die Toten, an deren Gräbern man stehe. Man sei nur »Gast auf Erden«, betonte der Pfarrer, so wie man es in Niederhummel eingangs des Gottesdienstes gesungen habe. »Wir sind unterwegs!«, bekräftigte Tokarski. Jeder hätte somit die Chance, »zu

überlegen, was kann ich noch korrigieren« in meinem Leben? Man sei noch auf Erden, Wiedergutmachung sei möglich, etwa bei Streitereien in Familie und Nachbarschaft. Habe man den Glauben, vielleicht zum Teil verloren, bleibe Gelegenheit, »das gute Wasser (*wieder*) zu schöpfen.« Einer nämlich, wie es auch das Eingangsglied sage, »steht zur Seite. Das ist unser Herr Jesus Christus«, das stand für den Prediger unverrückbar fest. Jesus habe versprochen, »wenn ihr an mich glaubt, wenn ihr das Gute tut«, dann werde man einst »dort sein, wo ich (*Jesus*) bin!« Das sei Garantie und Ziel in einem. Jeder Mensch sollte sich deshalb überlegen, »was bringe ich (*dann*) mit, in einem schönen Geschenkkorb?«

Man sollte auch an das denken, »was uns mit unseren Verstorbenen immer verbunden hat und über das Grab hinaus verbindet«, empfahl Tokarski. Und man sollte sich die Frage stellen: »Kann ich danke sagen?«, auch gegenüber Gott? Mit Hilfe der Mitmenschen sei man zu dem geworden, was man heute ist. Man sollte fragen: »Kann ich verzeihen?« Denn um den Gottesdienst mit reinem Herzen feiern zu können, sei dies notwendig. Und so könne auch Gott gebeten werden, den Menschen zu verzeihen und die Lebenden könnten ihren Verstorbenen verzeihen. Denn diese bräuchten »unsere Gebete« – nicht so sehr »schöne Blumen, schöne Gräber. Das sei ein Zeichen unserer Kultur – aber sie brauchen unser Gebet!« Gebete seien »die Hilfe, die wir ihnen heute anbieten können«, als Hilfe auf dem Weg ins Ewige Leben. An die sieben im Kirchenjahr Verstorbenen aus Niederhummel erinnerten sieben brennende Kerzen, die auf dem linken Seitenaltar aufgestellt waren. Allerheiligen und Allerseelen mit Gott, sei allemal besser statt das heidnische Halloween, gab Tokarski am Ende der Messfeier zu verstehen.

Nach dem Gottesdienst begaben sich die Gläubigen, der Pfarrer und der Altardienst, sowie Organist Hans Meier, jun. auf den Friedhof, der in Niederhummel die Kirche umschließt. Nach einer kleinen Andacht umrundeten Tokarski und der Altardienst das Gotteshaus, alle Gräber wurden gesegnet und beweihräuchert. Derweil betete Hans Meier mit den Besucherinnen und Besuchern des Gräberrundgangs für die Verstorbenen. ■

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten

ZIMMEREI & MONTAGE-BAU

CHRISTIAN MÄUER

Da Mauer und wir Team verbindet's schon
Arbeitsfreud und ein großes Ritzch!

Rudlfinger Str. 22
85417 Marzling

1ei 08161 - 9 36 91 15 www.zimmerei-mauer.de

Volkstrauertag in Langenbach und Oberhummel

► Text und Fotos: Raimund Lex

Langenbach – Mit einem Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe und Kranzniederlegungen vor dem Kriegerdenkmal auf dem Friedhof begingen der Krieger- und Reservistenverein und die politische Gemeinde am 6. November den diesjährigen Volkstrauertag. Dabei waren sich alle Redner einig, dass der Überfall Russlands auf die benachbarte Ukraine völkerrechtswidrig ist, dass die Bundesrepublik Deutschland auch militärisch wehrhaft sein müsse und Friede im Zeichen des christlichen Kreuzes möglich ist. ■



Oberhummel – Am 20. November begingen die Ortschaften Ober- und Niederhummel sowie Gaden traditionell in einer gemeinsamen Veranstaltung den Volkstrauertag 2022. Gaden gehört zwar politisch zur Gemeinde Eitting im Landkreis Erding, liegt aber kirchlich seit hunderten von Jahren im Bereich der Pfarrei Oberhummel. Und die Mitglieder im Krieger- und Soldatenverein sind somit in Hummel und Gaden beheimatet. Langenbachs Bürgermeisterin sprach deshalb auch für ihren Bürgermeisterkollegen in Eitting. Den Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg zelebrierte Pfarrer Julian Tokarski, assistiert von Diakon Christoph Gasteiger. Die musikalische Gestaltung von Eucharistiefeier und Totengedenken lag bei einem Ensemble aus Mitgliedern der Stadtkapelle Moosburg. ■



**Wer gelassen
bleiben will, kann
lernen, mit Stress
umzugehen.**

Sie suchen einen Weg zu mehr Gelassenheit? Die AOK Bayern hilft Ihnen dabei, Ihre Stresspotenziale zu erkennen und besser damit umzugehen. **#seelenstark**

**Mehr erfahren auf
aok.de/bayern/seelenstark**

**Gesundheit nehmen wir persönlich.
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.**

100 Jahre Eine Frauengemeinschaft im Wandel der Zeit

100 Jahre Katholische Frauengemeinschaft Oberhummel, Niederhummel und Gaden war im Oktober Grund genug, mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche und anschließend mit Kaffeeklatsch und einem Weinfest im Wirtshaus »Am Dorfbrunnen« ordentlich zu feiern. ► Text und Fotos: Raimund Lex



Die heutige kfd im Bereich der Pfarrei Oberhummel war aus dem »Verein christlicher Mütter« hervorgegangen, der 1922 gegründet worden war. 1967 wurde dieser Verein in die Katholische Frauengemeinschaft Deutschland überführt, einem der größten Frauenverbände der Bundesrepublik.

Aus der Zeit vor der Gründung der heutigen kfd Hummel/Gaden ist wenig überliefert – mit einer prägnanten Aus-

nahme: 1930 stiftete die Mühlenbesitzerstgattin Rosa Oberpriller dem Verein eine prächtige Fahne, die heute noch bestens erhalten ist. Oberpriller war 1922 auch das allererste Mitglied des »Verein christlicher Mütter«, der schon im ersten Jahr seines Bestehens eine Mitgliederzahl von 146 Müttern erreichte. Der Verein war demnach sehr beliebt in Hummel und Gaden. Heute umfasst die kfd Hummel/Gaden an die 170 Mitglieder aller Altersgruppen, eine Mutterschaft ist längst kei-

ne Voraussetzung mehr für eine Mitgliedschaft. 1933 war der »Verein christlicher Mütter« durch die Nationalsozialisten verboten worden, deshalb liegen über viele Jahre keine Berichte vor. Sicher ist aber, dass der »Verein christlicher Mütter« in der Zeit der Naziherrschaft nicht untätig war, dass er offensichtlich hinter den Kulissen arbeitete und die Mitgliederzahl sogar um 13 Mütter anstieg.

Der Oberhummler Pfarrer Nikolaus Pflanzner war es schließlich, der 1967 den Mütter-Verein bewegen konnte, in die Katholische Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) einzutreten – in den größten katholischen Frauenverband mit heute rund 350.000 Mitgliedern – und damit in einen der größten Frauenverbände Deutschlands.

Die erste Vorsitzende für den kfd-Zweigverein Hummel/Gaden war Katharina Kratzer, die »Biller-Kathl«, die die kfd von 1967 bis 1983 führte. Ihr folgte Theres Sellmeier aus Asenkofen (bis 1992). Von Sellmeier übernahm Claudia Köppl die Amtsgeschäfte der Vorsitzenden. Sie übergab 2005 an Katharina »Karin« Gath, die bis 2012 dem Verein vorstand. Von Gath übernahm Lydia Zollner die Leitung der kfd Hummel/Gaden, sie ist inzwischen seit zehn Jahren erfolgreiche Vorsitzende. 2023 soll sie durch Teresa Maier abgelöst werden, Stellvertretende Vorsit-



Ich wünsche Ihnen erholsame Feiertage und einen gesunden Start ins neue Jahr!

Wechselnde Mittagsgerichte • Kuchen & Torten
Catering • Lebkuchen & Plätzchen
Geschenkkörbe und Mitbringsel und noch vieles mehr

Eigene Herstellung

Marzlinger Gaumenfreude • Schulweg 2 • 85417

Tel.: 0176 - 811 43 282 • E-Mail: info@marzlinger-gaumenfreude.de

Öffnungszeiten: Mi., Do., Fr.: 10:30 – 18:00 Uhr • Sa.: 9:00 – 15:00 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch! Ihre Lisa Boder

www.marzlinger-gaumenfreude.de

zende wird dann Franziska Seitzl sein. Dies wurde bei der turbulenten Versammlung im Oktober 2021 letztlich so festgelegt.

Die kfd Hummel / Gaden arbeitete seit jeher eher im Stillen, ist aber im gesellschaftlichen Leben der Pfarrei, des Pfarrverbandes und der politischen Gemeinde durchaus präsent. Mehrheitlich soziale Aktivitäten prägten und prägen das Vereinsleben. So wurden z. B. seit 2009 gut 20.000 Euro »für wohltätige Zwecke« ausgeschüttet, etwa für die Nachbarschaftshilfe Langenbach-Oberhummel, für die örtlichen Kirchen, oder für Missionsprojekte in Afrika. Auch die Restaurierung der wertvollen Gadener Barockorgel von 1720 war den Frauen ein großes Anliegen. Als Haupteinnahmequelle des Vereins diente lange der große Adventsmarkt, den die Frauen bis 2018 im zweijährigen Rhythmus veranstalteten. Er wurde abgelöst von dem gemütlichen abendlichen Treffen »Zamma steh« auf dem Kirchplatz bei Punsch und kleinen Speisen. Die Veranstaltungsreihe »Adventstee« kam neu hinzu, vornehmlich für die ältere Generation. Die Frauen stellten aber auch über viele Jahre einen flotten »Weiberfasching« auf die Beine, zuletzt 2017. Danach stand das Wirtshaus »Am Dorfbrunnen« nicht mehr zur Verfügung. Die kfd Hummel / Gaden bietet aber auch immer wieder Kurse und Ausflüge an, die Damen sind bei Geburtstagen, Goldenen oder Diamantenen Hochzeiten sowie bei Beerdigungen von Mitgliedern präsent. Das Glaubensleben fördern sie mit der traditionellen Maiandacht anlässlich der Jahreshauptversammlung, der Weltgebetstag der Frauen ist fester Bestandteil des Vereinslebens, und auch auf ihr feierliches Engeltamt im Advent wollen sie nicht verzichten.

Außer Frage stand damit auch, dass der Festtag mit einem Gottesdienst eröffnet wurde, zu dem Pfarrer Julian Tokarski neben den Fahnenabordnungen aus Hum-



Frauenpower in politischer Gemeinde und Pfarrei: Susanne Hoyer, Langenbachs Bürgermeisterin, und kfd-Vorständin Lydia Zollner.

mel und Gaden auch die der katholischen Frauenvereine aus der Nachbarschaft, die KDFB Langenbach und die kfd Eitting, begrüßen konnte. Unter den Ehrengästen war auch Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer. Man dürfe »stolz sein« über diesen Festtag, konstatierte Tokarski, weil »viele Frauen in den vergangenen 100 Jahren ihr Engagement, ihre Ausdauer, ihre Träume« in den Verein investiert hätten. Wie auch später die Bürgermeisterin und die derzeitige kfd-Vorsitzende Lydia Zollner, blickte der Geistliche in die Historie der heutigen kfd Hummel / Gaden zurück, um festzustellen, dass alles in der Begleitung Gottes geschehen sei. Denn wer glaubt, ist nie allein! Die kfd stelle – regio-

nal und im Bund – den Glauben in den Vordergrund, wusste der Pfarrer, sie stelle »das Leben in den Vordergrund«, getragen von Menschen, »die auf ihre Zeit verzichten«. Und in den Dank an Lydia Zollner samt ihrem Team wob Tokarski sein Lob ein: »Ihre Aufgabe ist sehr wichtig in unserer Zeit, gerade wo viele Menschen sich von der Kirche, von Gott verabschieden« und »unsere Kräfte«, auch die der Priester, immer schwächer würden. Es gelte, die Fähigkeiten, die »Gaben«, die der Heilige Geist dem Einzelnen gebe, »anzunehmen und sie auch zu vermehren in unserer Kirche.« Auch für die kfd gelte, »füreinander da zu sein, einander zu helfen.« Es gelte den Weg zu gehen, »den Gott uns aufgezeigt hat«, mahnte Tokarski abschließend, den Weg der Liebe. Es gelte gemeinsam Gutes zu tun und jeder sei dazu befähigt.

Nach dem Gottesdienst ging es in einem Festzug mit Musik nach Niederhummel ins Wirtshaus »Am Dorfbrunnen«, wo die weltliche Feier stattfand, umrahmt vom Landfrauenchor unter der Leitung von Sylvia Stang. Die Frauen hatten schon die Eucharistiefeier gestaltet und zeigten jetzt zwischen den Reden ihr Können. Nach der Begrüßung der Gäste durch Lydia Zollner, öffnete das Kuchen- und Tortenbuffet, das jeder Konditorei zur Ehre gereicht hätte, und es gab dampfenden Kaffee.

Fortsetzung auf Seite 56 ►



Unser Team wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins Jahr 2023!

Konstruktions-Vollholz
Hobelware
Schnittholz
Bretter / Latten
Lohnschnitt
Fassaden
Terrassen

Für das holzverarbeitende Gewerbe und den Privatgebrauch!

www.saegewerk-neumair.de



Holzhandel & Sägewerk Neumair Alois & Sohn GbR

Windham 2a • 85416 Oberhummel
Tel.: 0 87 61 / 75 40 14 • Fax: 0 87 61 / 75 40 15
E-Mail: info@saegewerk-neumair.de



Zwischen 50 und 54 Jahren sind dabei (v.l.) Anna Schmid, Maria Neumair, Alwine Kratzer (verdeckt), Anita Graßl, Maria Obermeier, Maria Würfl, Ingrid Kloiber, Anna Gruber und Therese Sellmeir.



Zwischen 53 und 59 Jahren sind dabei (v.l.): Ulla Waldhauser (59), Erika Krumpholz (57), Hilde Niedermayr (59), Olga Kappler (55), Maria Schamberger (58), Marianne Glasl (56), Rosa Kratzer (59), Ingrid Lehmann (55), Marianne Ziegler (56), Rosina Paulus (56), Brigitte Lex (55), Erna Hartinger (58) und Gertraud Zollner (58).



Am längsten ist Therese Schindlbeck aus Gaden dabei, nämlich unglaubliche 78 Jahre. Die heute 100-Jährige ist wohl auf, wollte sich dem Stress der Jubiläumsfeier aber persönlich nicht mehr aussetzen. Erna Obermeier (l.) und Helga Schöpf folgen mit 60 Jahren Mitgliedschaft. Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Vorständin Lydia Zollner gratulierten extra ganz herzlich.

Bürgermeisterin Susanne Hoyer war überwältigt von »so viel Frauen« in der Gaststube des Wirtshauses »Am Dorfbrunnen«: Engel, wie die Rathauschefin in ihrem Grußwort betonte, »Engel ohne Flügel«, die »im Lebensalltag helfen, und dazu gehört auch Ihr, die christlichen Mütter, die damaligen und die heutigen Mitglieder« der kfd Hummel/Gaden. Dafür

dankte Hoyer, »persönlich und im Namen der Gesellschaft.« Und die Bürgermeisterin dankte »unseren Engeln« auch dafür, »dass es Euch immer noch gibt!« Mit dem Dank verband die Rathauschefin eine große Bitte: »Tragt und unterstützt uns als christliche Gemeinschaft weiterhin.« Und dieser Bitte kam besonderes Gewicht zu: Die Bürgermeisterin hatte nämlich im Oktober 2021 wie eine Löwin für den Fortbestand des Vereins gekämpft – ohne dieses Engagement gäbe es die kfd Hummel/Gaden heute vielleicht nicht mehr. Viele Frauen hätten in den vergangenen 100 Jahren Verantwortung für Pfarrei und Ortschaft übernommen und sich aktiv eingebracht, lobte Hoyer. An den Zielen der heutigen kfd habe sich im Vergleich zu früher nichts geändert, wusste die Rathauschefin, allerdings seien sie »nicht mehr nur sozialer Art.« Frauen hätten »bundesweit (inzwischen) eine unüberhörbare Stimme in Kirche, Politik und Gesellschaft.« Zahlreiche Entwicklungen wären ohne das Engagement der kfd-Frauen auf allen Ebenen des Verbandes nicht möglich gewesen. Als äußeres Zeichen ihres Dankes hatte Hoyer einen En-

gel mitgebracht, der zahlreiche Flügel hatte, solche aus Geldscheinen, und für jedes Vorstandsmitglied eine Rose.

Lydia Zollner ging in ihrer Festrede kurz auf die Symbolik der mächtigen Fahne von 1930 ein, die die Gottesmutter Maria als Mädchen zusammen mit ihrer Mutter Anna zeigt und somit auf den ursprünglichen »Verein christlicher Mütter« hinweist. Die neuere Standarte von 2018 übernimmt diese Symbolik, auch wenn »sich in den 60er Jahren (...) mit dem 2. Vatikanischen Konzil die Rolle der Frau sehr änderte« und nicht mehr »alleine durch das Muttersein, durch Familie und Haushalt« definiert werde. Zollner dankte allen Unterstützerinnen und Unterstützern, vor allem aber »fühle ich mich auch unserem Herrn und Schöpfer verpflichtet, der mich dorthin geführt hat, wo ich heute stehe, nämlich als Eure Vorständin.« An die Rede schloss sich die Ehrung von nicht weniger als 102 Damen für langjährige Mitgliedschaft im Verein an. Leider konnte nur etwa die Hälfte der Geehrten vor Ort sein und Urkunde und ein Glas Honig im Empfang nehmen. Den Rekord hatte dabei Therese Schindlbeck aus Gaden auf ihrer Seite. Die heutige 100-Jährige ist heuer 78 Jahre Mitglied in der kfd! Therese ist bei guter Gesundheit, die Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Vereins waren ihr aber dann doch zu stressig. Von den Damen mit 60 bis 78 Jahren waren nur noch Erna Obermeier und Helga Schöpf, beide 60 Jahre Mitgliedschaft, in den Festsaal gekommen.

Nach dem Ehrungsmarathon war Zeit zum Ratschen, um 19 Uhr begann schließlich das Weinfest mit Livemusik von den »Isartaler Strawanzern«, mit schmackhaften Brotzeitellern, diversen Weinen und natürlich auch bayerischem Bier und Getränken ohne Alkohol. Der Barbetrieb begann um 21 Uhr. Denn: »Jesus war ein ganz normaler Mensch, der konnte auch Party machen! (Professor Dr. Thomas Schwartz, Hauptgeschäftsführer Renobis, Pfarrer)«



FURMONY

DEIN TIER IN HARMONIE

Eichbrunnstr. 37 | 85416 Langenbach
+49 1741307201 | info@furmony.de
www.furmony.de

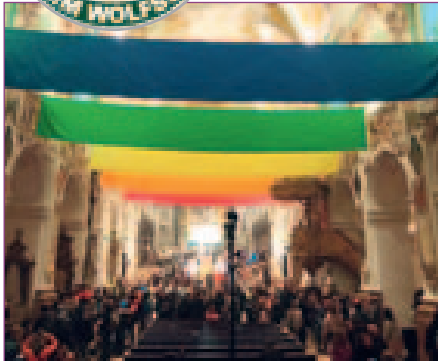
- TIERPHYSIOTHERAPIE MIT UNTERWASSERLAUFBAND
- TIERAKUPUNKTUR
- ERNÄHRUNGSBERATUNG FÜR HUNDE UND KATZEN
- HINDEBOUTIQUE

Termine
nur nach Vereinbarung



Neues von den Pfadfindern

7. Advent, Gruppenstundenzeiten und Jugendkorbinian... Seit unserem Sommerlager haben wir uns wieder gut in das neue Schuljahr eingefunden. ► Clara Wadenstorfer



Nach und nach starten auch wieder unsere Aktionen, so waren wir am 12. November beispielsweise beim »Jugendkorbinian«. Wir sind die Wallfahrt von Langenbach nach Freising gemeinsam mit Pfadfindern aus Moosburg und Sauerlach angetreten. In Freising angekommen waren wir im Gottesdienst, welcher dieses Jahr unter dem Motto »Sei bunt!« stattgefunden hat. Passend dazu wurde eine Regenbogenfahne im Dom aufgezogen. Hierbei ging

Kardinal Reinhard Marx auch besonders auf die aktuelle Weltlage ein und motivierte die Kinder und Jugendlichen, sich weiterhin für die Klimakrise und Frieden auf der Welt einzusetzen.

Anschließend haben wir den Abend auf dem Domplatz bei gemütlichem Beisammensein mit guter Musik und leckerem veganem Chili ausklingen lassen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Am 7. Jnuar 2023 werden wir nach der langen Corona-Pause endlich wieder den »7. Advent« auf dem roten Platz abhalten können. Genauere Infos dazu werden in unseren Schaukästen (*am roten Platz und am Platz der Vereine*) ausgehangen und können auf unseren Sozialen Netzwerken (*Instagram: dpsg.langenbach & Facebook: DPSG Stamm Wolfsspur Langenbach*) nachgelesen werden.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit euch. Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



i Unsere aktuellen Gruppenstundenzeiten sind:
 »Wölflinge« (6 – 10 Jahre) dienstags von 18 – 19 Uhr
 »Jupfis« (11 – 13 Jahre) montags 18:30 – 19:30 Uhr und
 »Pfadis« (13 – 16 Jahre) donnerstags 19 – 20 Uhr.
 Bei Interesse wendet Euch bitte an angie@dpsg-langenbach.de oder severin@dpsg-langenbach.de.

stock.adobe.com

In Ihrem Eigenheim steckt viel Geld.

Bleiben Sie im Alter liquide mit der Immobilienverrentung.

Sie nutzen den Wert der eigenen Immobilie und Ihr Zuhause bleibt weiterhin Ihr Zuhause. Wir unterstützen Sie dabei - lassen Sie sich beraten. Sie erreichen uns unter 02181 34800. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

www.spaethaus-froeding.de/immobilien

Wolfs am mehr als Geld geht.



Späthaus
Fröding
Moosburg



Neues vom SV LANGENBACH

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach
 Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de
www.svlangenbach.de
www.facebook.com/SportVereinLangenbach



Vereinsheim eingeweiht und durchgestartet

Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 so gut wie keine Veranstaltungen beim SV Langenbach möglich waren, konnten wir in 2022 schon wieder einige Events ausrichten. Als besonderes Highlight in 2022 ist die Einweihung unseres neuen Vereinsheims im Juli zu nennen. ▶ Christian Huber

Für das Jahr 2023 haben wir uns wieder einige Veranstaltungen vorgenommen. Auch wenn noch keine vollständige Entwarnung in Sachen Corona gegeben werden kann, sind wir zuversichtlich, dass alle geplanten Veranstaltungen in Präsenz stattfinden können. **Wir freuen uns schon jetzt auf viele Teilnehmer und Besucher bei unseren Veranstaltungen.**

Die Highlights 2022 in Bildern



Tennis-Schleiferturnier im April



Sportheim-Einweihung im Juli



Sportfest ebenfalls im Juli

Veranstaltungen des SV Langenbach in 2023

- Sa.: 21.01., 20:00 Uhr SVL-Winterparty
- Sa.: 11.03., 20:00 Uhr Starkbierfest
- Fr.: 24.03., 19:00 Uhr Mitgliederversammlung
- Fr.: 01.12., 19:30 Uhr Christbaumversteigerung

Weitere Veranstaltungen sind geplant, aber noch nicht terminiert. Wir berichten in den nächsten Ausgaben!



Meisterläufer Wolfgang Janisch im August



SCO-SVL-Junioren-Fusion im Oktober

Fitness für Erwachsene

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<ul style="list-style-type: none"> ☞ 09:00 – 10:00 Uhr Sarah Bauer SVL Sportheim ☞ 10:00 – 11:00 Uhr Sarah Bauer SVL Sportheim ☞ 18:00 – 19:00 Uhr Doreen Karschewski Turnhalle Langenbach ☞ 19:00 – 20:00 Uhr Sophia Mairinger SVL Sportheim ☞ 20:00 – 21:00 Uhr Sophia Mairinger SVL Sportheim ☞ 20:30 – 22:00 Uhr Alma Agner Turnhalle Langenbach 	<ul style="list-style-type: none"> ☞ 18:00 – 19:00 Uhr Nicoletta Rezzai Turnhalle Langenbach ☞ 19:00 – 20:00 Uhr Nicoletta Rezzai Turnhalle Langenbach ☞ 20:00 – 21:00 Uhr Doreen Karschewski Turnhalle Langenbach 	<ul style="list-style-type: none"> ☞ 08:30 – 09:30 Uhr Johanna Schneider Treffpunkt Sportplatz ☞ 09:00 – 10:00 Uhr Sophia Mairinger SVL Sportheim ☞ 10:00 – 11:00 Uhr Sophia Mairinger SVL Sportheim ☞ 20:00 – 21:00 Uhr Jan Simon Turnhalle Langenbach 	<ul style="list-style-type: none"> ☞ 19:00 – 20:00 Uhr Doreen Karschewski Turnhalle Langenbach ☞ 20:00 – 21:00 Uhr Sarah Bauer Turnhalle Langenbach 	<ul style="list-style-type: none"> ☞ 19:15 – 20:00 Uhr Martina Weishaupf Turnhalle Langenbach



▶ Sarah Bauer



Abteilungsleiterin
 Sarah Bauer
 ☎ 08761-5145270

- ☞ Ausdauer
- ☞ Kraftigung
- ☞ Entspannung



Skiausflug des SV Langenbach

Der Sportverein Langenbach bietet im Februar 2023 einen Skiausflug an. Jeder der Lust hat, kann mitfahren.

► Sarah Bauer

Steckbrief



Nooshin Rezaei

Geboren: 1976 in dem zaubernden Griechenland

Außerhalb vom SVL bin ich...
Molekularbiologin

Ich habe eine Schwäche für... Pizza
und kann nicht ohne... Musik

Ich in 3 Hashtags...

#Trainieren, #Tanzen, #lächeln

Warum der SVL?

Ich finde es viel cooler als Fitnessstudio

Ich habe mich für eine Traineramt entschieden, weil...?

es mir große Freude macht, den Leuten zu zeigen, dass trainieren wirklich Spaß machen kann!

Meine Sportstunde in 3 Worten

Fitness, gute Laune, Spaß ohne Ende

Mein Motto: Alles mit Maß!

Meine Superkräfte: athletisch, selig

i

Zumba – das rhythmische Tanz-Fitness-Workout zu lateinamerikanischer und internationaler Musik er-

freut sich auf der ganzen Welt großer Beliebtheit.

Kein Wunder: Schließlich soll es die Kondition verbessern, beim Abnehmen helfen und obendrein Spaß machen.

Neugierig? Dann komm einfach am Dienstag um 19:00 Uhr in der Turnhalle vorbei.

Tabata ist ein hochintensives Intervalltraining und damit eine Variante des HIIT-Trainings (*High Intensity Intervall Training*).

So funktioniert die Trainingsmethode: Kurze Phasen extremer Belastung wechseln sich mit kürzeren Pausen ab. Ein Tabata dauert insgesamt nur 4 Minuten und besteht aus 8 Intervallen.

Jeder Intervall besteht aus: 20 Sekunden Höchstleistung

10 Sekunden Erholung

Tabata-Training hält dich nicht nur fit, sondern verbrennt auch mehr Kalorien, sowohl während als auch nach dem Training.

Bist du neugierig, dann schau am Dienstag um 18:00 Uhr in der Turnhalle vorbei.

**Ich freue mich auf Euch,
Nooshin**

Fitness für Kinder

Montag	Dienstag	Mittwoch
15:45 - 16:45 Uhr	16:30 - 18:00 Uhr	15:30 - 17:00 Uhr
Individuelle Kleingruppen	Stufen 1-4 Jahre	Wiederholungsübungen 18 Jahre
Ursula & Christian Huber Turnhalle Langenbach	Isabell Huber Turnhalle Langenbach	Martina Lang Turnhalle Langenbach

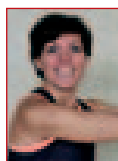


Jugendleiterin
Isabell Huber
☎ 0176-50012001

Unsere Übungsleiter für Erwachsene und Kinder im Bild..



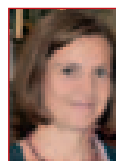
Alois Aigner



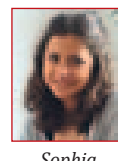
Sarah Bauer



Doreen
Karschewski



Martina Lang



Sophia
Märzinger



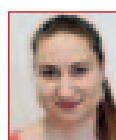
Nooshin
Rezaei



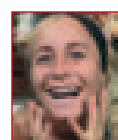
Johanna
Schneider



Jan Simon



Isabell Tober



Martina
Weishaupt



Ein meisterhaftes Jahr

Nach dem souveränen Aufstieg in die A-Klasse, einer legendären Meisterfeier auf Mallorca und einer spektakulären Hinrunde endet für die Langenbacher Fußballer ein wahrlich meisterhaftes Jahr 2022.

► Patrick Peuker



A-Klasse 6: Langenbach lässt nicht locker

Aufsteiger Langenbach marschiert

Langenbach gewinnt Verfolgerduell gegen Attenkirchen

Langenbach und Tegernbach in Torlaune

Aufsteiger Langenbach sorgt weiter für Furore

Meistersause auf Mallorca: Der Party-marathon des SV Langenbach geht weiter

Kantersieg in Au: Langenbach ballert sich an die Tabellenspitze

Die Mannschaft startete Ende Juli motiviert in die Vorbereitung zur neuen Saison. Doch bereits im ersten Pflichtspiel musste man die erste Niederlage hinnehmen, als man gegen die SG Eichenfeld / Freising im Pokal mit 1:2 das Nachsehen hatte. Resultierend aus dieser Niederlage setzte sich das Team einen Mittelfeldplatz in der A-Klasse als Ziel. Diese Zielsetzung bestä-

tigte auch der erste Heimauftritt gegen den FC Wang. Man trennte sich nach einer umkämpften Partie nur mit 2:2. Nachdem die Mannschaft die weiteren vier Saisonspiele ungeschlagen blieb und davon drei Siege einfuhr, empfing man Anfang September den Meisterfavoriten und Tabellenführer SGT Istanbul Moosburg an der Inkofener Straße. Mit etwas Pfortenglück und viel Leidenschaft bezwang man die

Gäste mit 3:0 und grüßte auf einmal von der Tabellenspitze. Mit diesem Selbstvertrauen holte man anschließend noch sechs Punkte in Tegernbach und gegen Oberhaindling, ehe das nächste Topspiel gegen den TSV Moosburg anstand. Mit der bisher schlechtesten Saisonleistung unterlag man zurecht mit 1:4. Im darauffolgenden Auswärtsspiel in Geroldshausen holte man trotz Chancenüberlegenheit auch nur einen Punkt und gab die Tabellenführung erneut an die SGT Istanbul Moosburg ab.

Ende Oktober empfing man den SC Oberhummel zum Derby in Langenbach. Vor mehr als zweihundert Zuschauern gingen die Gäste mit 1:0 in Führung, ehe unsere Nummer 10, Christian Spengler den Derbysieg mit zwei Toren klar machte. Mit dem Rückenwind aus dem Derbysieg erspielte man in den nächsten Partien gegen Attaching II, FC Wang und die SpVgg Attenkirchen die volle Punkteausbeute und blieb somit zwei Punkte hinter dem Tabellenführer aus Moosburg. Im letzten Spiel des Jahres musste man nochmal beim Tabellenschlusslicht in Au antreten. Durch eine konzentrierte Mannschaftsleistung, im zweiten Spielabschnitt, fuhr man letztendlich einen verdienten 6:0 Auswärtssieg ein. Im Parallelspiel Attenkirchen gegen Istanbul

☎ 08761 3306961

✉ info@carputz.de

🌐 www.carputz.de



WIR KÜMMERN UNS UM IHRE FAHRZEUGPFLEGE

FAHRZEUGPFLEGE CARPUTZ.DE

REINIGEN
AUFBEREITUNG
POLIEREN
VERSIEGELN
ONLINESHOP



SCAN
MICH

Folge uns: YouTube @CARPUTZ.DE

Die aktuelle Tabelle der A-Klasse 6

Pl.	Team	Spi.	Tore	Punkte	Pl.
1.	SV Langenbach	15	47:17	30	38
2.	SGT Istanbul Moosburg	15	47:19	28	36
3.	SpVgg Attenkirchen	15	58:21	17	26
4.	TSV Moosburg/Neustadt	14	71:20	15	26
5.	SC Tegernbach	15	33:28	9	23
6.	VfR Haag/Hoyer	15	22:32	-9	11
7.	SV Geroldshausen	14	41:36	15	20
8.	SV Oberhaidlfing	15	21:34	9	20
9.	TSA Haidlfing II	15	54:35	-1	17
10.	BC Attaching II	15	29:29	0	16
11.	SC Oberhummel	14	22:32	-9	12
12.	FC Wang	15	17:52	-15	8
13.	TSV Au II	15	8:67	-59	2

Moosburg hoffte man zudem auf Schützenhilfe des Heimteams, um die Tabellenführung zurück zu erobern. Und wieder mal war das Glück auf Seiten unserer Mannschaft. Die SpVgg Attenkirchen schoss mit der letzten Aktion des Spiels den Ausgleich und nahm den Moosburgern zwei sicher geglaubte Zähler ab.

Durch dieses Unentschieden zogen wir am letzten Spieltag des Jahres an Istanbul Moosburg vorbei und eroberten erneut die Tabellenspitze. Mit dieser Ausgangslage, der besten Offensive und Defensive der Liga, will unsere 1. Mannschaft im neuen Jahr nochmal alles investieren um ein weiteres meisterhaftes Jahr zu erleben. Und auch unseren zweiten Mannschaft ist nach einem größeren Umbruch in der Sommerpause in Fahrt gekommen. Sie blieben in den letzten drei Partien vor der Winterpause ungeschlagen. Ein riesiges Dankeschön der Mannschaften geht vor

allem an die zahlreichen Zuschauer dieser Hinrunde. Als Ligaprimus der A-Klasse führt man zudem weit vor der Konkurrenz die Zuschauerzahl der Liga an. Im Durchschnitt besuchten pro Heimspiel 149 Zuschauer die Heimauftritte unseres Teams. Weiter bedanken möchten sich die Mannschaften beim Gastroteam des Sportheims, welches unsere Gäste immer wieder mit Getränken und Köstlichkeiten versorgte.

Die gesamte Fußballabteilung des SVL wünscht ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!

i

Die Rückrunde geht für den SV Langenbach am 26. März 2023 mit zwei Heimspielen weiter. Mit dem nächsten Derby gegen VfR Haag startet das Team von Trainer Frank Vanselow nach der langen Winterpause.

Die Termine im Überblick:

Sonntag, 26. März 2023	15:00 Uhr	SV Langenbach : VfR Haag
Sonntag, 2. April 2023	15:00 Uhr	SV Langenbach : SVA Palzing II
Samstag, 8. April 2023	15:00 Uhr	SGT Istanbul Moosburg : SV Langenbach
Sonntag, 16. April 2023	15:00 Uhr	SV Langenbach : SC Tegernbach
Sonntag, 23. April 2023	15:00 Uhr	SV Oberhaidlfing : SV Langenbach
Sonntag, 7. Mai 2023	14:00 Uhr	TSV Moosburg/Neust. : SV Langenbach
Sonntag, 14. Mai 2023	15:00 Uhr	SV Langenbach : SV Geroldshausen
Sonntag, 21. Mai 2023	15:00 Uhr	SC Oberhummel : SV Langenbach
Samstag, 27. Mai 2023	15:00 Uhr	SV Langenbach : BC Attaching II



KFZ-TECHNIK HUBER

Geschäftsführer: Andreas Huber

www.kfz-technik-huber.de

- ✓ Inspektionen
- ✓ HU/AU-Service
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Computergestützte Motordiagnose
- ✓ Autoglas-Service
- ✓ Reifen-Service

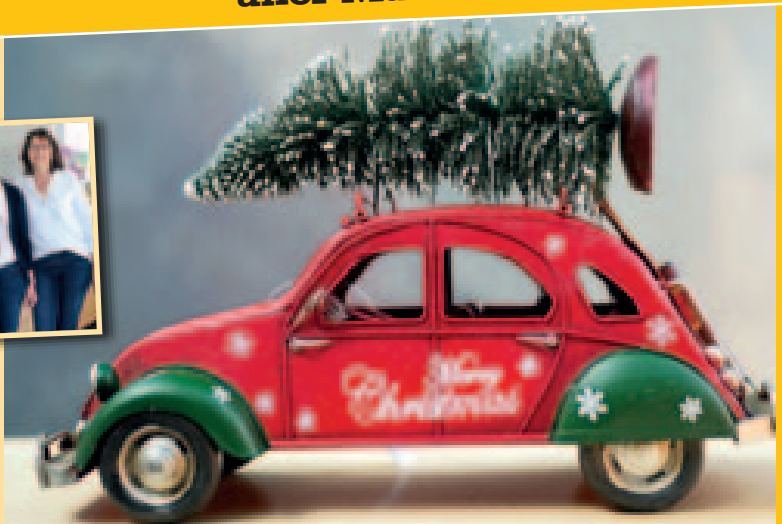
**Öffnungszeiten:**

Mo. bis Do.: 7:30 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 17:30 Uhr

Fr.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Großer Anger 2 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 1849 • Fax: 087 61 - 707 19
E-Mail: kfz-technik-huber@gmx.de

**Meisterbetrieb für Fahrzeuge
aller Marken**



*Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden
und Gönnern des SV Langenbach eine besinnliche
Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes und glückliches neues Jahr.*

► Christian Huber



CSU  **JU**
Verband Langenbach Langenbach

**Wir wünschen Ihnen
ein gesegnetes und
gesundes Weihnachtsfest.**

Ihre CSU Langenbach und JU Haag-Zolling

Ein gutes neues Jahr 2023!



Winter Party

EINTRITT FREI

90er meets Schlager

AB 18 UHR
SAMSTAG, 21. JANUAR
SPORTHEIM LANGENBACH

**18 UHR OPEN AIR WARM UP MIT GLÜHWEIN &
BRATWURST VOM GRILL**

20 UHR OPENING DANCE FLOOR MIT DJ LEO



Der **SC OBERHUMMEL** berichtet

I.Vorsitzende: Sandra Jenuwein | Ofthfinger Str.7 | 85416 Langenbach | Tel.: 0176-31 68 01 30
E-Mail: sandra_jenuwein@web.de | www.scoberhummel.de



Nachruf

Ehrenmitglied **Erich Obermeir sen.**

Der SC Oberhummel trauert um sein Ehrenmitglied Erich Obermeir sen.

Erich war seit 1958 Vereinsmitglied des SCO, im Amt als Kassier tätig und ein langjähriges Ehrenmitglied.

Sein Engagement und seine Treue zum Verein, werden wir zu jeder Zeit in Ehren halten.

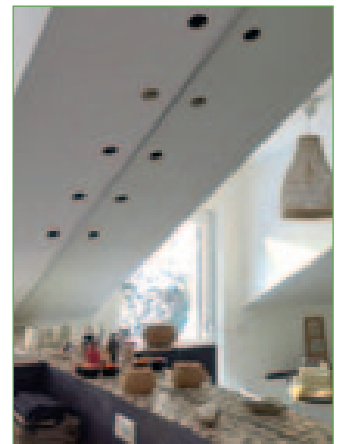
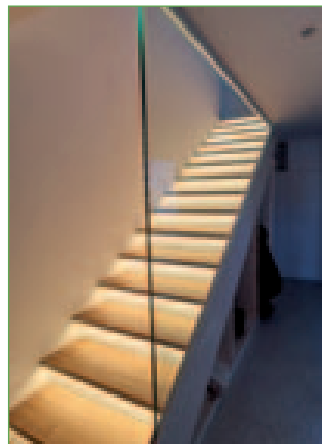
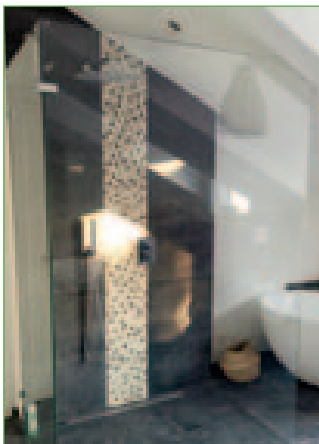
Unser tiefstes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Die Vorstandschaft des SC Oberhummel
Sandra Jenuwein und Andreas Reif

Spiegel | Küchenrückwände | Vordächer | Terrassenüberdachungen | Schiebetüren | Glasduschen



*Eine glückliche und besinnliche
Weihnachtszeit sowie einen
gesunden Start ins neue Jahr
wünschen wir unseren Kunden
von ganzen Herzen!*



Thomas Jenuwein
Glasermeister

Kirchstraße 2b
85416 Oberhummel

Tel.: 08761-7183723
Mobil: 0176-24819610

E-Mail: info@glaserei-jenuwein.de
www.glaserei-jenuwein.de



Gymnastikstunden SC Oberhummel

► Sandra Jenuwein

Gültig seit September 2022



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
8:30 – 9:30 Niederhummel Rückengymnastik – Heide	19:00 – 20:00 Niederhummel Callanetics – Rosemarie	19:00 – 20:00 Niederhummel Wirbelsäule – Rosemarie	16:00 – 17:00 Niederhummel Seniorengymnastik – Rosemarie
19:00 – 20:00 Niederhummel Step/Workout MIX – Petra	20:00 – 21:00 Niederhummel Strong Nation – Steffi	09:00 – 10:15 Oberhummel Yoga – Monika	18:00 – 19:00 Niederhummel Cross Workout – Silvia
20:00 – 21:00 Niederhummel Wirbelsäulengymn. Männer – Petra		19:00 – 20:00 Oberhummel Spinning – Manu	19:00 – 20:00 Niederhummel Bodystyling – Doris
16:00 – 17:00 Oberhummel Eltern/Kindturnen – Verena		19:00 – 20:00 Oberhummel Outdoor Drill – Anna	
18:00 – 19:00 Oberhummel HIIT & Stretch – Katrin/Verena			
19:00 – 20:00 Oberhummel Pilates – Monika			

Nach wie vor gilt: **Alle Kurse sind für Frauen und Männer!**
Außer »Wirbelsäule Männer«. **Der ist nur für Männer!**

- Niederhummel, Gemeindesaal
- Niederhummel, Gemeindesaal, gebührenfreier Kurs
- Oberhummel, Sportheim

Das Schönste,
das man einem
Menschen schenken
kann, ist
gemeinsame Zeit!



Verschenken Sie besondere ♥-Momente – garniert mit feinen Köstlichkeiten...

Am meisten freuen wir uns auf das gemütliche Beisammensein, die Entschleunigung vom Alltag, glänzende Lichter und den köstlichen Duft eines besonderen Festessens. Was kann es Schöneres geben? Auch dieses Jahr haben wir uns wieder ganz besondere Geschenk-Tipps für Sie einfallen lassen, damit Sie Ihre Lieben gebührend verwöhnen können. Denn Weihnachten steht – wie immer – schneller vor der Tür, als gedacht!



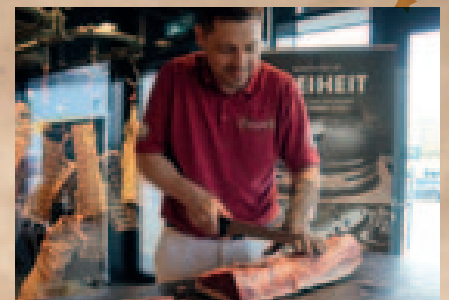
Valluga Speck® in edler Holzbox
mit Bergheu und Gin



Erlesene Weine



Geschenkkörbe mit
regionalen Spezialitäten



Gutscheine für Events & Kochkurse

Erhältlich in unseren Filialen oder unter www.feinkost-keller.com/shop
oder per Mail an info@feinkost-keller.com



Vielen Dank für Ihre Treue und das gemeinsame, ereignisreiche Jahr.
Wir wünschen Ihnen schon heute ein frohes und
gesegnetes Weihnachtsfest!



KELLER GmbH

Großer Anger 3
85416 Langenbach
Tel. 08761 / 7676-0



Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr
Sa. 08:00 – 13:00 Uhr

FILIALE MOOSBURG

Münchener Straße 68
85368 Moosburg
Tel. 08761 / 7676-50

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 07:00 – 19:00 Uhr

Gutscheine
im **fresch**
oder **online**
erhältlich!

Dein
Geschenk.
**UNSER
BAD.**

fb.com/fresch.freising
instagram.com/fresch.freising

Verschenken Sie Erholung zu Weihnachten!

Mit einem Gutschein vom fresch verschenken Sie Entspannung, Spaß und ein Schwimm-Abenteuer. Ob Relaxen in der Sauna, wohltuende Massagen oder Action in der Badelandschaft. Gutscheine gibt es direkt im fresch oder im Onlineshop zu kaufen. [#schenkefresch](#)

fresch · Rabenweg 20
85356 Freising
Tel. 08161/54888-0
info@fresch-freising.de
www.fresch-freising.de

Die aktuellen Öffnungszeiten finden
Sie auf unserer Website.